



# pfarr blatt

Nr. 24

## Die Nonnen von Lampedusa

Die Ingenbohler Schwester Rufina hilft vor Ort – unbürokratisch und menschlich — Seiten 4 bis 5

## Bürokratie des Grauens

Eine Lesung in Bern wirft ein neues Licht auf die Rolle des Vatikans im Zweiten Weltkrieg. — Seiten 6 bis 7

## Ernst Burren wird 80

«Zum Geburtstag viu Glück»: Hommage an einen der wichtigsten Mundartautoren. — Seiten 10 bis 11



Nr. 24 — 16. November bis 29. November 2024

Zeitung der römisch-katholischen  
Pfarreien des Kantons Bern

Jahrgang 113

## Titelbild

Lampedusa, 2023: Feriengäste schauen zu, wie die italienische Küstenwache gerettete Flüchtlinge an Land bringt.  
Foto: Keystone

## Magazin

### Tablets im Gottesdienst?

«Jubilate»: Ausblick aufs neue Kirchengesangbuch 9

### Neues Kirchenjahr

Liturgischer Kalender 2024/25 11

### www.glaubenssache-online.ch

Gesang und Gemeinschaft 12

### Glaube – «ein Safe Place»

Emma, KV-Lernende bei der Katholischen Kirche Bern, im Porträt 13

### Von Frauen für Frauen

Das Elisabethenwerk: Entwicklungszusammenarbeit in Uganda und Indien 14

### Im Beichtstuhl

Mit Sofia Eviota, English-speaking Community 14

## Kultur & Spiritualität

TV, Radio, Podcast- und Buchtipps 16

## Pfarreiteil

Region Bern und anderssprachige Missionen 18

Region Mittelland 36

Region Oberland 42

### Impressum

www.pfarrblattbern.ch

### Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

### Abo-Service, Adressänderungen:

info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

### Redaktion:

Sarah Gloor (sgl), Anouk Hiedl (ah), Andrea Huwyler (ahu), Annalena Müller (am), Sylvia Stam (sys)

**Herausgeber:** Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

**Präsidentin:** Blanca Burri

**Vizepräsident:** Dyami Häfliger

**Verwaltung:** Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

**Layoutkonzept:** büro z, Bern

**Druckvorstufe:** Stämpfli Kommunikation Bern

**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG

**Onlineservices:** kathbern.ch



Abonnieren Sie unseren Newsletter:  
www.pfarrblatt.ch/newsletter

# Fürs Leben einstehen

«Voll gruselig» – «Ich könnte das nicht». So lauteten die Reaktionen aus meinem Umfeld, als ich von meiner Probefahrt im Sarg erzählte. Anlässlich des Berner Stadtfestivals «endlich.menschlich» fuhr ich in einem Sarg auf der Ladefläche des Bestattervelos eine Runde durch den Berner Bremgartenfriedhof (S. 8). Es ist ein Luxus, sich auf diese Weise mit dem eigenen Tod auseinanderzusetzen. Die Konfrontation damit wirft unweigerlich die Frage auf: Lebe ich wirklich?

Eine Frage, die ich ebenso wenig verdrängen kann wie den Gedanken an die vielen Tausend Menschen, die auf dem Weg übers Mittelmeer sterben. Der Anblick dieser Verstorbenen gehört zu den schwierigsten Erfahrungen der Ingenbohler Schwester Rufina. Sie lebt in Lampedusa, wo sie den ankommenden Migrant:innen, die die Fahrt überlebt haben, Freundlichkeit und menschliche Wärme gibt. «Wir gehören zu keiner Behörde», sagt sie. «Unser Ausweis ist das Kreuz» (S. 4–5).

Auf dieses Kreuz setzten auch viele Menschen ihre Hoffnung, die im Nationalsozialismus verfolgt wurden. In rund 10 000 Briefen baten sie den damaligen Papst Pius XII. um Hilfe. Einige davon wurden kürzlich in Bern vorgelesen (S. 6–7). Tatsächlich wurde der Vatikan in vielen Fällen aktiv, aber nicht immer konnten die Bittstellenden gerettet werden.

«Unser Ausweis ist das Kreuz», sagt Schwester Rufina. Welch simple Aussage und welch grosse Tragweite. Denn das gilt für alle, die sich Christ:innen nennen. Unser Ausweis ist das Kreuz, an dem einer starb, der das Leben verkündete. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen den Mut, wirklich zu leben, und wo immer es nötig ist, fürs Leben einzustehen.



Sylvia Stam

«pfarrblatt»-Redaktorin



Ein Segelschiff im Wasser. Der Tod als Spiegel fürs eigene Leben: Lebe ich wirklich? / Foto: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

# «Unser Ausweis ist das Kreuz»

Die kleine Insel Lampedusa gilt als Tor zu Europa. Beinahe täglich treffen hier Flüchtlingsboote ein. «Die Flüchtenden sollen spüren, dass wir ihnen als Menschen begegnen», so umschreibt die Ingenbohler Schwester Rufina ihre Mission auf Lampedusa.

Klaus Gasperi, Pfarreiblatt Urschweiz

Seit einem Jahr lebt die Ingenbohler Schwester Rufina auf Lampedusa. Die zu Italien gehörende Insel galt mit ihren schönen Stränden einst als beliebtes Urlaubsparadies. Seit etwa 2010 ist Lampedusa jedoch vor allem für das Elend der Flüchtlinge und Migrant:innen bekannt – aufgrund seiner Nähe zur tunesischen und libyschen Küste. Nahezu täglich treffen Boote mit Flüchtlingen auf der Insel ein.

Als Jorge Mario Bergoglio im Frühjahr 2013 zum Papst gewählt wurde, führte ihn seine erste Reise nur wenige Monate später nach Lampedusa. Er besuchte dort die Auffanglager für Flüchtlinge und kritisierte angesichts tausender Menschen, die bei der Überfahrt aus Afrika ums Leben kamen, die Gleichgültigkeit Europas gegenüber diesem Elend. Mehr noch: Er rief dazu auf, etwas dagegen zu unternehmen.

## «Es geht uns um den menschlichen Kontakt»

Der Ruf verhallte nicht ungehört. Der weltweite Verband der Leiterinnen der Frauenorden (UISG) griff das Anliegen auf und fragte, wer bereit sei, auf Lampedusa zu arbeiten. 2015 wurde



**«Wir bieten unsere Freundlichkeit an», sagt die Ingenbohler Schwester Rufina, die sich in Lampedusa um Flüchtlinge kümmert.** / Foto: Klaus Gasperi



mit der Arbeit auf Sizilien begonnen. Seit 2019 sind Ordensschwwestern nun auch direkt auf Lampedusa vertreten, wo sie eine kleine Gemeinschaft von drei Nonnen bilden, darunter die zwei Ingenbohler Schwestern Danila und Rufina. Da sich eine der beiden gerade in Ingenbohl aufhielt, bot sich die Gelegenheit, mit Sr. Rufina zu sprechen.

Vor einem Jahr ist Sr. Rufina, die aus Indien stammt, nach Lampedusa gekommen. «Wir stehen am Quai, um die Flüchtlinge bei ihrer Ankunft zu empfangen. Es geht uns um einen menschlichen Kontakt, um Würde. Die Migrant:innen sollen spüren, dass wir ihnen als Menschen begegnen», sagt Sr. Rufina.

Denn Lampedusa, das ist vor allem Verwaltung. Tausende Flüchtlinge kommen hier an, werden von den Behörden registriert, untersucht und vom Roten Kreuz betreut und möglichst rasch aufs Festland «weitertransportiert». «Früher wurden die



**Durchnässt, unterkühlt und oft traumatisiert von den Strapazen der Reise und der Behandlung durch Schlepper erreichen die Flüchtlinge Europa – wenn es gut geht.**

Fotos: Keystone (links), Alamy (oben)

Flüchtlinge von den Einheimischen betreut, da gab es noch zwischenmenschliche Kontakte. Angesichts der hohen Flüchtlingszahlen geht das jetzt nicht mehr.» Die Flüchtlinge werden vom Roten Kreuz betreut und bekommen auch neue Kleidung. «Wir wollen ihnen vor allem menschliche Wärme geben», erklärt Sr. Rufina. «Wir bieten ihnen Wasser, Tee, Snacks und unsere Freundlichkeit an und manchmal, wenn sie völlig durchnässt sind, auch Kleidung.»

Um auf Lampedusa mit Flüchtlingen zu arbeiten, muss man einer Organisation angehören, einer Behörde oder dem Roten Kreuz. Sr. Rufina lacht: «Unsere Arbeit hier wird toleriert, die Behörden informieren uns, und wir arbeiten zusammen. Zwar haben wir keinen offiziellen Ausweis, der uns dazu berechtigt. Wir gehören zu keiner Behörde. Unser Ausweis ist das Kreuz. Wir wollen im Nächsten Christus umarmen.»

### Wenn es gut geht ...

Der Anblick toter Menschen gehört zu den schwierigsten Erfahrungen von Sr. Rufina, auch wenn das auf Lampedusa nicht ungewöhnlich ist. Viele Flüchtlingsboote schaffen es nicht bis zur Insel. Wenn es gut geht, sammelt die «Guardia Costiera», die Küstenwache, die Migrant:innen auf dem Meer ein und bringt sie an den Quai von Lampedusa.

«Die Boote sind mit Menschen vollgepackt und überladen», berichtet Sr. Rufina. «Die Migrant:innen sind auf dem Wasser mehrere Tage unterwegs und können sich gar nicht bewegen, weil das Boot sonst kentern würde. Unter Deck gibt es nur wenig Sauerstoff, die Menschen verbrennen sich an den heissgelaufenen Maschinen oder sie atmen stinkende Dieselabgase ein. Einmal wurden nachts zehn Leichen gebracht. Für diese Menschen konnten wir nur noch beten.»

# Zweiter Weltkrieg: Die Rolle des Vatikans in neuem Licht

Heidi Maria Glössner und Aaron Defant lesen Bittschreiben verfolgter Jüdinnen und Juden an Papst Pius XII. Die Briefe gewähren Einblicke in die bürokratisierte Grausamkeit des Zweiten Weltkriegs und in die vatikanische Hilfsmaschinerie.

Annalena Müller / Fotos: Pia Neuenschwander

Knapp 50 Personen, darunter der apostolische Nuntius Martin Krebs, haben den Weg in die Berner Heiliggeistkirche gefunden. Sie sind gekommen, um die Stimmen von Menschen zu hören, die vor den Nazis flohen. Und die sich in ihrer ausweglosen Situation an den Papst wandten.

## Zeugnisse grösster Verzweiflung

Verfasst wurden die Bittbriefe in Momenten grösster Verzweiflung. Oft sind es «die letzten Schriften, bevor sie ermordet wurden», sagt Jana Haack von der Universität Münster. Haack ist Teil des Forschungsteams, das die knapp 10000 Briefe, die heute in vatikanischen Archiven lagern, aufarbeitet.

Papst Franziskus hat die Archive des Weltkriegspapstes, Pius XII., 2020 freigegeben. Seither läuft das Münsteraner Mammutprojekt. Szenische Lesungen, wie an diesem Abend in Bern, finden auch in Deutschland statt. Dort sind die Reihen gut gefüllt, und die Veranstaltungen stehen, auch wegen der aktuellen Lage in Nahost, unter Polizeischutz.

In Bern sieht es anders aus. Die meisten Anwesenden gehören der älteren Generation an. Vor der Kirche nimmt niemand Notiz von der Veranstaltung. Drinnen lesen Heidi Maria Glössner und Aaron Defant ausgewählte Briefe jüdischer Menschen an Papst Pius XII. Christiane Wagner, künstlerische Leiterin des Theaters an der Effingerstrasse, ordnet die Schicksale der Männer und Frauen ein, die sich an den Papst wandten.

## «Niente da fare»

Zum Beispiel die Geschichte von Alex Weissberger, einem getauften Juden, dem 1939 knapp die Flucht nach Paris gelang. Von dort schrieb Weissberger an den Papst und bat um ein Darlehen von 1000 Pfund. Ohne diese Summe würden die australischen Behörden ihm und seiner nicht-jüdischen Braut, Gerda Buchmann, die Einreise nach Australien verwehren.

Weissberger verfügt nur über 500 Pfund und fleht den Heiligen Vater an, ihm das Geld zu leihen, das er nur «vorzeigen muss und das ich nach unserer Ankunft in Australien sofort wieder zurückgeben werde». Der Brief hat den Krieg im vatikanischen Archiv überdauert. Genau wie der Vermerk:



*n. d. f.: niente da fare* (nichts ist zu machen). Der Vatikan hat den Brief direkt nach Eingang zu den Akten gelegt. Über das Schicksal von Alex Weissberger und Gerda Buchmann ist nichts bekannt.

## Berner Nuntius und der Rabinatskandidat

Aktiv wurde der Vatikan dagegen im Fall des 20-jährigen Rabinatskandidaten Martin Wachskerz. Dieser war mit seinen Eltern und seinem Bruder Heinz nach Toulouse geflohen, wo der Familie die Deportation nach Auschwitz drohte. Ihre letzte Hoffnung: Asyl in der Schweiz. Nachdem der Antrag seiner Eltern abgelehnt worden ist, wendet sich der junge Mann am 20. Dezember 1942 an den Papst. In seinem Brief bittet er den Pontifex, sich bei der Schweizer Fremdenpolizei einzusetzen.

Kardinalstaatssekretär Luigi Maglione beauftragt am 31. Dezember den Nuntius in Bern, Filippo Bernardini, sich des Falls anzunehmen. Bernardini spricht bei der Fremdenpolizei vor. Diese lehnt das Gesuch ab mit der Begründung, «dass die Familie keine Verwandten in der Schweiz habe und die Schweiz keine weiteren jüdischen Flüchtlinge aufnehmen würde, da es schon zu viele gäbe».

Im Mai 1943 informiert der Vatikan Martin Wachskerz über den Schweizer Entscheid. Für den Vater, Chaim Wachskerz,



Heidi Maria Glössner und Aaron Defant lesen die Bittschreiben an Papst Pius XII.

bedeuten die verschlossenen Schweizer Grenzen das Todesurteil. Er wird nach Auschwitz deportiert und ermordet. Martin, sein Bruder Heinz und die Mutter Czarna überleben die Shoah. Eine katholische Familie nahe Marseille versteckt sie auf ihrem Hof bis zum Kriegsende.

### Bürokratie des Grauens

Die Briefe geben Einblicke in eine Bürokratie des Grauens. Die Bittstellenden flehen um Hilfe – bei der Gewährung von Transitvisen, um das rettende Schiff in Lissabon zu erreichen. Sie bitten um Geld, damit sie Fahrkarten kaufen können, deren Preise jeden Tag steigen. Sie bitten um Intervention bei der Polizei in Bern, in Rom, in Paris.

In schätzungsweise 60 bis 70 Prozent der Fälle sei der Vatikan aktiv geworden, so Jana Haack, habe seine örtlichen Vertreter kontaktiert und sich für die Bittschreibenden eingesetzt. Häufig scheitern die vatikanischen Vertreter selbst an der Bürokratie der Zeit. Zum Beispiel im Fall der getauften Jüdin Meta Sommerfeld. Zwei Tage bevor der Vatikan die Finanzierung ihrer Überfahrt nach Argentinien zusagt, verbieten die Nazis die Ausreise jüdischer Menschen unter 60 Jahren. Meta Sommerfeld ist 59. Sie wird im Dezember 1944 in Auschwitz ermordet. Es ist ein kafkaesker Kampf ums Überleben – den die Protagonist:innen häufig verlieren.

### «Es wird nichts ändern»

Heidi Maria Glössner findet das Forschungsprojekt, das hinter der Lesung steht, sehr wichtig. Seit dem Schauspiel «Der Stellvertreter» (1963) von Rolf Hochhuth gilt Pius XII. als der

Papst, der zum Holocaust geschwiegen hat. Das Forschungsprojekt zeige, «dass die Kirche durchaus aktiv war, auch wenn der Papst sich öffentlich nicht geäussert hat».

Gornaya, die Autorin des Stücks «Der Vergessene Prozess», beeindruckt die Perspektive der Einzelschicksale, «die in dieser hochkomplexen Maschinerie gefangen sind». Selbst wenn man es aus Nazi-Deutschland herausschaffte, war man nicht gerettet. Der Zugang zu Schiffen oder Asyl hing von anderen Staaten ab, die sich nicht selten taub stellten.

Kritischer äussert sich Corinne Merlin von der Jüdischen Gemeinde Bern: «Ich glaube nicht, dass das Forschungsprojekt neue Erkenntnisse über die Rolle der Kirche im Zweiten Weltkrieg ans Tageslicht bringen wird.» Die Schicksale der wenigen Geretteten bleiben am Ende kleine Episoden im grossen Grauen der Shoah.

## Forschungsprojekt «Asking the Pope for Help»

Seit 2020 arbeitet ein Team der Universität Münster unter Leitung von Professor Dr. Hubert Wolf an dem Forschungsprojekt «Asking the Pope for Help». Dafür sichtet das insgesamt 30-köpfige Team aus Forschenden, Studierenden und Freiwilligen knapp 10000 Bittbriefe, die in den kommenden Jahren ediert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen.

# Selbsterfahrung auf dem Bremgartenfriedhof

Das Berner Stadtfestival «endlich.menschlich» lud im Oktober zur Auseinandersetzung mit dem Tod. Zum Beispiel: Probeliegen im Sarg oder im kompostierbaren Häckselbett. Ein Selbstversuch.

Text und Fotos: Sylvia Stam

Der Rucksack mit dem Laptop passt nicht in den Sarg. Auch die Handtasche mit dem Portemonnaie lasse ich zurück. Unter den neugierigen Blicken einer Handvoll Friedhofsbesucher klettere ich in den Sarg. Seine Wände sind mit weissem Stoff ausgekleidet, beim Kopf ein Kissen. Ich werde gebeten, die Schuhe auszuziehen. Die werde ich wohl im Jenseits nicht brauchen, denke ich.

Ich lege mich hin. Es ist eng, zumal im Wintermantel. Auf meinen Wunsch wird der Deckel auf den Sarg gelegt. «Wir schrauben ihn nicht zu, versprochen!», hatte Gyan Härry vom Bestattungsinstitut Aurora gescherzt. Wohl aus diesem Grund ist es nicht ganz dunkel im Sarg. Es riecht nach Holz. Nach ein paar Minuten klopfe ich an den Sargdeckel.

Enttabuisierung des Todes, darum geht es im Oktober am Stadtfestival «endlich.menschlich». Friedhöfe, Bestattungsunternehmen, Kirchen und andere Organisationen laden zur Auseinandersetzung mit der Sterblichkeit ein. Vor der Kapelle auf dem Bremgartenfriedhof bietet das Bestattungsunternehmen Aurora an diesem Tag ein Probeliegen im Sarg samt Fahrt mit dem Bestattervelo an.

## Sarg löst Reaktionen aus

Als der Sargdeckel weg ist, laden zwei Mitarbeitende des Bestattungsinstituts den Sarg mit geübten Griffen auf die Ladefläche des Bestattervelos. Diese ist mit kleinen weissen und lila Blüten geschmückt. Dann geht die Fahrt los: eine kleine Runde über den Bremgartenfriedhof. Der Blick ist toll: Die langen, geraden Wege sind von Bäumen gesäumt, gelbes Laub, darüber Himmel. Schade, denke ich, dass ein:e Verstorbener: das nicht sehen kann.



Das Velo, ein E-Bike, fährt erstaunlich schnell. 10 bis 20 Verstorbene führen sie pro Jahr mit dem Velo durch die Stadt, sagt Härry. Das löse Reaktionen aus: Manche starteten, besonders beim Halt am Fussgängerstreifen; überholende Velofahrer:innen wünschten «Gute Reise».

Als das Velo mit mir im Sarg wieder vor der Kapelle steht, reicht Härry mir die Hand, damit ich aus dem Sarg heraussteigen kann. Ein Anblick, der manche Zuschauenden belustigt. Härry bedankt sich für meinen Mut, den es mich nicht sonderlich gekostet hat.

Anders bei der nächsten Probefahrerin. Als sie von der Rundfahrt zurückkommt, erzählt sie sichtlich bewegt, wie sie auf der Fahrt an Menschen denken musste, die sie verloren habe. Und an ihre Eltern, die wohl in absehbarer Zeit sterben würden.

## Kompostbestattung im Kräuterduft

In der konfessionsneutralen Friedhofskapelle ist eine weitere Selbsterfahrung möglich. Hier kann man sich auf ein Häckselbett legen. Dieses wird für eine Kompostbestattung verwendet. Dabei wird der Körper unter dem Einfluss von Sauerstoff in Erde umgewandelt. Diese Bestattungsart ist in der Schweiz noch nicht möglich. Der Verein «Werde Erde» setzt sich für deren Legalisierung ein.

Das Häcksel ist in eine Holzkiste gefüllt, den Seitenwänden entlang liegen stark duftende Kräuter. «Artemisia», erklärt Angela Denkinger, Vorstandsmitglied des Vereins. Ich lege mich auf das «Bett» zwischen die Kräuter. Auch hier liege ich weich, geräumiger als im Sarg, umgeben vom betörenden Duft. Schade, dass die Toten diesen nicht riechen können, denke ich. Er vermittelt das Gefühl, inmitten der Natur zu sein.



Selbsterfahrungen: Probeliegen im Sarg und im Häckselbett für Kompostbestattungen.

# «Ein Tablet im Gottesdienst kann hilfreich sein»

Ab 2027 soll es ein neues Gesangbuch und neue digitale Angebote zur Planung von Gottesdiensten und zum Singen in der Kirche geben. Die Leiterin des Projekts «Jubilate» sieht diese Kombination als Chance.

Elisabeth Zschiech

Ob es im Gottesdienst bald ein Handy brauche, wird Sandra Rupp Fischer häufig gefragt. «Nein», antwortet die Leiterin des «Jubilate»-Teams dann. Das Projekt hat verschiedene Formen. Eine davon ist ein normales Buch, das in den Kirchen aufliegen und das katholische Kirchengesangbuch von 1998 ersetzen soll. Es wird einen farbigen Einband haben und mit 600 Seiten etwas dünner sein als das alte. Viele Lieder sollen erhalten bleiben: Lieder, deren Sprache noch in die Zeit passt, deren Melodie eingängig ist und die ihren festen Platz haben in der Liturgie. «Gesangbuchleichen» sollen raus. «Die Frage, welche Lieder übernommen und welche herausgeworfen werden sollen, ist nicht einfach zu beantworten», sagt Kirchenmusiker Udo Zimmermann, Mitglied des «Jubilate»-Teams. Selbst in der dafür zuständigen Kommission sei man sich nicht immer einig.

## Workshops und Online-Umfrage

Deshalb gibt es in der Deutschschweiz zurzeit verschiedene Workshops und eine Online-Umfrage, bei der alle Interessierten über hundert Lieder des alten Gesangbuchs beurteilen dürfen. Diese Form der Partizipation ist typisch für «Jubilate». Schon der Name ist das Ergebnis einer öffentlichen Ausschreibung. Auftraggeberin des Projekts ist die Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz, als deren Vertreter Urban Federer, Abt von Einsiedeln, im Projektteam mitarbeitet. Zu diesem gehören neben der Leiterin noch fünf weitere Personen, die von verschiedenen Kommissionen mit insgesamt rund 30 Mitarbeitenden unterstützt werden.

## «Jubilate» betritt Neuland

Seit Arbeitsbeginn vor vier Jahren werden immer wieder Meinungen von aussen eingeholt und Erfahrungen in den Gemeinden abgefragt. Denn jenseits des Gesangbuchs betritt «Jubilate» Neuland: Das Buch soll durch verschiedene digitale Werkzeuge und Angebote ergänzt werden. Kernstück ist der Gottesdienstplaner, ein digitales Programm, das die Vorbereitung von Gottesdiensten unterschiedlichster Art vereinfachen und die Zusammenarbeit aller daran beteiligten Personen erleichtern soll. Die digitale Bibliothek kann jederzeit durch neue Gesänge ergänzt werden, und es lassen sich Liedhefte für Gottesdienste oder themengebundene Liedersammlungen erstellen. Das Programm ist mit einem digitalen Mitsing-Tool verknüpft, mit dessen Hilfe die Lieder im Gottesdienst über ein Tablet abgerufen oder per Beamer an die Wand projiziert werden können.



«Jubilate» betritt Neuland: Das Kirchengesangbuch soll mit verschiedenen digitalen Werkzeugen und Angeboten ergänzt werden. / Foto: Jubilate

## Handys im Gottesdienst?

Wird man in den Kirchen also demnächst doch mehr Handys sehen? «Das hängt von den Gemeinden selbst ab», sagt Rupp Fischer. «Sie entscheiden, ob und wie sie die digitalen Angebote nutzen.» Fest steht: Was manchen vielleicht noch ungewohnt erscheint, eröffnet viele Chancen. Die Darstellung der Lieder kann digital zum Beispiel individuell angepasst werden. Es lässt sich entweder nur der Text anzeigen oder jede Strophe jeweils mit Melodie. Gerade für Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung könne der Gebrauch eines Tablets im Gottesdienst hilfreich sein, sagt Rupp Fischer. «Der Text der Lieder lässt sich darauf viel grösser einstellen als im Gesangbuch.»

## Urheberrechtliche Fragen noch zu klären

Im Sommer 2024 wurde das Mitsing-Tool bereits in einigen Gemeinden getestet – mit äusserst positivem Ergebnis. Das Handythema ist für das «Jubilate»-Team zurzeit nicht das drängendste Problem. Wichtiger ist noch die Klärung aller urheberrechtlichen Fragen bei der Digitalisierung der Lieder. Aber auch hier zeigt sich Rupp Fischer optimistisch: «Lieder, die nur auf Papier existieren, verschwinden vielleicht irgendwann ganz aus dem Bewusstsein.» Im Interesse der Urheber könne das auch nicht sein.

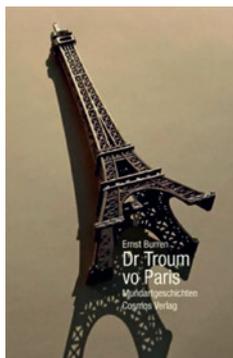
# Eine kleine grosse Welt

Der Solothurner Ernst Burren, einer der wichtigsten Mundartautoren des alemannischen Sprachraums, feiert am 20. November seinen 80. Geburtstag. Eine Hommage.

Beatrice Eichmann-Leutenegger

Wie oft höckelte der Knabe in einem Winkel der Gaststube, sass vielleicht sogar unter einem Tisch und hörte den Gesprächen der Gäste zu ... «Ernstli, wo steckst du bloss?», rief eine der älteren Schwestern, und der Knabe musste sein Versteck verlassen, den Kopf voller Geschichten, die das Dorf bewegten.

Ein wahrer Fundus hatte sich seit frühen Tagen in diesem erweiterten Wohnzimmer, der Gaststube nämlich, angesammelt, bis Ernst Burren 1970 sein erstes Buch «derfür und derwider» veröffentlichte. Die Keimsituation – der heimlich lauschende Knabe – gleicht jener, die der Obwaldner Autor Julian Dillier (1922–2001) als Ausgangspunkt für seine autobiografische Erzählung «Frau Bartsch» (1986) gewählt hat: Dillier liess die Kindheitserinnerungen aufleben, als er einst im Lebensmittelgeschäft den Gesprächen der Kundinnen von Frau Bartsch zugehört hatte. Sowohl in seinen wie auch in Ernst Burrens Texten erzeugt diese frühkindliche Erfahrung eine staunenswerte Lebens- und Menschennähe, als ob die späteren Autoren damals nicht nur zugehört, sondern in die Seele der Sprechenden geblickt hätten.



Nach der Lektüre von Burrens ersten Büchern stellte sich bei mir ein amüsanter Effekt ein. Jedes Mal, wenn ich im Zug oder Bus sass, glaubte ich, eine der Figuren aus der Burren-Welt sprechen zu hören. Da plauderte eine Frau, dort brummte ein Mann vor sich hin, zwei andere versuchten sich in Meinungen zum kleinen und grossen Geschehen, grübelten über Verpasstes, sprachen von ihren Wünschen, wie sie sich in Burrens Buchtiteln verraten: «No einisch uf d Maledive». Und warum nicht «Chrüzfahrte», wenn man ein Leben lang geschuftet hat? Auch «Dr Troum vo Paris» lässt sich nicht vertreiben, wenn man am Fuss des Weissensteins, fast schon im Westen der Schweiz, lebt.

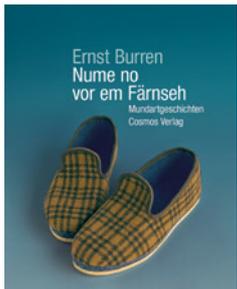
Im solothurnischen Oberdorf wurde Ernst Burren am 20. November 1944 geboren, ein halbes Jahr vor Kriegsende. Keine heile Welt empfing ihn, sondern eine überall lauernde Angst. Vier ältere Schwestern begrüssten den Nachzügler, der sich wie Otto F. Walter einer weiblichen Hausmacht gegenüber sah. Die Eltern führten eine Gastwirtschaft, den «Sternen». Oberdorf nährte Ernst Burrens Fantasie, und hier blieb er auch nach seiner Pensionierung 2003, nachdem er als Primarlehrer in Etziken und Bettlach gewirkt hatte. Bedeutet diese Enge eine thematische Verarmung? So mag man den Autor fragen.

«Zwar bin ich durchaus gereist, war etwa in China, Äthiopien, Brasilien, den USA (...), aber eigentlich kann ich alles, was mich interessiert – Kinder, Erwachsene von der Geburt bis zum Tod –, genauso gut auch im Dorf oder sogar an meiner Strasse erleben.»

Er schreibt nicht idyllische Heimatliteratur, denn früh hat er die unter der Oberfläche lauernde Dramatik entdeckt. Seiner Erzählung mit dem harmlosen Titel «Begonie und Schtiffmüeterli» setzt er eine Aussage Anton Tschechows voran, jenes Dichters, den er seit Langem schätzt:



Der Solothurner Mundart-Schriftsteller Ernst Burren in seinem Schreibzimmer. / Foto: Tomas Wüthrich, 13Photo



«In Wirklichkeit waren das ganze Leben und die menschlichen Beziehungen so kompliziert und so unverständlich, dass einem, dachte man darüber nach, angst wurde und der Puls stockte.»

So kann es geschehen, dass bei Ernst Burren in biederer Stille Menschen umgebracht werden, Familien vor lauter Hader zerfallen oder eine Frau mit einer Überdosis Tabletten das Leben hinter sich lässt. Ernst Burren, der das Konkrete hochhält, entfaltet das menschliche Drama in seinen Gedichten, Geschichten und Theaterstücken genau, aber nicht mit Schärfe oder Bitterkeit. Ja, man darf von Empathie, sogar von Barmherzigkeit sprechen, und daher ist Burren mehr als blosser Chronist.

Der sanfte Mann, als Knabe scheu und kindlich versonnen, hat diese Züge als Erwachsener nicht eingebüsst. Seine vielfach mit Preisen ausgezeichneten Texte aus dem Alltagsleben (insgesamt über 30 Titel) mögen auf den ersten Blick banale Szenen entwerfen: «Nume no vor em Färnseh» sind die 2022 erschienenen Mundartgeschichten betitelt. Aber unter dem Filz der Gewöhnlichkeit ahnt man Trauer, Alterseinsamkeit, verlorene Lebensträume. Dieses zuletzt publizierte Buch greift die Isolationsgefühle während der Corona-Zeit auf, spricht vom Suchtverhalten, von Partnerschaftsproblemen, den Ängsten älterer Menschen angesichts des nahen Todes oder dem Schrecken Jüngerer über ein unerwartet frühes Ableben. Da werden die Fragen drängender:

«... d frou het gseit  
wenns e gott gubti wo für grächtigkeit  
für us mönsche würdi sorge  
wär so ne truurige tod nit möglich ...»

Der Autor weiss nicht mehr als seine Textgestalten. Wie sie harrt er in der Antwortlosigkeit aus und sucht nach Deutungen des Unverständlichen. Ernst Burren übt Solidarität mit seinen Gestalten: schlicht, unaufgeregt und niemals einen Stein werfend.

Ernst Burrens Bücher erscheinen seit 2003 im Cosmos-Verlag, Muri b. Bern. Die früheren Titel publizierte der Zytglogge-Verlag.

## Liturgischer Kalender 2024/25

In den Gottesdiensten der röm.-kath. Kirche wird aus der Bibel vorgelesen: Lesungen und Evangelien, Texte aus dem Ersten und dem Zweiten Testament. Der liturgische Kalender listet diese Texte für jeden Tag des Jahres auf und informiert zu Gedenktagen von Heiligen und Namenstagen.

Mit dem ersten Adventssonntag beginnt das neue Kirchenjahr. Den liturgischen Kalender 2024/25 finden Sie dementsprechend ab 1. Dezember auf [www.pfarrblattbern.ch/de/liturgischer-kalender](http://www.pfarrblattbern.ch/de/liturgischer-kalender).

Auf Wunsch schicken wir Ihnen ein gedrucktes Exemplar gratis nach Hause.

Bestellung via [info@pfarrblattbern.ch](mailto:info@pfarrblattbern.ch) oder per Post an Redaktion «pfarrblatt», Alpenggstrasse 5, 3012 Bern.



Bild: Silvana Pasquier, Büro z

[www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)

# Wir singen, also sind wir

Was haben ein Popkonzert, ein Fussballspiel und eine Zusammenkunft von Christ:innen gemeinsam? – Alle drei sind Versammlungen, an denen gesungen wird.

Josef Willa



**Gesang wird heute als wesentlicher Teil der Liturgie verstanden.** / Foto: iStock

Dass an ganz unterschiedlichen Orten gesungen wird, ist umso bemerkenswerter als es in den heutigen westlichen Gesellschaften nur wenige Räume und Gelegenheiten gibt, ungezwungen und ohne besondere Ansprüche und Erwartungen miteinander zu singen.

Niemand muss sich darum sorgen, nicht gut genug zu singen, es geht nämlich nicht um künstlerische «Performance», nicht darum, vor Publikum aufzutreten. Hier sind die Zuhörenden die Singenden selbst. Ihr Gesang ermöglicht es ihnen, Teil des Geschehens zu sein, sich aktiv daran zu beteiligen und sich mit ihm emotional zu identifizieren. Wer einen Song von Taylor Swift mitsingt, outet sich als «Swiftie»; wer im Stadion singt, unterstützt seine Mannschaft und bekennt sich als ihr Fan.

## Es geht ums Dabeisein

Auch beim Singen in der christlichen Gemeinde geht es um Partizipation, Identifikation und Bekenntnis. Singend nehmen wir am Gottesdienst teil, wir tragen gemeinsam den Gottesdienst, wir bringen den Glauben gemeinschaftlich zum Ausdruck.

Dabei darf es keinen Gruppendruck geben, die einzelne Person muss in jedem Moment frei sein, ob und wie stark sie sich singend einbringt. Aus dem Singverhalten der einzelnen Person darf nicht auf ihren Glaubensstand geschlossen werden. Es kann die verschiedensten Gründe geben, warum jemand nicht mitsingen möchte. Wie eine Gemeinde als Ganze singt, kann gleichwohl als Indikator für ihre Lebendigkeit betrachtet werden. «Im Singen gibt die Kirche und geben die Christen kund, dass sie glauben, wem sie glauben, was sie glauben und wie sie glauben», sagte der Theologe und Musiker Philipp Harnoncourt.

Das gemeinsame Singen zieht sich durch die ganze jüdisch-christliche Geschichte. Es versteht sich als geistgewirkte Antwort auf eine miteinander geteilte, existenzielle Erfahrung mit Gott. Was nicht mit Worten allein gesagt werden kann, das verlangt nach Gesang. Der kann die Form des Lobpreises und Dankes, der Bitte oder auch der Klage annehmen. Die Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965) hat den Stellenwert des gemeinsamen Singens neu hervorgehoben. Der Gesang wird nicht mehr länger als ausschmückendes Beiwerk oder Frömmigkeitsübung zum Gottesdienst, sondern als wesentlicher Teil der Liturgie selbst verstanden. Zum Aufschwung des Gemeindegesangs hat auch die Zulassung der Muttersprachen im Gottesdienst beigetragen.



Den ganzen Artikel lesen Sie auf [www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)

# «Mein Glaube ist für mich ein Safe Place»

Emma ist im ersten Jahr ihrer Ausbildung zur Kauffrau EFZ bei der Römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung (GKG). Dreisprachig aufgewachsen, ist sie eine wichtige Stütze im Team. Besonders für die schriftliche Korrespondenz oder am Telefon sind ihre Kompetenzen Gold wert.

Luca D'Alessandro / Foto: Pia Neuenschwander

Ihre katholischen Eltern stammen ursprünglich aus den Niederlanden und Portugal, und die 16-jährige Emma wurde in der katholischen Kirche St. Marien in Thun getauft. Später, in ihrer Schulzeit, besuchte sie die kirchliche Unterweisung (KUW) der reformierten Kirche. «Alle meine Klassenspänlinge gingen in die KUW. Natürlich wollte ich das auch», sagt sie. Seit August absolviert sie nun ihre KV-Lehre bei der Römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung und ist in einer der Pfarreien tätig.

## Die Lehre im Vordergrund

Durch ihre Stelle bei der Pfarrei kommt Emma mit den Bräuchen und Riten der katholischen Kirche in Kontakt. «Wenn ich eine Firmung vorbereite oder höre, dass jemand eine Erstkommunion feiert, wird mir bewusst, dass ich das nie hatte.» Ob sie dies nachholen will, lässt sie offen. Jetzt stehe die Lehre im Vordergrund.

Der Wunsch, eine KV-Lehre zu machen, reifte bei Emma während des Berufswahlprozesses heran, wie bei den meisten Jugendlichen. Zunächst hatte sie eine Lehrstelle als Hotelkommunikationsfachfrau ins Auge gefasst. Mit der Zeit merkte sie, dass sie als Kauffrau bei der Kirche ebenfalls mit Menschen arbeiten kann. «Ich habe keine Berührungsängste, und in meinem Lehralltag kommen mir meine Sprach- und Sozialkompetenzen zugute.»

## Den Glauben wiedergefunden

In den vergangenen zwei Jahren hat Emma den Glauben wieder stärker in ihren Alltag eingebracht – ein Glaube, der nicht unbedingt an die katholische oder reformierte Konfession gebunden sei. Vielmehr sei ihr wichtig, ihren christlichen Glauben stärker zu spüren. «Ich begann, in der Bibel zu lesen und erste Gebete für mich zu sprechen. Ich stellte fest, dass mir das guttut und der Glaube für mich ein Safe Place darstellt – das war zeitweise bereits während der Oberstufe so, als nicht immer alles so lief, wie ich es mir wünschte.»



**Emma schätzt ihren kirchlich geprägten Arbeitsort, ihre Tätigkeiten, ihr Team und ihre Berufsbildnerin.**

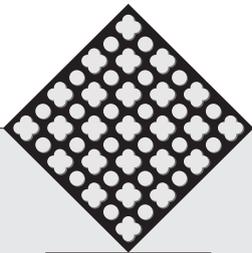
Der neuentdeckte Zugang zur Spiritualität gab ihr während der letzten Schuljahre und bei der Lehrstellensuche Halt. «Ich betete zu Gott, als ich mich bei der GKG bewarb. Auf der Heimreise vom zweiten Treffen mit meiner heutigen Berufsbildnerin bekam ich den Anruf mit der Zusage zur Lehre. Das berührte mich zutiefst und machte mich stolz.»

## Kollegiales Team

Bis heute ist sie überzeugt, dass ihre Berufswahl und ihr Arbeitsort richtig für sie sind. Die Arbeit, der kollegiale Umgang im Team, die aufmerksame Berufsbildnerin – all dies weiss Emma zu schätzen. «Vor Lehrbeginn hatte ich etwas Angst. Ich dachte, ich würde mich im Alltag allein durchschlagen müssen. Dem war nicht so: Ich fühle mich gut begleitet, und alle unterstützen mich, wo sie können.» Auch wenn Fehler passieren, sei das Team ihr gegenüber sehr wohlwollend eingestellt. «In der fünften Lehrwoche habe ich irrtümlicherweise 200 falsche A3-Seiten ausgedruckt und musste den Auftrag wiederholen. Ich ärgerte mich, war aber froh, dieses Missgeschick mit der Berufsbildnerin besprechen zu können. Das passiert mir nicht mehr.»

Von ihren Berufsschulkamerad:innen hört sie manchmal, wie streng sie es hätten oder dass der Ton im Team forsch sei. Sie genieße grosses Vertrauen und sei stolz, bereits nach zwei Monaten Lehre den Telefondienst übernehmen zu dürfen. «Meine Sprachkenntnisse sind ein grosser Vorteil. Ich kann die Anliegen verschiedenster Menschen entgegennehmen, sie weiterleiten oder gleich Antwort geben – je nachdem.»

Offene (Lehr-)Stellen bei der Römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung: [www.kathbern.ch/offene-stellen](http://www.kathbern.ch/offene-stellen).



Im Beichtstuhl

## Beichte als Neustart ins Leben



Von Gewohnheits-sünden wie dem Hang, Zeit zu vergeuden, erzählt Sophia Eviota.\*

Foto: Charles Labaya

Interview:  
Katharina Kilchenmann

### Sophia Eviota, beichten Sie?

Ja, regelmässig, einmal im Monat, lieber öfter. Meist geht es um Fehlverhalten im Alltag, um «habitual sins», Gewohnheitssünden.

### Welche sind das bei Ihnen?

Ich vergeude Zeit. Etwa, wenn ich zu viel auf Social-Media bin, oder wenn ich nach dem Klingeln des Weckers endlos liegen bleibe. Das mag banal klingen, aber es belastet mich, nicht nur, weil ich zu wenig Zeit für mich und für andere habe.

### Sind solche Sünden nicht eher Schwächen, die wir alle kennen?

Vielleicht, aber sie geben mir ein schlechtes Gefühl für mich selber, und ich erlebe mich abgeschnitten von der Liebe Gottes. Wenn ich dann in der Zwiesprache mit einem Priester, also eigentlich mit Jesus, diese Themen reflektiere, bekommt mein Leben wieder mehr Qualität. Oft spüre ich das auch ganz körperlich: Es wird warm ums Herz, und meine Muskeln entspannen sich.

### Eine schöne Erfahrung.

Ja, nach jeder Beichte, wenn ich die Worte der Absolution höre, fühlt es sich an wie ein Neustart. Durch dieses Sakrament wird Gott mehr als eine Idee. Er wird spürbar, erfahrbar und die Tatsache, dass er mir vergibt und an mich glaubt, gibt mir Kraft.

\*Sophia Eviota, «Sous-Chefin» in einem Berner Restaurant und Ratsmitglied in der englischsprachigen röm.-kath. Kirche Bern.

## Von Frauen für Frauen

Elisabeth von Thüringen lebte bescheiden, spendete Armen Brot, pflegte Kranke und setzte sich für Benachteiligte ein. Heutzutage fördert das Elisabethenwerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds (SKF) entsprechende Entwicklungszusammenarbeit in Uganda und Indien.

In Uganda werden behinderte Kinder stark ausgegrenzt, weil dies als Unglück gilt und die Schuld ihren Müttern zugewiesen wird. Den betroffenen Frauen fällt es oft schwer, eine liebevolle Beziehung zu ihren Kindern aufzubauen. In Physiotherapiekursen lernen sie, wie sie ihre Kinder mit Übungen behandeln und stärken können. Die Kinder erhalten mehr Zuwendung, fühlen sich wohler und blühen wieder auf.

Mit solchen Projekten stärkt das Elisabethenwerk Frauen im globalen Süden. Lokal initiierte Projekte helfen mit, Grundbedürfnisse abzudecken und die soziale Stellung der Frauen in Familie und Gesellschaft zu verbessern.

Mirjam Reichmuth-Ackle, Katholischer Frauenbund Bern



Foto: zvg

### Nächstenliebe leben

Das Elisabethenwerk ist ein Solidaritätswerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds (SKF). Seit 1958 haben Frauen über 2300 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika verwirklicht. Am 19. November, dem Namenstag der Heiligen Elisabeth, finden schweizweit Spendenaktionen zu Gunsten des Elisabethenwerks statt, um damit Frauengruppen in den Projektländern Uganda und Indien zu unterstützen. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Weitere Infos: [www.frauenbund.ch](http://www.frauenbund.ch) | Spendenkonto: IBAN CH58 0900 0000 6002 1609 0

### Katholische Kirche Region Bern Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung

#### 210. Sitzung des Grossen Kirchenrats

Mittwoch, 20. November 2024, 19.30  
Rotonda, Pfarrei Dreifaltigkeit,  
Sulgeneckstrasse 13, 3007 Bern

#### Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokollgenehmigung
3. Projekt Froberg 2025: Erhöhung Stellenpunkte der Geschäftsstelle
4. Budget 2025
5. Finanzplan 2025–2029
6. Postulat Geiser
7. Rahmenkredit für den Kauf von Liegenschaften
8. Ökumenisches Zentrum Ittigen, Standortaufgabe und Verkauf; Information
9. Wahl des Präsidiums, Vize-präsidiums, der Stimmenzähler und Ersatzstimmenzähler des Grossen Kirchenrats
10. Verschiedenes
11. Mitteilungen

Grosser Kirchenrat  
Präsident, Sig. Stephan Kessler

### Offene Stelle

Römisch-katholische Pfarrei St. Josef Köniz

#### Lehrstelle als Fachfrau/ Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Bewerbung: bis 31. Januar 2025  
Stellenantritt: per 1. August 2025

Römisch-katholische Pfarreien St. Franziskus  
in Zollikofen und Heiligkreuz in Bremgarten

#### Sekretär:in 40%

Bewerbung: bis 15. November 2024  
Stellenantritt: per 1. März 2025 oder  
nach Vereinbarung

Römisch-katholische Kirchengemeinde  
Peter und Paul in Utzenstorf

#### Hauptsakristan:in 20–30%

Stellenantritt nach Vereinbarung

Details zu diesen Stellen:  
[www.kathbern.ch/stellen](http://www.kathbern.ch/stellen)



## Inselkolumne

## Trauerstarre

Als Spitalseelsorgerin begleite ich immer wieder Menschen, die unerwartet eine geliebte Person verloren haben und darauf in eine Art Schockstarre fallen. In so einer Akutsituation geht es erstmal darum, das schlimme Ereignis zu realisieren und wieder handlungsfähig zu werden. Und wenn der Alltag wieder einkehrt? Wie kann ein Mensch ins Leben zurückfinden, wenn ihm das Liebste genommen wurde?

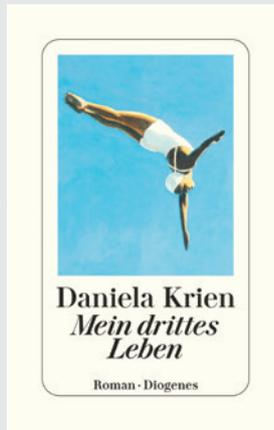
Dieser Frage geht Daniela Krien in ihrem neusten Buch «Mein drittes Leben» in wunderbar einfühlsamer Weise nach. Linda und ihr Ehemann verlieren ihr einziges, 17-jähriges Kind durch einen tragischen Verkehrsunfall. Danach ist nichts mehr wie vorher. In der ersten Zeit funktioniert das Ehepaar irgendwie. Dann, als es nichts mehr zu tun gibt, trifft sie die Trauer mit voller Wucht. «Die anderen lebten weiter, unsere Zeit stand still», schreibt Krien.

In der Folgezeit entfernt sich das Elternpaar zunehmend voneinander. Ihre Art und Weise mit dem Verlust der Tochter umzugehen, ist zu verschieden. Sie haben die gemeinsame Blickrichtung verloren. Linda klammert am Vergangenen und findet in ihrer unermesslichen Trauer nicht mehr ins Leben zurück. Sie zieht sich von allen und allem zurück. Aussagen wie «Du musst jetzt nach vorne schauen» verstärken Lindas Rückzug. Sie erstarrt in ihrer Trauer und ist wie lebendig begraben.

Kaum auszuhalten langsam, schafft es Linda aus ihrer Lähmung und dem Niemandland zwischen Leben und Tod heraus. Was ihr hilft, ist das körper-

liche Wirken und Leben in der Natur. Wichtig ist das Dasein einer Bekannten, welche – selbst vom Schicksal gezeichnet – keine Angst vor Lindas Trauer hat. Diese stellt Fragen, die sonst niemand zu fragen wagt. Zudem muss sich Linda mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen, damit sie wieder Zukunft für sich denken kann. Am Ende des Buches kann Linda besser mit ihren aufkommenden Trauerwellen umgehen und sagen: «Es gibt gute Tage.»

Trauern ist Arbeit, gleichzeitig geschieht Trauern in einem nicht gänzlich beeinflussbaren Prozess, der genügend Zeit braucht und individuell völlig verschieden ist. Die Lektüre dieses berührenden Buches ist wertvoll, nicht nur für diejenigen, welche trauernde Menschen begleiten.



Daniela Krien: Mein drittes Leben. Roman. Diogenes Verlag, Zürich 2024. 294 Seiten.

**Monika Mandt**  
Seelsorgerin im Inselelspital

**Ökumenischer Pikettdienst 24 h:** 031 632 21 11 (Pikettdienst Seelsorge verlangen)

**Seelsorge / Care Team Inselelspital:** [www.insel.ch/seelsorge](http://www.insel.ch/seelsorge)

simone.buehler@insel.ch, 031 632 91 45

kaspar.junker@insel.ch, 031 632 82 57

hubert.koessler@insel.ch, 031 632 28 46

marianne.kramer@insel.ch, 031 632 28 33

monika.mandt@insel.ch, 031 632 23 71

patrick.schafer@insel.ch, 031 664 02 65

isabella.skuljan@insel.ch, 031 632 17 40

martina.wiederkehr-

steffen@insel.ch, 031 632 38 16

nadja.zereik@insel.ch, 031 632 74 80

**Priesterlicher Dienst:** Dr. Nicolas Betticher, 079 305 70 45

**Muslimische Seelsorge:** zeadin.mustafi@insel.ch

**zwischenHalt:** in der Regel am 1. Donnerstag des Monats, 09.30, [www.insel.ch/seelsorge](http://www.insel.ch/seelsorge)

**Eucharistie:** [www.insel.ch/seelsorge](http://www.insel.ch/seelsorge)

## Haus der Religionen

## Sofagespräch und Brunch



Am 26. November um 19.00 laden wir zum Sofagespräch «Quo vadis interreligiöser Dialog?» mit der Islamwissenschaftlerin und Publizistin Amira Hafner-Al Jabaji ein. Ist der interreligiöse Dialog am Scheideweg? In welche Richtung geht er? Welche Weichenstellungen braucht es? Im Sofagespräch diskutieren Vertretende des interreligiösen Dialogs über dessen Errungenschaften, Herausforderungen, Chancen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Eine Kooperation mit IRAS COTIS.



Beim Brunch vom 1. Dezember erwartet Sie von 10.30 bis 15.30 ein Tag für Klein und Gross: Während die Erwachsenen noch gemütlich beim ukrainisch-russischen Brunch sitzen bleiben, können Kinder bis 12 Jahre bereits mit allen Sinnen am vielfältigen Leben im Haus der Religionen teilnehmen. Zwischen 11.00 und 15.00 wird ein abwechslungsreiches Kinderatelier-Programm angeboten. Zudem stehen alle sakralen Räume offen. Vertretende der Religionsgemeinschaften empfangen die jungen Besuchenden und beantworten gerne Fragen. Während des ganzen Anlasses stehen ein betreuter Bastelraum und eine Fotobox zur Verfügung.

Weitere Infos: [www.haus-der-religionen.ch](http://www.haus-der-religionen.ch).

Anmeldung: [info@haus-der-religionen.ch](mailto:info@haus-der-religionen.ch).

Bilder: Haus der Religionen – Dialog der Kulturen

## fern sehen

### Wort zum Sonntag

Samstag, SRF 1, 20.00

**16. November:** Stina Schwarzenbach, ev.-ref.

**23. November:** Theo Pindl, christkath.

### Verbrechen und Kunst im Barock

Samstag, 16. November, Arte, 21.05

Artemisia Gentileschi war eine der bedeutendsten italienischen Malerinnen des Barocks. In ihren Gemälden verarbeitete sie hauptsächlich biblische Szenen. Als Teenager war sie 1611 von ihrem Lehrer Agostino Tassi vergewaltigt worden. Bei den Befragungen zum Gerichtsprozess wurde die Künstlerin gefoltert und musste Rom wegen ihres geschädigten Rufs verlassen. Doku, 2024

### Music ex machina – KI in der klassischen Musik

Sonntag, 17. November, SRF 1, 12.00

Musik, die mithilfe künstlicher Intelligenz geschaffen wird, ist in der Popwelt bereits ein gut gehütetes Geheimnis. Nun hält sie auch in der Klassik Einzug und bringt diese an die Schwelle einer neuen Ära. Der Film zeigt verschiedene Anwendungen und überlegt, was das für die Zukunft bedeutet.

### Hirschhausen und der lange Schatten von Corona

Montag, 18. November, ARD, 20.15

Die Coronapandemie hat Menschen dauerhaft krank gemacht. Eckart von Hirschhausen begleitet einige dieser Personen seit Jahren. Warum werden so viele Long-Covid-Patienten sich selbst überlassen; ohne Diagnostik, Therapie und Anerkennung als schwer Kranke? Hirschhausen, selbst Befürworter der Covid-Impfung, setzt sich auch mit Fällen auseinander, bei denen die Impfung Menschen geschadet hat. Ausserdem blickt er auf die Folgen der Pandemiejahre für Kinder und Jugendliche.

### Entlarvt: So erkennt man, ob jemand lügt

Donnerstag, 28. November, SRF 1, 21.05

Jeder Mensch lügt – täglich zwischen zwei und 80 Mal. Warum und in welchem Alter beginnen wir damit? Zudem

## pfarrblatt tipp



Geschäftsführer  
André Glauser  
und Seelsorger  
und Stiftungsrat  
Patrick Schafer.

Foto: © Sandra Leis/  
kath.ch

Podcast

## Das erste Kinderhospiz der Schweiz

Vor Kurzem hat das Kinderhospiz Allani in Riedbach bei Bern den Betrieb aufgenommen. Der Geschäftsführer André Glauser sowie der katholische Seelsorger und Stiftungsrat Patrick Schafer erzählen von Herausforderungen und Glücksmomenten.

«Laut + Leis», Folge 34, auf [www.kath.ch/podcast](http://www.kath.ch/podcast)

ist Lüge ist nicht gleich Lüge. Es gibt solche in betrügerischer Absicht oder aus Eigennutz – oder sogenannte pro-soziale Lügen. Diese sind der Schmierstoff für ein harmonisches Zusammenleben in der Gesellschaft und deshalb nicht unwichtig. Körpersprache und Lügendetektoren liefern keine verlässlichen Anhaltspunkte, um Lügen zu erkennen. Helfen etwa Wärmebildkameras? Oder muss man einfach die richtigen Fragen stellen? Welche sind das?

## zu hören

### Radiopredigt

Sonntag, Radio SRF 2, 10.00

**17. November:** Ev.-ref. Gottesdienst aus Baar ZG

**24. November:** Matthias Wenk, röm.-kath.

### Radio BeO – Kirchenfenster

Dienstag, [www.kibeo.ch](http://www.kibeo.ch), 21.00

**19. November:** Wir lesen – Sie auch? Buchvorstellung

**26. November:** Jodellieder und Naturjutz: Portrait von Simon Hefti aus Turbach. Singen, Komponieren und Dirigieren mit Tradition und Leidenschaft

### Rechtsfreie Zone Beichtstuhl

Sonntag, 24. November, Radio BR2, 8.10

Wer in der Beichte Sünden offenbart, kann gewiss sein: Sie bleiben geheim. Dafür sorgt das in Deutschland durch das Grundgesetz geschützte Beichtgeheimnis. Es gilt auch, wenn der oder die Beichtende eine Straftat beichtet, bis hin zu sexuellem Missbrauch und Mord. Im Verlauf der Debatte um Kindsmisbrauch steht das Beichtgeheimnis auf dem Prüfstand. In einigen Ländern wurde es bereits ausser Kraft gesetzt. Uwe Birnstein geht der Geschichte und der Brisanz des Beichtgeheimnisses nach – in Gesprächen mit Priestern, Seelsorgerinnen und Missbrauchsbedingten.

## inne halten

Spirituell

### «Leben im Blick – Ende in Sicht»

Das ist das Motto des Spaziergangs in Bern zum Thema Lebensende, der in 90 Minuten von der Münsterplattform bis zum Generationenhaus führt. Es geht beispielsweise darum, wo man mit dem Velo auf die letzte Reise geht,

weshalb Ängste kommen und gehen, wie die Friedhöfe aus der Stadt verschwanden, wo sich Jung und Alt begegnen, wie man den sozialen Kitt festigt, was die Gemeinschaft trägt und welche Entscheidungen zum guten Leben und Sterben gehören.

Details und Anmeldung:  
[www.stattland.ch/agenda](http://www.stattland.ch/agenda)  
 Samstag, 23. November, 14.00

### Blicklicht – Lichtblick

Segensfeier mit Lichtritual in Gedenken an die Verstorbenen. In der Kapelle des Schosshaldenfriedhofs, Bern. (siehe Seite 23)

Freitag, 22. November, 19.00

Musik

### Chor «Singln Büren»

Zusammen mit den Geschwistern Natascha und Maruschka Monney führt der ökumenische Chor die wunderschöne St. Johanner Messe von Peter Roth auf. Musikalische Leitung: Barbara Clénin-Lipps

Ort: Kath. Kirche St. Antoni, Antoniusweg 32, St. Antoni FR. Kollekte  
 Sonntag, 17. November, 17.00

### Cäcilienchor Thun

Der Cäcilienchor Thun, der Kirchenchor Huttwil, Orchester und Solist:innen laden unter der Leitung von Daniela Brantschen zu einer musikalischen Reise nach Grossbritannien ein. In der Stadtkirche Thun lassen sie Mendelssohn Bartholdys Ouvertüre «Die Hebriden», op. 26, Dvořáks Messe in D-Dur, op. 86 sowie Edward Elgars «Te Deum and Benedictus», op. 34 erklingen.

Tickets: [www.kulturticket.ch](http://www.kulturticket.ch),  
 Infos: [www.caecilienchor-thun.ch](http://www.caecilienchor-thun.ch)  
 Samstag, 16. November, 19.30  
 Sonntag, 17. November, 17.00

Museum

### Kunst und Religion im Dialog

Beim thematischen Rundgang «Versuch über das Licht!» im Kunstmuseum Bern kommen Beat Allemand (Ref. Kirchgemeinde Münster) und Etienne Wismer (Kunstmuseum Bern) ins Gespräch. Betrachtungen vor ausgewählten Werken bieten Raum zum Nachdenken über religiöse Inhalte.

Tickets: 031 328 09 44,  
[www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)  
 Sonntag, 24. November, 15.00

Für Sie gelesen – gelesen von Séverine Décaillet

## Weiter nach Osten

Aljoscha, 20 Jahre alt, einer von vielen jungen Zwangsrekrutierten, eingepfercht in der dritten Klasse der Transsibirischen Eisenbahn. Unterwegs in Richtung Osten, ohne genau zu wissen, wo die Zugreise enden wird. Hélène, eine Französin in den Dreissigern, ebenfalls unterwegs in der Transsibirischen Eisenbahn in Richtung Osten, komfortabler allerdings in der ersten Klasse. Er auf dem Weg in die absolute Unfreiheit, sie auf dem Weg in die Freiheit.

Aljoscha hat bis zum Schluss versucht und gehofft. Vergebens. Im fehlte das Geld, die Beziehungen, das Glück, um der Zwangsrekrutierung zu entgehen. Aus Angst vor dem Militärlager in der Einsamkeit Sibiriens kreisen seine Gedanken um die Flucht. Ein erster Versuch scheitert und er trifft auf Hélène, die schon auf der Flucht ist, einer geglückten Flucht, einer Flucht aus einem Leben, dass sie nicht mehr weiterleben kann. Obwohl sie sich nicht unterhalten können, scheinen sie sich zu verstehen. Sie sieht seine Not und nimmt ihn mit in ihr Liegeabteil und versteckt ihn. Das Liegeabteil wird zum Schauplatz eines Kammerstücks.

In überaus bildhafter und poetischer Sprache schreibt Maylis de Kerangal von dieser Begegnung zweier Menschen, deren Schicksal unterschiedli-

cher nicht sein könnte. Auf engstem Raum, getrennt durch die Sprache, aber vereint in ihren Ängsten und ihrer jeweils existenziell zugespitzten Situation, bildet der Wunsch nach Selbstbestimmung und Freiheit das Band zwischen den beiden.

Der hier vorgestellte Roman der französischen Autorin Maylis de Kerangal ist bereits 2012 in Frankreich erschienen. Nun wurde er auch ins Deutsche übersetzt und im Suhrkamp Verlag herausgegeben. Diese zwölf Jahre seit der Ersterscheinung sind dem Roman nicht anzumerken. Genauso gut passt er ins Heute. Man erschrickt ob der Aktualität, die ja eigentlich keine ist.

Für die «New York Times» ist es eines der besten Bücher des Jahres 2023 und für meine Wenigkeit ein Buch, rasant und dicht erzählt auf knapp 90 Seiten, das sich unbedingt zu lesen lohnt.

Maylis de Kerangal, *Weiter nach Osten*, Suhrkamp 2024, 91 Seiten, 27.90.

## voiro!l

voiro!l, Ökumenische Buchhandlung,  
 Rathausgasse 74, 3011 Bern  
[www.voirol-buch.ch](http://www.voirol-buch.ch)



PRO FILIA

## Held:innen im orangenen Gilet

**Der Kantonalverein PRO FILIA Bern kann dieses Jahr sein 125-jähriges Jubiläum feiern. Mit einem klaren Bewusstsein für den Wandel der gesellschaftlichen Verhältnisse versucht der «Katholische Mädchenverein», wie er bis 1965 genannt wurde, dem Mitglieder Schwund, der allenthalben im Vereinsleben zu beobachten ist und selbst vor Freizeit, Sport- und Kultureinrichtungen nicht Halt macht, entgegenzuwirken. Mit ihrer 125-jährigen Arbeit setzte PRO FILIA einen Akzent in der Emanzipationsgeschichte junger Frauen. Noch heute leistet der Verein einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit.**

Was auf heutige Betrachter:innen befremdlich wirken mag – die besondere Obhut, die jungen Frauen im gefährlichen Moloch Grossstadt zuteilwerden sollte –, ist vielmehr der Beginn einer schleichenden Emanzipationsbewegung. Immer mehr Menschen drängte es um die Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert vom Land in die Städte. Industrialisierung, Administration und Staatsapparat, Kommerz sowie Wissenschaft und Bildung förderten den Bedarf an Arbeitskräften und ermöglichten somit auch Frauen die Grundlage für eine selbstständige Existenz. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden in der Schweiz vermehrt Frauen zum Studium zugelassen. Und so war es mit der Fribourgerin Marie-Louise de Reynold auch eine Frau, die das katholische Pendant zum reformiert geführten «Internationalen Verein der Freundinnen junger Mädchen» 1896 ins Leben rief.

### Katholische Kirche Region Bern

Mittelstrasse 6a  
3012 Bern  
031 300 33 65  
Ruedi Heim (Leitender Priester)  
Patrick Schafer  
(Pastoralraumleitung)  
[www.kathbern.ch/  
pastoralraumregionbern](http://www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern)

### Kommunikation Katholische Kirche Region Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
031 300 33 65

### Abo- und Adressänderungen

«pfarrblatt»  
[info@pfarrblattbern.ch](mailto:info@pfarrblattbern.ch)  
031 327 50 50

### Mehr als nur Wohnen – Freizeit- und Ausbildungszentren

Die Häuser des Vereins waren Anlaufstellen für junge Frauen, die zur Ausbildung oder Arbeit nach Bern kamen. Junge Frauen konnten aber auch einen «Begleitservice» in Anspruch nehmen, der sie direkt vom Gleis zu ihrem Bestimmungsort, etwa zu Verwandten, brachte. Dementsprechend warb man mit einem Mädchenbild auf metallenen Werbeplaketten in den Bahnhöfen und SBB-Wagen. Die Heime boten eine Unterkunft mit konfessioneller Ausrichtung und waren zugleich Freizeit- und Ausbildungszentren. Vielleicht mag man sich an Verbindungshäuser oder Schwesternheime erinnern fühlen: Dem Frauenbild der Zeit entsprechend, zählten Näh-, Flick- und Kochkurse zum Kanon. Es wurde aber auch Sprachunterricht angeboten, weshalb später das Engagement im Bereich des Au-pairs und der Sprachschulen zu einem immer wichtigeren Betätigungsfeld des Vereins wurde. Man sollte nicht vergessen, dass eine derartige Einrichtung über lange Jahre die einzige Möglichkeit für junge Frauen war, aus dem gewohnten familiären Umfeld auszubrechen und den Horizont in einem städtischen Kontext zu erweitern. Bis zum Jahr 1926 gab es ein Netzwerk aus 23 Kantonalvereinen über die Landkarte der Schweiz verstreut.

### Neuer Name – neues Profil

PRO FILIA wäre heute nicht mehr aktiv, wenn der Verein nicht immer wieder die Zeichen

der Zeit erkannt und flexibel darauf reagiert hätte. Allein die Umbenennung im Jahr 1965 ist symptomatisch dafür. Mit dem Frauenbild haben sich die Zielgruppen und damit auch die Aufgaben verändert. Man agierte zunehmend ökumenisch mit der reformierten Partnerorganisation Compagna und baute die internationalen Kontakte aus, sodass die Häuser auch jungen Menschen aus dem Ausland offenstanden. Bereits Marie-Louise de Reynold gründete 1897 die internationale Vereinigung «Association catholique internationale pour jeunesse féminine» (ACISJF). Dass PRO FILIA heute immer noch eine feste Grösse in der Schweizer Gesellschaft ist, trotz des Rückgangs von Mitgliedern und Finanzen, beweist die 90er-Briefmarke, die zum 100-jährigen Jubiläum 1996 herausgegeben worden ist.

### PRO FILIA ermöglicht barrierefreies Reisen

Viele Menschen haben vermutlich noch nie von PRO FILIA gehört, die meisten sind jedoch mit Sicherheit schon einmal unbewusst mit den Helfer:innen im orangenen Gilet in Kontakt gekommen. Aus der langjährigen freiwilligen Tätigkeit von Frauen an den Bahnhöfen entstand die SOS Bahnhofhilfe, welche heute vor allen Dingen die Unterstüt-

zung von Menschen mit einer Beeinträchtigung beim Ein- oder Ausstieg aus dem Zug oder der Begleitung durch die Bahnhöfe als Schwerpunkt der Arbeit hat. Damit leistet PRO FILIA einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes durch einen barrierefreien öffentlichen Verkehr. Allein im Jahr 2023 gab es in den Bahnhöfen Biel und Bern 22'928 Kundenkontakte, 1344 soziale Dienstleistungen und Begleitungen sowie 697 Aufträge durch die SBB wie Ein-, Aus- oder Umladen.

### Freiwillige jederzeit willkommen

Heute sind es Frauen und Männer, welche Reisende an den Bahnhöfen kostenlos unterstützen. «Wir suchen immer wieder neue Freiwillige, die mit ihrer Mithilfe einen wertvollen Beitrag in puncto Barrierefreiheit leisten», so Barbara Petersen, die die Katholische Kirche im Vorstand von PRO FILIA Bern vertritt. Seit 25 Jahren sind auch Männer als Bahnhofshelfer zugelassen. Es hat sich also einiges verändert bei PRO FILIA. Das Jubiläum des Kantonalvereins Bern zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, sich immer wieder neu zu erfinden.

Christian Geltinger



Viele kennen sie als die Held:innen im orangenen Gilet, die Freiwilligen von PRO FILIA, die bei der Bahnhofhilfe engagiert sind. / Foto: Pia Neuenschwander

Jubiläum

## Kirche der Zukunft

Engagierte Katholik:innen aus dem Pastoralraum Bern diskutieren mit Bischof Felix Gmür über die Zukunft der Kirche im Bistum Basel.



Foto: Fabienne Bühler

Wie wünschen wir uns die Kirche der Zukunft? Während manche den Glauben an die Veränderbarkeit der kirchlichen Strukturen aufgegeben haben, wurde in vielen diese Frage wieder neu entfacht durch die jüngst zu Ende gegangene Weltsynode in Rom. Hoffnungsvoll stimmte nach den Irritationen um das erklärte Tabuthema der Frauenfrage die Offenheit, mit der die Synodalen in ihre Heimat zurückgesandt wurden. Aber welche konkreten Auswirkungen hat der Abschlussbericht für das Pfarreileben vor Ort, und wie können synodale Strukturen umgesetzt und gelebt werden? Das Bistum Basel hat mit seinem «PEP to go», einer Essenz des Pastoralentwicklungsplans, bereits erste Antworten darauf gegeben. Zum Ende des Jubiläumsjahres «225 Jahre Katholische Kirche in Bern» diskutiert Bischof Felix mit Mitgliedern aus den Pfarreien über die Zukunft der Kirche im Bistum Basel. Es moderiert die Podcasterin Sandra Leis.



Dienstag, 26. November, 19.00  
Pfarrsaal St. Antonius, Bümpliz

Segensfeier

## Kultur des Trauerns

Der November ist in den Kirchen dem Gedenken an die Verstorbenen gewidmet. Aber wie schnell gehen wir zur Tagesordnung über? Die ökumenische Segensfeier «Blicklicht – Lichtblick» macht sich stark für eine Kultur des Trauerns.



«Die Kapelle des Schosshaldenfriedhofs ist jedes Jahr voll», so Gabriela Christen-Biner, Seelsorgerin in der Pfarrei Guthirt in Ostermundigen, die seit vielen Jahren gemeinsam mit den Kolleg:innen der Reformierten und Christkatholischen Kirche die Segensfeier «Blicklicht – Lichtblick» veranstaltet. Dabei gibt es in unserem Alltag zunehmend Berührungspunkte mit Trauernden. Demzufolge ist auch der Umgang vieler Menschen mit ihrer eigenen Trauer äusserst vorsichtig. «Früher gab es so etwas wie ein Trauerjahr, man hat eine gewisse Zeitlang schwarz getragen als sichtbares Zeichen der Trauer, da wusste das Gegenüber sofort Bescheid und konnte demzufolge darauf reagieren.»

Heute, wo uns von verschiedensten Seiten suggeriert wird, immer fit und gut drauf sein zu müssen, haben Trauernde oft keinen Platz. Sie ziehen sich zurück oder unterdrücken ihre Trauer, indem sie einfach zur Tagesordnung übergehen, weil sie Angst vor ihren eigenen starken Gefühlen haben. Die Folge ist nicht selten, dass die Trauer im Innern der Seele weiter gärt und sich verzögert zu Wort meldet. In diesem Zusammenhang zitiert Gabriela Christen-Biner gern den Psychologen Jorgos Canacakis: «Trauer ist eine anspruchsvolle Dame. Sie will gesehen, gehört, ernst genommen, verstanden, akzeptiert, aber auch mitfühlend bestätigt werden.»

Die jährliche Segensfeier in der Kapelle des Schosshaldenfriedhofs hat sich zu einem Ort etabliert, an dem sich diese anspruchsvolle Dame wohlfühlen darf. «Wir wollen, dass Menschen, die einen geliebten Menschen verloren haben und trauern, hier einfach sein dürfen. Sie dürfen sich zu ihrer Trauer bekennen, dürfen zeigen, dass es oft nicht einfach ist, dass es schwierig ist, am Morgen aufzustehen, weil alles sinnlos geworden zu sein scheint. Gleichzeitig spüren sie in der Gemeinschaft, dass sie mit dem Gefühl, gerade nicht so richtig zu wissen, wo man hingehört, nicht allein sind.»

Das Zentrum der Segensfeier ist daher ein gemeinsames Kerzenritual. Das Entzünden einer Kerze erinnert an die Verstorbenen, das gemeinsame Aufstellen der Kerzen vergegenwärtigt den Prozess des Loslassens, das grosse Lichtermeer schafft Gemeinschaft und spendet Wärme und Licht. Viele Kulturen der Vergangenheit kennen eine Kultur des Trauerns. «Blicklicht – Lichtblick» kann auch für Menschen, die aktuell niemanden verloren haben, aber aus einem anderem Grund trauern, ein Neuanfang sein.

«Blicklicht – Lichtblick»-Segensfeier

Freitag, 22. November, 19.00

Schosshaldenfriedhof, Ostermundigenstrasse 116, Bern (Buslinie 10)

## Fachstellen

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
031 300 33 65

[www.kathbern.ch/hausderbegegnung](http://www.kathbern.ch/hausderbegegnung)

### Kirche im Dialog

Angela Büchel Sladkovic  
031 300 33 42

[angela.buechel@kathbern.ch](mailto:angela.buechel@kathbern.ch)  
Sekretariat: Doris Disch  
[kircheindialog@kathbern.ch](mailto:kircheindialog@kathbern.ch)  
[www.kircheindialog.ch](http://www.kircheindialog.ch)

### Ehe Partnerschaft Familie

Anita Gehriger  
anita.gehriger@kathbern.ch

031 300 33 45

Marina Koch  
[marina.koch@kathbern.ch](mailto:marina.koch@kathbern.ch)

076 500 95 45

Peter Neuhaus, [peter.neuhaus@kathbern.ch](mailto:peter.neuhaus@kathbern.ch), 031 300 33 44

[www.injederbeziehung.ch](http://www.injederbeziehung.ch)

### Fachstelle Sozialarbeit

Leitung:

Mathias Arbogast, 031 300 33 48

Sekretariat:

Sonia Muñoz, 031 300 33 66

[fasa.bern@kathbern.ch](mailto:fasa.bern@kathbern.ch)

Palliative Care, Alters- und

Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, 031 300 33 46

Freiwillige Asyltandems:

Nina Glatthard, 031 300 33 67

[freiwillig@kathbern.ch](mailto:freiwillig@kathbern.ch)

### Sozial- und Asylberatung

#### Katholische Kirche Stadt Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

[sozialberatung@kathbern.ch](mailto:sozialberatung@kathbern.ch)

031 300 33 50

Tel. Terminvereinbarung 9–12 Uhr

### Fachstelle Kind und Jugend

Leitung:

Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Sekretariat:

Nic Stehle, 031 300 33 43

### Fachstelle

#### Religionspädagogik

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

031 533 54 33

[religionspaedagogik@kathbern.ch](mailto:religionspaedagogik@kathbern.ch)

### Katholischer Frauenbund Bern

[frauenbund@kathbern.ch](http://frauenbund@kathbern.ch)

031 301 49 80

[www.kathbern.ch/kfb](http://www.kathbern.ch/kfb)

### Jungwacht Blauring Kt. Bern

031 381 76 88, [kast@jublabern.ch](mailto:kast@jublabern.ch)

[www.jublabern.ch/](http://www.jublabern.ch/)

[spielmaterialverleih](http://spielmaterialverleih)

### Pfadi Windrösli

[sekretariat@windroesli.ch](mailto:sekretariat@windroesli.ch)

## Missione cattolica di lingua italiana

### 3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati,

Bovetstrasse 1

031 371 02 43

[www.kathbern.ch/mci-bern](http://www.kathbern.ch/mci-bern)

[www.missione-berna.ch](http://www.missione-berna.ch)

[missione.berna@kathbern.ch](mailto:missione.berna@kathbern.ch)

### Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso, P. Enrico Romanò,

P. Gildo Baggio

### Segreteria e permanenza telefonica

Orari di apertura

Lu 08.30–12.30, pomeriggio chiusura

Ma–Ve 08.30–12.30, 14.00–17.00

Elena Scalzo, [Elena.Scalzo@kathbern.ch](mailto:Elena.Scalzo@kathbern.ch)

Elisa Driussi, [Elisa.Driussi@kathbern.ch](mailto:Elisa.Driussi@kathbern.ch)

### Collaboratrice Pastorale

Paola Marotta

[paola.marotta@kathbern.ch](mailto:paola.marotta@kathbern.ch)

**Diacono** Gianfranco Biribicchi

[gianfranco.biribicchi@kathbern.ch](mailto:gianfranco.biribicchi@kathbern.ch)

**Catechista** Maria Mirabelli

[maria.mirabelli@kathbern.ch](mailto:maria.mirabelli@kathbern.ch)

### Collaboratrice sociale

Roberta Gallo, 079 675 06 13

[Roberta.Gallo@kathbern.ch](mailto:Roberta.Gallo@kathbern.ch)

Ma, Gio, Ve 15.00–18.30, Me 09.30–13.00

Per l'agenda completa, consultate il mensile «Insieme» e il nostro nuovo sito [www.missione-berna.ch](http://www.missione-berna.ch).

### Samstag, 16. November

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

### Sonntag, 17. November

09.30 Zweisprachige Eucharistiefeier in der Kirche S. Antonius, Bümpliz

11.00 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

### Samstag, 23. November

18.00 Eucharistiefeier in der Kirche Guthirt, Ostermundigen

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

### Sonntag, 24. November

09.30 Eucharistiefeier auf Italienisch in der Kirche S. Antonius, Bümpliz

11.00 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

### Wochentags

Unter der Woche findet jeden Tag um 18.30 eine Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI statt.

## Lassen Sie uns gemeinsam weitergehen!

Ich nehme diesen letzten Text für das «pfarrblatt» zum Anlass, mich von den Leser:innen dieser Zeitung zu verabschieden. Unsere Gemeinschaft ist in der glücklichen Lage, über verschiedene Kommunikationsmittel zu verfügen, und das «pfarrblatt» war für mich immer ein Fenster des Dialogs, insbesondere mit der deutschsprachigen Leserschaft.

Seit wir in der Lage sind, Inhalte in deutscher Sprache zu produzieren, habe ich versucht, einige Aspekte des Lebens der Mission und ihrer pastoralen Ziele aus der Perspektive einer italienischsprachigen Glaubensgemeinschaft kurz darzustellen.

Um einander wertzuschätzen, ist es wichtig, sich gut zu kennen. Manchmal überbrücken diese Kommunikationsmittel physische Distanzen und ermöglichen uns, in einen Dialog zu treten und uns dadurch in unserer Unterschiedlichkeit geeint zu fühlen.

Mehrmals habe ich von deutschsprachigen Leser:innen und Lesern sehr positive Rückmeldungen zu unseren Texten erhalten, und das bestärkt mich darin, dass wir in dieser Richtung weitermachen müssen.

Ich danke Ihnen allen, den italienisch- und den deutschsprachigen Leser:innen! Lassen Sie uns den Weg gemeinsam weitergehen, wenn auch auf unterschiedlichen Pfaden. Ende November endet meine Tätigkeit bei der italienischsprachigen katholischen Mission. Ein besonderer Dank gilt auch der «pfarrblatt»-Redaktion für die Zusammenarbeit in dieser Zeit und ihre Bereitschaft, der Mission in der Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern Sichtbarkeit zu verleihen.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Weg im Glauben – und möge das «pfarrblatt» weiterhin ein Bindeglied zwischen unseren kirchlichen Gemeinschaften bilden.

Eine herzliche Umarmung  
P. Antonio

## Misión Católica Lengua Española

### 3072 Ostermundigen, Sophiestrasse 5

c.s. Emmanuel Cerda

[emmanuel.cerda@kathbern.ch](mailto:emmanuel.cerda@kathbern.ch)

031 932 16 55 y 078 753 24 20

**Bazar:** [perezmiramon@bluewin.ch](mailto:perezmiramon@bluewin.ch)

Paloma Pérez Miramón

**Catequesis:** [sanchezlicea@me.com](mailto:sanchezlicea@me.com)

Armando Sanchez

**Mayores:** [leonorcampero@hotmail.com](mailto:leonorcampero@hotmail.com)

Leonor Campero Dávila

**Música:** 076 453 19 01, Mátyás Vinczi

**Sacristanes:** 031 932 21 54

Maciel Pinto y Sergio Vázquez

**Secretaría:** 031 932 16 06

[nhora.boller@kathbern.ch](mailto:nhora.boller@kathbern.ch)

**Social:** [elizabeth.rivas@kathbern.ch](mailto:elizabeth.rivas@kathbern.ch)

**Cursos:** [miluska.praxmarer@kathbern.ch](mailto:miluska.praxmarer@kathbern.ch)

**Misas:** 10 h en Ostermundigen,

16 h en Taubenstrasse 4, 3011 Bern

2do y 4to domingo de mes

12.15 h en Kapellenweg 9, 3600 Thun

### Nuestra agenda y actividades aquí: [www.kathbern.ch/mcle/](http://www.kathbern.ch/mcle/)

#### Los viernes

15.00 Exposición del Santísimo

18.30 Rezo del Rosario

19.00 Eucaristía

#### Sábado 16 noviembre

15.30 catequesis

17.00 Coro Juveni

18.30 Tarde Juvenil

#### Domingo 17 noviembre

10.00 Eucaristía

11.00 Café parroquial

16.00 Eucaristía, Berna

#### Los lunes, martes y miércoles

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Rosario

#### Sábado 23 noviembre

15.30 catequesis

17.00 Estudio Bíblico

#### Domingo 24 noviembre

10.00 Eucaristía

11.00 Café parroquial

12.15 Eucaristía, Thun

16.00 Eucaristía, Berna

Noviembre es el mes en donde concluye el año litúrgico de la Iglesia católica, concretamente con la *Fiesta de Cristo Rey* que este año se celebra el domingo día 24.

Las fiestas cristianas han surgido paulatinamente a través de los siglos. Estas nacen de un deseo de la Iglesia Católica de profundizar en los diversos momentos de la vida de Cristo. Cada celebración litúrgica tiene un triple significado:

- 1. Recuerdo:** Todo acontecimiento importante debe ser recordado. Por ejemplo, el aniversario del nacimiento de Cristo, su pasión y muerte, etc.
- 2. Presencia:** Cristo quien se hace presente en las celebraciones litúrgicas concediendo gracias espirituales a todos que participan en ellas, de acuerdo

con la finalidad última de la Iglesia que es salvar a todos los hombres de todos los tiempos.

**3. Espera:** Toda celebración litúrgica es un anuncio profético de la esperanza al Reino de Cristo en la tierra y de llegar un día a la patria celestial.

El Año litúrgico, desarrollo de los misterios de la vida, muerte y resurrección de Cristo y las celebraciones de los santos que nos propone la Iglesia a lo largo del año. Es vivir y no sólo recordar la historia de la salvación. Esto se hace a través de fiestas y celebraciones.

Se celebran y actualizan las etapas más importantes del plan de salvación. Es un camino de fe que nos adentra y nos invita a profundizar en el misterio de la salvación. Un camino de fe para recorrer y vivir el amor divino que nos lleva a la salvación.

## Missão católica de língua portuguesa

### 3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/missaocatolica  
**Missionário Scalabriniano**  
P. Oscar Gil, oscar.gil@kathbern.ch  
031 533 54 41, 079 860 20 08  
Padre John-Anderson Vibert  
anderson.vibert@kathbern.ch  
031 533 54 42

### Coordenadora de Catequese

Manuela Delgado,  
manuela.delgado@kathbern.ch  
031 533 54 43  
Quinta-feira das  
08.00–11.30/14.00–17.00  
Sexta-feira das  
08.30–13.00/13.30–17.00

### Secretária

Denise Gilgen-dos Santos  
Terça-feira das  
08.00–12.00/13.30–18.00  
Quarta-feira das  
08.00–12.00/13.30–18.00  
Quinta-feira das 08.00–12.30

### Agenda Pastoral da Comunidade MCLP

#### Sábado, 16 de Novembro

- 17.00 Solothurn – Celebração da Santa Missa, Igreja dos Jesuítas (Festa das Castanhas)  
00.00 Thun – Não há celebração da Santa Missa nem catequese  
20.00 Interlaken – Celebração da Santa Missa, Igreja Heiliggeist

#### Domingo, 17 de Novembro

- 10.00 Bern – Catequese  
11.30 Bern – Celebração da Santa Missa, Igreja Sta. Maria  
11.00 Thun – Celebração da Santa Missa/Festa patronal com a paróquia  
16.00 Biel – Catequese – Festa da Palavra  
17.00 Biel – Celebração da Santa Missa, Igreja Sta. Maria

#### Sábado, 23 de Novembro

- 17.00 Solothurn – Celebração da Santa Missa, Igreja dos Jesuítas  
17.00 Thun – Catequese/Festa da Palavra  
18.00 Thun – Celebração da Santa Missa, Igreja St Martin

- 20.00 Interlaken – Celebração da Santa Missa, Igreja Heiliggeist

#### Domingo, 24 de Novembro Jesus Cristo Rei do universo

- 10.00 Bern Catequese/Festa da Palavra  
11.30 Bern – Celebração da Santa Missa, Igreja Santa Maria  
16.00 Biel – Catequese  
17.00 Biel – Celebração da Santa Missa, Igreja Sta. Maria  
16.00 Gstaad – Santa Missa

#### Sábado, 30. de Novembro

- 17.00 Solothurn – Celebração da Santa Missa, Igreja dos Jesuítas  
17.00 Thun – Catequese  
18.00 Thun – Celebração da Santa Missa, Igreja St Martin  
20.00 Interlaken – Celebração da Santa Missa, Igreja Heiliggeist

#### 20. de Outubro: Coletas para o fundo de compensação da igreja global (missio)

### A Apresentação de Maria no templo

A Festa da Apresentação de Nossa Senhora ao Templo recorda, segundo os Evangelhos apócrifos, o dia em que Maria, ainda criança, vai ao templo de Jerusalém para se consagrar a Deus. A Igreja não pretende dar realce apenas ao acontecimento histórico, que não existe nos Evangelhos, mas ao dom total da jovem de Nazaré, que, ao ouvir a frase «Bem-aventurados os que ouvem a Palavra de Deus e a põem em prática», se preparou para ser «templo do Filho». Neste mesmo dia 21 de novembro, celebra-se a festa mais famosa de Maria, Nossa Senhora da Saúde, instituída na então República do Vêneto, em 1630, que, depois, se espalhou em toda parte. Neste dia de festa, o «dom» que Maria faz de si a Deus se entrelaça com seu compromisso de viver a vida, animada pela fé, na certeza de que o próprio Deus providenciará a tudo (Cf. Gn 22). Quando, para o homem, tudo parece impossível, tudo se torna possível para quem acredita em Deus e, com fé, confia na intercessão de Maria, Mãe de Jesus e nossa Mãe.

## Kroatische Mission

### 3012 Bern

Hrvatska katolička misija  
Bern Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
hkm.bern@kathbern.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Ponedjeljak 8–16  
Utorak/srijeda 8–11

### Kontaktperson

Misionar: Fra Antonio Šakota  
antonio.sakota@kathbern.ch,  
031 533 54 48  
Suradnica: Kristina Marić  
kristina.maric@kathbern.ch,  
031 533 54 46  
Vjeroučitelj/Orguljaš: Dominik Blažun  
dominik.blazun@kathbern.ch

### Gottesdienste

#### Bern-Bethlehem: ref. Kirche

Eymattstrasse 2b  
12.00 Jeden Sonntag

#### Biel: Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31  
18.00 Jeden 1. und 3. Samstag

#### Langenthal: Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A  
09.00 Jeden Sonntag

#### Thun: Marienkirche

Kapellenweg 9  
14.30 Jeden Sonntag

#### Meiringen: Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26  
18.00 Jeden 1. und 3. Montag

#### Interlaken: Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6  
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

### Vjeronauk (od rujna do lipnja)

#### Bern misijski centar

(Zähringerstrasse 40)  
prvopričesnici:  
ponedjeljak, 17.30–19.00  
krizmanici (glavna grupa):  
srijeda, 14.00–15.30  
krizmanici (sporedna grupa):  
subota, 10.00–11.30

#### Langenthal

#### Kirchgemeindehaus

(Hasenmattstrasse 36)  
prvopričesnici i krizmanici:  
srijeda, 14.00–15.30

#### Biel pastoralni centar crkve Christ König

(Geyisriedweg 31)  
prvopričesnici i krizmanici:  
utorak, 17.30–19.00

### Thun pastoralni centar crkve St. Marien

(Kappelenweg 9)  
prvopričesnici i krizmanici:  
petak, 17.30–19.00

### Molitvene skupine i aktivnosti Bern – crkva St. Mauritius

- Svaki četvrtak (osim zadnjeg u mjesecu): krunica molitvene zajednice «Majka mira» 19.00
- Zadnji četvrtak i prvi petak u mjesecu: 18.30, sveta misa i euharistijsko klanjanje (molitva krunice od 18.30)
- Prije svake svete mise: pobožnost krunice i prilika za svetu ispovijed
- Probe zborova: Glavni misijski zbor (mladi i odrasli): srijedom u 19.00 u misijskom centru
- Zbor mladih: po dogovoru
- Dječji zbor: po dogovoru
- Lokalni zbor u Thun: nedjeljom prije svete mise u prostoru crkve

## Bern Dreifaltigkeit

### 3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

### Sekretariat

#### Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 08.00–12.00  
Mi: 08.00–12.00 / 14.00–17.00  
Laura Tauber, Pfarreisekretärin  
Rosina Abruzzese, Administration  
031 313 03 03

### Standortkoordination

Dr. Katharina Mertens Fleury  
031 313 03 09

### Seelsorge

Mario Hübscher, Pfarrer  
031 313 03 07  
Père Raymond Sobakin, Pfarrer  
031 313 03 10

Antoine Abi Ghanem, Priester  
031 313 03 16

### Soziale Gemeindegarbeit

Nicole Jakobowitz, 031 313 03 41

### Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und Valentine Dick  
031 313 03 46

### Katechese

Mario Hübscher, Pfarrer, 031 313 03 07  
Lena Diekmann, 031 313 03 40  
Angelika Stauffer, 031 313 03 46

### Kirchenmusik

Kurt Meier, 076 461 55 51

### Sakristan

Vincenzo Pizzolato, 076 334 10 73

### Hauswarte

Marc Tschumi  
Josip Ferencevic  
031 313 03 80



## Franziskus-Enzyklika – Antwort auf herzlose Welt

Warum hat Papst Franziskus mit «Dilexit nos» (Er liebt uns) eine Enzyklika über das Heiligste Herz Jesu geschrieben? Vatican News hat Pater Antonio Spadaro gefragt. Eine Zusammenfassung seiner Antworten:

«Ich denke, dass ein wichtiger Grund die Wahrnehmung ist, dass die Gesellschaft ihr Herz verliert. Er bezieht sich auf Kriege, auf tote Soldaten, auf die Tatsache, dass die Welt im Moment gespalten ist und mit einer grossen, offenen Wunde lebt. Grund dafür ist Gefühllosigkeit, mangelnde Bereitschaft, eine Lösung für die Probleme, die sich stellen, zu finden. Eine Gesellschaft, die ihr Herz verliert, muss also an die Grundwerte erinnert werden.»

«Ich glaube zweitens, dass wir einerseits Sklaven der Marktmechanismen, der Algorithmen, der «smarten» Dimension des Daseins, also der Effizienz – und andererseits einer eher instinktiven Dimension werden, die absolut frei und ungehemmt ist. Wir haben das verbindende Zentrum verloren, das unserem Leben einen Sinn gibt, nämlich das Herz. Dieser Appell ist also tiefgründig und entspricht einem Bedürfnis unserer Zeit.»

«Diese Enzyklika fokussiert die Spiritualität von Papst Franziskus. In gewisser Weise können wir also sagen, dass sie ein Schlüssel zum Verständnis des gesamten Pontifikats ist, denn sie ist ein Schlüssel zum Verständnis der spirituellen Persönlichkeit von Franziskus. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass eine sehr wichtige Etappe seines Pontifikats das heilige Jahr der Barmherzigkeit war. Das Thema der Barmherzigkeit, also eines Herzens, das dem Nächsten nah ist, das zutiefst liebt, die Gefühle, die inneren Emotionen, wie der heilige Ignatius zu sagen pflegte, stehen also auch im Mittelpunkt des «Regierungsstils» von Franziskus, der sich durch Unterscheidungsvermögen kennzeichnet. Die geistliche Unterscheidung ist der Versuch, zu verstehen, wie der Herr durch innere Emotionen spricht, die klar an das Herz gerichtet sind...»

«Es ist klar, dass die soziale Dimension, die soziale Lehre des Papstes, eine direkte Frucht seiner Spiritualität und eben auch der Spiritualität des Herzens Christi ist. Schliesslich sagt Franziskus in dieser Enzyklika ganz klar: «Vor dem Herzen Christi bitte ich den Herrn, noch einmal Erbarmen zu haben mit dieser verwundeten Erde.» Er zeigt in dieser Enzyklika, wie Jesus seine Hand ausstreckt und heilt. Und in gewisser Weise knüpft er damit an sein vorheriges Lehramt an, denn den Geschwistern sind alle brüderlichen Bindungen möglich, weil wir, so der Papst, von der «Liebe des Herrn» trinken. Durch diese Liebe können wir geschwisterliche Bande knüpfen, aber auch gemeinsam für unser gemeinsames Haus Sorge tragen. Ich würde also nicht zwischen einem sozialen und einem spirituellen Lehramt unterscheiden. Sicherlich steht das Herz immer im Mittelpunkt.»

### Unsere Gottesdienste/ Beichtgelegenheiten/Anlässe

#### Samstag, 16. November

09.15 Eucharistiefeier  
15.00 Beichtgelegenheit  
mit Mario Hübscher  
16.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 17. November

08.00 Eucharistiefeier  
11.00 Eucharistiefeier  
20.00 Eucharistiefeier

#### Montag, 18. November

06.45 Eucharistiefeier

#### Dienstag, 19. November

06.45 Eucharistiefeier  
08.45 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 20. November

14.30 Eucharistiefeier  
18.30 Ökumenischer Gottesdienst

#### Donnerstag, 21. November

16.30 Beichtgelegenheit  
mit Mario Hübscher  
18.00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 22. November

06.45 Eucharistiefeier  
08.45 Eucharistiefeier

#### Samstag, 23. November

09.15 Eucharistiefeier  
15.00 Beichtgelegenheit  
mit Raymond Sobakin  
16.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 24. November

##### Christkönig

08.00 Eucharistiefeier  
11.00 Eucharistiefeier  
20.00 Eucharistiefeier

#### Montag, 25. November

06.45 Eucharistiefeier  
mit Leonard Onuigbo

#### Dienstag, 26. November

06.45 Eucharistiefeier  
08.45 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 27. November

14.30 Eucharistiefeier  
18.30 Ökumenischer Gottesdienst

#### Donnerstag, 28. November

16.30 Beichtgelegenheit  
mit Antoine Abi Ghanem  
18.00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 29. November

06.45 Eucharistiefeier  
08.45 Eucharistiefeier

### Kirchenmusik

#### 16. November, 16.30

Das Ensemble Flautista spielt Werke von Bach, Bruckner und anderen Komponisten.  
Leitung: Giorgio Schneeberger;  
Orgel: Kurt Meier

#### 23. November, 16.30

Die Messe wird musikalisch vom Vokalensemble «Voce umana» mit Gesängen zu Christkönig gestaltet.  
Kurt Meier, Leitung

#### 30. November, 16.30

«Die Nacht ist hin»: Der Dreifchor singt Sätze zum Advent.  
Kurt Meier, Leitung

#### 1. Dezember, 20.00

Die Messe wird musikalisch vom Dreif-Gospelchor mitgestaltet.  
Leitung: Peter Anderhalden

### Kollekten

#### 16./17. November

##### Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs

Bischof Felix Gmür setzt regelmässig pastorale Schwerpunkte, um Akzente zu setzen oder auf Entwicklungen zu reagieren. Jüngere Beispiele dafür sind Projekte in der Familien- und in der Regenbogenpastoral in der Folge des Lehrschreibens «Amoris laetitia» von Papst Franziskus oder Initiativen in der Migrations- sowie in der Gesundheitspolitik. Seit 2021 kommt der synodale Prozess dazu. In zahlreichen Begegnungen mit Freiwilligen, Ehrenamtlichen und seinen pastoralen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermuntert er dazu, mit Gottvertrauen besonnen vorwärtszugehen. Die materielle Seite dieser pastoralen Initiativen, z. B. Studienaufträge, Beratungen oder Anlässe, werden durch diese Kirchenkollekte mitfinanziert. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

### 23./24. November

#### Die Dargebotene Hand Bern

Die Dargebotene Hand ist die bekannteste Anlaufstelle für emotionale Erste Hilfe in der Schweiz. Ihr Angebot ist für alle hilfesuchenden Menschen kostenlos. Die Dargebotene Hand wird vom Bund nicht finanziell unterstützt und finanziert sich hauptsächlich durch private Spenden. (gemäss: Warum wir Spenden brauchen | 143.ch Dargebotene Hand)

## Herzlich WILLKOMMEN!

### Nachmittagstreff

**Dienstag, 19. November, 15.00, in der Rotonda**

Wir laden Seniorinnen, Senioren und weitere Interessierte zum gemeinsamen Nachmittagstreff ein. Unser Thema: Alzheimer und Demenz verstehen. Referentin: Natalie Hamela, Fachberaterin Demenz Alzheimer Bern. Viele Menschen denken beim ersten Vergessen an Alzheimer. Wie erkenne ich zum Beispiel Alzheimer und wie unterscheidet es sich von anderen Demenzformen? Oder wie verändert sich die Realität der Betroffenen? Dieser Nachmittag will uns Mut machen. Anschliessend geniessen wir gemeinsam Kaffee, Tee, Wasser und Kuchen. Seien Sie herzlich willkommen!

### Dreif-Treff

Nach dem 16.30-Gottesdienst sind Sie herzlich zum günstigen Abendessen willkommen – so können wir die Gemeinschaft weiterpflegen.

Die nächsten Daten sind:

**23. November und 7. Dezember**

### Pfarrei-Café

Sonntag, von 08.45–11.00  
Dienstag, von 09.15–10.30  
jeweils im Saal des Pfarramts

## Einladung zur eucharistischen Anbetung im Oratoire (Areal der Paroisse)



Jeweils durchgehend  
**von Freitag, 07.30 bis Sonntag, 07.00**

Ausnahme am Herz-Jesu-Freitag: **10.00 bis 18.00** in der Basilika und anschliessend von **18.00 bis Sonntag, 07.00** im Oratoire

Weitere Informationen bei:  
Varghese Thottan,  
078 303 30 30

**Herzlich WILLKOMMEN!**

## Berne Paroisse de langue française

3011 Berne

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

www.kathbern.ch/berne

**Basilique de la Trinité**

Taubenstrasse 4–6

**Centre paroissial**

Sulgeneckstrasse 13

**Oratoire du Christ-Sauveur**

Centre paroissial (1<sup>er</sup> étage)

**Secrétaire**

Marie-Annick Boss

Lundi–vendredi 08.30–11.30

Et permanence téléphonique

**Coordination de la paroisse**

Dr. Katharina Mertens Fleury

**Equipe pastorale**

Abbé Mario Hübscher, curé

Père Raymond Sobakin, curé

Père Antoine Abi Ghanem,

prêtre auxiliaire

Marianne Crausaz,

Animatrice pastorale

**Assistante sociale**

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

## Eucharisties

**Samedi 16 novembre**

18.00 Eucharistie des familles avec participation des Chœurs St-Grégoire et africain

**Dimanche 17 novembre**

**33<sup>e</sup> dimanche ordinaire**

09.30 Eucharistie

**Mardi 19 novembre**

09.15 Eucharistie à la crypte, suivie du café  
Intention de messe:  
Pamela Silk

**Judi 21 novembre**

09.15 Eucharistie à la crypte  
Messe fondée pour Charles et Anne Friedländer-Mollier

**Samedi 23 novembre**

18.00 Eucharistie

**Dimanche 24 novembre**

**Le Christ Roi de l'Univers**

09.30 Eucharistie

**Mardi 26 novembre**

09.15 Eucharistie à la crypte, suivie du café

**Judi 28 novembre**

09.15 Eucharistie à la crypte

## Vie de la paroisse

### Fête paroissiale

**Avec présentation du groupe Partage et Développement**

**Samedi 16 novembre**

Centre paroissial, Rotonde

• **09.00–15.00 Stands**

• **Dès 11.30 Repas** (choucroute ou salade de pommes de terre)

• **Dès 19.00 Repas** (penne à la bolognaise) suivi d'animations pour les enfants de tous âges (jusqu'à 21.00)

• Ouverture de la rotonde pour le **dépôt de la pâtisserie et des livres: vendredi 15 novembre, 14.00–16.00**

### Assemblée de paroisse

**Dimanche 24 novembre, 10.45**

Salle paroissiale

Suivie du verre de l'amitié

### Repas en langue allemande

**Mardi 26 novembre, 12.00**

### Les Aiguilles d'or

**Mercredi 27 novembre, 14.30**

### Femmes d'ici et d'ailleurs

**Judi 28 novembre, 14.00**

### Dates à retenir

**Après les messes des 30 novembre et 1<sup>er</sup> décembre:** vente de biscuits faits par les jeunes  
**Mardi 3 décembre, 19.00**

Récollecion de l'Avent

**Mercredi 11 décembre, 11.00**

Eucharistie des seniors et des aînés, suivie du repas de Noël

## Nouvelle coordinatrice de site

**Katharina Mertens Fleury** est depuis août notre coordinatrice de site dans la Paroisse catholique de langue française de Berne et environs et la Paroisse de la Trinité. C'est avec grand plaisir qu'elle prend en charge la gestion des paroisses, afin que les curés puissent se concentrer davantage sur leur mission pastorale. Katharina Mertens Fleury est responsable des RH et du développement organisationnel, des finances, de l'infrastructure, de la coordination du travail social et de l'informatique. Avant de venir chez nous, M<sup>me</sup> Mertens Fleury a occupé des postes de direction dans le secteur de l'éducation. Elle a étudié les sciences de la communication, la philologie allemande et la théologie catholique à l'Université de Fribourg ainsi que la gestion et le management à la Haute école spécialisée bernoise. En tant que chercheuse, elle a publié des livres scientifiques sur la compassion et l'allégorie médiévales, elle est occasionnellement chargée de cours à l'Université de Zurich. Elle habite avec son mari Pascal Fleury dans le quartier de Weissenbühl.

## Bern Bruder Klaus

### 3006 Bern

Segantinistrasse 26a

031 350 14 14

[www.kathbern.ch/bruderklausbarn](http://www.kathbern.ch/bruderklausbarn)

[bruderklaus.bern@kathbern.ch](mailto:bruderklaus.bern@kathbern.ch)

### Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Sarah Gigandet,

Pfarrseelsorgerin in Ausbildung

031 350 14 12

### Für Notfälle

079 408 86 47

### Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Arturo Albizzati

031 350 14 39

### Raumvermietungen

Malgorzata Berezowska-Sojer

031 350 14 24

### Katechese

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

### Seniorenarbeit

Ursula Wu-Boos

079 453 09 82

### Hausmeister:in/Sakristan:in

Goran Zubak

031 350 14 11

Magally Tello

031 350 14 30

Henok Teshale

031 350 14 30

### Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

### Sozialberatung

[Sozialberatung@kathbern.ch](mailto:Sozialberatung@kathbern.ch)

031 300 33 50

Mittelstrasse 6a

3012 Bern

### Vorschau

## Samichlaus- Familienbesuch



### Donnerstag, 5. Dezember und Freitag, 6. Dezember

St. Nikolaus wird am 5. und 6. Dezember unsere Pfarrei besuchen. Familien, die ihn zu sich nach Hause einladen möchten, können dies mit einer Anmeldung vom Schriftenstand oder einer E-Mail bis spätestens 26. November tun. Alle Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage.

### Samstag, 16. November

16.15 Eucharistische Anbetung mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Familieneucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher  
Jahrzeit für Clara und Josef Hollenstein-Butz

### Sonntag, 17. November

09.30 Eucharistiefeier in englischer Sprache mit Fr. Hashbin Kadampambil (vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

10.30 Eucharistiefeier in vietnamesischer Sprache mit Pater Joseph Pham Minh Van (Krypta)

11.00 Eucharistiefeier in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

### Montag, 18. November

18.00 Rosenkranz in englischer Sprache

### Dienstag, 19. November

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet (Krypta)

### Mittwoch, 20. November

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

19.30 Adoray-Lobpreis-Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene (Krypta)

### Freitag, 22. November

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Pfarrseelsorgerin Sarah Gigandet (Krypta)

18.45 Rosenkranz, in polnischer Sprache (Krypta)

### Samstag, 23. November

16.15 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit mit Pfr. Nicolas Betticher und Pfarrseelsorgerin Sarah Gigandet (Anbetung)

17.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher und Pfarrseelsorgerin Sarah Gigandet (Predigt)  
Jahrzeit für Ludwig Vetter-Weingartner und Gedächtnis für Lubosch Andrejkowitsch

### Sonntag, 24. November

09.30 Eucharistiefeier in englischer Sprache mit Fr. John Paul (vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher und Pfarrseelsorgerin Sarah Gigandet (Predigt)

12.00 Kirchgemeindeversammlung (Pfarrzentrum) mit anschliessendem Apéro

12.30 Eucharistiefeier in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

### Montag, 25. November

18.00 Rosenkranz in englischer Sprache

### Dienstag, 26. November

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet (Krypta)

### Mittwoch, 27. November

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta) mit Pfr. Nicolas Betticher und Pfarrseelsorgerin Sarah Gigandet (Predigt)

### Freitag, 29. November

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher  
Gedächtnis für Karl Hye-ronymus Allmand (Krypta)

18.45 Rosenkranz in polnischer Sprache (Krypta)

### Wir nehmen Abschied

... von Jacqueline Maria Louise Indumi-Roulin, Bern.

Gott, nimm sie auf in Dein Licht und Deine Geborgenheit und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

### Katechesenachmittag

### Samstag, 16. November, 14.00, Pfarrzentrum

Wir laden alle unsere Schüler:innen zum nächsten Katechesenachmittag zum Thema «Advent: Wir bereiten uns auf die Menschwerdung Gottes vor» im Pfarrzentrum ein. Anschliessend feiern wir um 17.00 eine Familieneucharistiefeier. Bei Abwesenheit: Bitte Abmeldung unter Nummer 079 305 70 45. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag.

### Jass-Gruppe

### Montag, 18. November, 14.00, Pfarrzentrum

Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Adoray-Lobpreisabend

### Mittwoch, 20. November, 19.30, Krypta

Alle jungen Leute (bis 35 Jahre) sind zu einem Abend mit Lobpreis, Anbetung und Impuls in der Krypta eingeladen!

### Zäme Zmittag

### Donnerstag, 21. November, 12.00, Brunnadernstrasse 40, 3006 Bern

Essen Sie gerne in Gemeinschaft? Herzlich willkommen bei uns! Kosten: Fr. 14.– für Erwachsene, Fr. 7.– für Schulkinder. Anmeldungen bis spätestens am vorangehenden Donnerstag. Auskunft und Bestellung des Abholdienstes bei: Ursula Wu, 079 453 09 82, [ursula.wu-boos@kathbern.ch](mailto:ursula.wu-boos@kathbern.ch). Den Flyer sowie Anmeldealon finden Sie auf unserer Homepage.

### Einladung Kirchgemeinde- versammlung

### Sonntag, 24. November, 12.00, Pfarrzentrum

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Bruder Klaus Bern. Stimm- und wahlberechtigt sind laut Organisationsreglement die seit mehr als drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaften in- und ausländischen Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, mündig sind und der röm.-kath. Landeskirche angehören. Gäste sind herzlich willkommen. Anschliessend findet ein Apéro statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen! Die ausführliche Einladung samt Traktanden finden Sie auch auf unserer Webseite: [www.kathbern.ch/bruderklaus](http://www.kathbern.ch/bruderklaus).

### Weihnachtsmarkt Bruder Klaus



**30. November bis 5. Januar**  
Ab dem ersten Adventswochenende ist der Weihnachtsmarkt wieder geöffnet. Wir freuen uns! Mehr Infos dazu finden Sie auf unserer Webseite.

## Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24

www.marienbern.ch

### Sekretariat

Izabela Géczi

Franziska Baldelli

031 330 89 89

marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariats-Öffnungszeiten

Di 09.00–12.00/13.00–16.30

Mi 09.00–11.30

Do 09.00–11.30

Fr 09.00–12.00/13.00–16.00

In Schulerienzeit:

Di, Do 10.00–12.00

### Seelsorge/Theolog:innen

André Flury, Gemeindeleiter

andre.flury@kathbern.ch

031 330 89 85

Michal Kromer

michal.kromer@kathbern.ch

031 330 89 87

Josef Willa

josef.willa@kathbern.ch

031 330 89 88

### Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer

anja.stauffer@kathbern.ch

031 330 89 86

### Religionsunterricht

Fabienne Bachofer

fabienne.bachofer@kathbern.ch

031 330 89 84

### Sozialarbeit

Stéphanie Meier

stephanie.meier@kathbern.ch

031 330 89 80

### Sakristan

Ramón Abalo

031 330 89 83

## Samichlous



Der Samichlous kommt am 6. Dezember um 17.00 zum Fiire mit de Chline, draussen bei der Johanneskirche.

Wenn Sie den Samichlous am 6. Dezember zu Ihren Kindern bei sich zu Hause einladen wollen, melden Sie es bitte an: andre.flury@bluewin.ch

**Samstag, 16. November**

17.00 **Fiire mit de Chline, Laternenumzug**  
Johanneskirche

**Sonntag, 17. November**

09.30 **Gottesdienst**, mit P. Oscar Gil und Josef Willa. Jahrzeit für Sigrid Ruedin, Hertha Keller-Reich und Franz Josef Keller, Claire und Charles Schnyder von Wartensee sowie ihre Eltern und Geschwister

**Montag, 18. November**

16.30 **Rosenkranzgebet**

**Mittwoch, 20. November**

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

**Donnerstag, 21. November**

09.30 **Gottesdienst**

**Freitag, 22. November**

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

14.00 **Beginn Kerzenziehen**, siehe rechts und Website, Kirchgemeindehaus St. Marien

19.00 **Ökumenisches Abendgebet**, Johanneskirche

**Sonntag, 24. November**

**Christkönig**

09.30 **Gottesdienst** mit Michal Kromer. Jahrzeit für Claire und Charles Schnyder von Wartensee sowie ihre Eltern und Geschwister

19.00 **Hip-Hop-Gottesdienst**

Organisiert und durchgeführt durch das HipHop-Center Bern

**Montag, 25. November**

16.30 **Rosenkranzgebet**

18.15 **SpaghettiSingen**: Alle Generationen sind herzlich willkommen zum Singen der poppigen Rise-up-Lieder mit Jean-Luc Gassmann. Danach gibt es, feine Spaghetti zu geniessen.

**Mittwoch, 27. November**

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

14.00 **Spaziergänge**, Saisonabschluss mit Kaffee und Kuchen. Rück- und Ausblick, **Kirchgemeindehaus Johannes**

**Donnerstag, 28. November**

09.30 **Gottesdienst**

14.30 **Plauderstündli**  
Wankdorfcenter

**Freitag, 29. November**

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

19.00 **Ökumenisches Abendgebet**, Johanneskirche

Mehr unter: marienbern.ch

## Kerzenziehen



**Kerzenziehen – eine wunderbare Erfahrung für alle**

«Flow» oder «im Flow sein» bezeichnet den Zustand höchster Konzentration und völliger Versunkenheit in eine Tätigkeit, ein Zustand, in dem wir Raum und Zeit vergessen, maximal glücklich, motiviert und leistungsfähig sind.

### Maximal glücklich

Was das mit Kerzenziehen zu tun hat? So einiges – getreu dem Motto «Gut Ding will Weile haben» bieten wir auch in diesem Jahr in ökumenischem Rahmen das Kerzenziehen in der Adventszeit an. Sich Zeit nehmen und etwas kreieren, zur Ruhe kommen und sich fokussieren – völlige Versunkenheit und Freude – all das durften wir bereits im vergangenen Jahr beobachten. Da wurde es in der hibbeligen Klasse auf einmal still, meditatives Kerzenziehen kam zustande und Besucher:innen gingen mit bunten, ausgefallenen und ganz individuellen Kerzen nach Hause.



Möchtest auch du das erleben? Brauchst du noch ein Geschenk für Gotti und Götti? Oder möchtest du einfach eine Kerze für dich gestalten? Dann komm doch vorbei!

*Stéphanie Meier, Anja Stauffer, Madlen Massey*

### Öffnungszeiten Kerzenziehen

Freitag,	22.11., 14.00–20.00
Samstag,	23.11., 14.00–20.00
Sonntag,	24.11., 14.00–17.00
Montag,	25.11., 14.00–17.00
Dienstag,	26.11., 14.00–17.00
Mittwoch,	27.11., 14.00–17.00
Donnerstag,	28.11., 14.00–17.00
Freitag,	29.11., 14.00–20.00
Samstag,	30.11., 14.00–20.00
Sonntag,	1.12., 14.00–17.00
Montag,	2.12., 14.00–17.00
Dienstag,	3.12., 14.00–17.00
Mittwoch,	4.12., 14.00–17.00

Ort: Kirchgemeindehaus St. Marien, 1. Untergeschoss

### Weihnachtsspiel

Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, beim Weihnachtsspiel auf und hinter der Bühne mitzuwirken: Als König:in, tanzendes Schaf oder Soldat:in, im Orchester, bei der Verpflegung der Theatercrew, beim Aufbau der Bühne oder als helfende Hand beim Kostümwechsel.

Melde dich jetzt an und sei Teil des Weihnachtsspiels 2024! Probebeginn: Mittwoch, 13.11., 16.45, Saal 1, Pfarrei St. Marien. Anmeldung: anja.stauffer@kathbern.ch

## Pfarreien Bern-West

### Bümpliz St. Antonius

3018 Bern

Burgunderstrasse 124

031 996 10 80

antonius.bern@kathbern.ch

www.kathbern.ch/bernwest

### Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern

Waldmannstrasse 60

031 990 03 20

mauritus.bern@kathbern.ch

www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

**Seelsorgerliche Notfälle**

Ausserhalb der Bürozeiten:

079 395 27 70

**Pfarrer**

(St. Mauritius)

Ruedi Heim (ruh)

031 990 03 22

**Theolog:innen**

(St. Antonius)

Karin Gündisch (kg)

031 996 10 86

Christina Herzog (ch)

031 996 10 85

Carla Pimenta (cp)

031 996 10 88

Viktoria Vonarburg (vv)

031 996 10 89

**Jugend-, Katechese- und**

**Familienarbeit**

(St. Mauritius)

Romeo Pfammatter, 031 990 03 27

Kathrin Ritler, 031 990 03 21

Patricia Walpen, 031 990 03 24

**Sozial- und Beratungsdienst**

(St. Mauritius)

Franziska Eggenberg, 031 990 03 23

**Sekretariat**

(St. Antonius)

031 996 10 80

Regula Herren

Beatrix Perler

Therese Sennhauser

(Buchhaltung)

Andrea Westerhoff

Emma Serrano

(Lernende)

Bürozeiten:

Mo–Fr 09.00–11.30

Mi 13.30–15.30

**Sakristane**

Antony Peiris, 031 996 10 92

Chantal Reichen, 031 996 10 87

Branka Tunic, 031 996 10 90

### Gottesdienste Bümpliz

#### Samstag, 16. November

17.00 Eucharistiefeier (cp, ruh)  
Jahrzeit für Elise Ischer,  
Agnes Petitjean-Thumiger,  
Peter André und Rolf  
Zürcher

#### Sonntag, 17. November

09.30 Eucharistiefeier mit der  
MCLI (ruh, Lit. MCLI)  
Der Gottesdienst findet  
in italienischer und deut-  
scher Sprache statt.

17.00 Malayalam Eucharistie-  
feier

#### Dienstag, 19. November

12.00 Ökumenisches Friedens-  
gebet Bern-West  
ref. Kirche Bümpliz

#### Mittwoch, 20. November

18.30 Kommunionfeier (kg)

#### Freitag, 22. November

09.15 Euchristiefeier (ruh)

#### Sonntag, 24. November

##### Christkönig

09.30 Messa di lingua Italiana  
11.00 Euchristiefeier (ruh)  
mit dem Kirchenchor  
St. Antonius und dem Jo-  
hanneschor Bremgarten  
unter der Leitung von  
Felix Zeller

#### Dienstag, 26. November

12.00 Ökumenisches Friedens-  
gebet Bern-West  
ref. Kirche Bümpliz

#### Mittwoch, 27. November

18.30 Euchristiefeier  
(Leonard Onuigbo)

#### Freitag, 29. November

09.15 Kommunionfeier (vv)  
Krypta St. Antonius

### Gottesdienste Bethlehem

#### Samstag, 16. November

17.00 Fiire mit de Chlyne  
ref. Kirche Wohlen

#### Sonntag, 17. November

10.00 Firmung (ch, Bischofsvikar  
Georges Schwickerath)  
und den Anthony-Singers

#### Dienstag, 19. November

09.15 Kommunionfeier (vv)

#### Donnerstag, 21. November

18.00 Ökumenisches Friedens-  
gebet Bern-West  
ref. Kirche Bethlehem

#### Samstag, 23. November

17.00 Euchristiefeier (ruh, kg)  
mit der Solistin  
Sara Loosli, Violine

Jahrzeit für Hans Wyssen  
und Karolina Nadig-Ritz  
Nach dem Gottesdienst  
sind Sie zum Predignach-  
gespräch mit Ruedi Heim  
eingeladen.  
Bazar der Solidaritäts-  
gruppe

#### Sonntag, 24. November

**Christkönig**  
09.30 Euchristiefeier (ruh, kg)  
mit dem Solist  
Fausto Opliger, Horn  
Anschl. Bazar der Solida-  
ritätsgruppe

#### Dienstag, 26. November

09.15 Kommunionfeier (cp)

#### Donnerstag, 28. November

18.00 Ökumenisches Friedens-  
gebet Bern-West  
ref. Kirche Bethlehem

### Veranstaltungen Bümpliz

#### Samstag, 16. November

19.00 «Ave Maria»-Konzert  
Ensemble «La Diva»  
Unter der Leitung von  
Vili Gospodiva und  
René Meier, Orgel

#### Dienstag, 19. November

11.45 Zwölfi-Club  
Saal St. Antonius  
Mittagessen für alle Seni-  
orinnen und Senioren.  
An- und Abmeldung bis  
Montagmittag bei  
Martine Ortelli, 031 981  
05 49, 077 444 72 38

#### Mittwoch, 20. November

10.30 Gruppe Lebenselixier-  
Begegnung  
Viele ältere oder kranke  
Menschen können nicht  
mehr ausser Haus. Frei-  
willige sind unterwegs,  
um diese Menschen zu  
besuchen oder ihnen die  
Kommunion zu bringen.  
Interessierte dürfen gern  
vorbeischaun. Wir freuen  
uns auf euch. Weitere  
Informationen erhalten  
Sie bei Viktoria Vonar-  
burg (viktoria.vonarburg@  
kathbern.ch/  
031 996 10 89).

#### 16.00 Sprachencafé

Pfarreiheim St. Antonius  
Unter Anleitung Aus-  
tausch an verschiedenen  
Tischen in der jeweiligen  
Sprache  
Ohne Voranmeldung

19.15 Rosenkranzgebet  
Krypta St. Antonius

#### Donnerstag, 21. November

12.00 Mittagstisch Bern-West  
Saal St. Antonius

#### Mittwoch, 27. November

19.15 Rosenkranzgebet  
Krypta St. Antonius  
19.30 Frouezyt-Chränzle  
Adventskränze herstellen  
mit Mechthilde Peyer

#### Donnerstag, 28. November

12.00 Mittagstisch Bern-West  
Saal St. Antonius

### Veranstaltungen Bethlehem

#### Donnerstag, 21. November

13.30 Frauengruppe  
Führung im Strohatelier in  
Rechthalten  
Anmeldung bis Montag,  
18. November, an M. Eg-  
gimann, 031 991 75 88

#### Samstag, 23. November

18.00 Bazar der Solidaritäts-  
gruppe

#### Sonntag, 24. November

10.30 Bazar der Solidaritäts-  
gruppe

#### Dienstag, 26. November

12.15 Ökumenisches  
Mitenandässe  
ref. Kirchgemeindehaus  
Bethlehem  
Bitte bis am Vortag,  
12.00, im Sekretariat bei  
Erica Dietrich anmel-  
den: 031 996 18 04 oder  
erica.dietrich@refbern.ch

#### Mittwoch, 27. November

14.00 Gemütliches Beisammen-  
sein Bern-West  
Pfarreizentrum Mauritius

### Abschied

Wir haben Abschied genommen  
von **Guido Scapoli** und

**Rosa Hess-Walker**.

Unsere Gebete und Gedanken  
begleiten die Angehörigen.

### Fiire mit de Chlyne Die ungleichen Freunde

Igel und Hase wollen Freunde  
fürs Leben sein. Doch im Herbst  
kommt Igel plötzlich nicht mehr  
zum Spielen. Hase wartet und  
wartet. Er vermisst seinen  
Freund. Doch er bleibt dabei.

Igel kommt sicher wieder, denkt er sich. Aber dann fällt der Schnee... Ob sich die beiden wiedersehen?

Am **Samstag, 16. November, um 17.00** in der reformierten Kirche Wohlen.

## St. Nikolaus-Besuch St. Mauritius

Der St. Nikolaus mit seinem Schmutzli besucht die Familien in diesem Jahr **am 5., 6. und 7. Dezember.**

Anmeldungen nehmen wir gern per E-Mail unter «[www.chlausengruppe.ch/Chlaus-Besuch](http://www.chlausengruppe.ch/Chlaus-Besuch)» entgegen. Wenn nicht anders möglich, telefonisch unter der Tel.-Nr. 077 536 88 94.

Weitere Informationen zum Samichlausbesuch und zum Samichlaus erhalten Sie auch auf unserer Website:

[www.chlausengruppe.ch](http://www.chlausengruppe.ch).  
Chlausengruppe St. Mauritius,  
Bern-Bethlehem

## Firmweg 2024

### Herzliche Einladung zum Firmgottesdienst «Hier bin ich – Hineni»

Am **Sonntag, 17. November** feiern wir um **10.00** den Festgottesdienst zur Firmung in der Kirche St. Mauritius.

14 junge Menschen haben sich entschlossen, einen neuen Anfang zu wagen und sich im Sakrament der Firmung in ihrem Glauben stärken zu lassen.

Wir freuen uns, mit Bischofsvikar Georges Schwickerath als Firmspender zu feiern, und laden alle ganz herzlich zu diesem festlichen Gottesdienst ein.

Die Anthony Singers werden diese Feier musikalisch unterstützen.

*Das Firmbegleitteam*

## Kirchenmusik am Christkönigssonntag

Der Chor singt die «Deutsche Messe» von Johann Michael Haydn, dem Bruder von Joseph Haydn.

Wir freuen uns, mit dieser schlichten, gefälligen Musik den Gottesdienst in der Kirche St. Antonius mitzugestalten.

*Felix Zeller*

## Solidaritätsbazar

**23. und 24. November, im Pfarreizentrum St. Mauritius,** jeweils nach den Gottesdiensten:

Samstag ab 18.00 und Sonntag ab 10.30; am Sonntag mit reichhaltiger Kaffeestube. Dekoratives und Genussvolles, aus eigener Herstellung, verkaufen wir zur Unterstützung unserer Partnerpfarrei St. Joseph in Beitbridge, Zimbabwe

Mit Ihrer Hilfe unterstützen wir:

- Schulen
- ein Ausbildungszentrum für Jugendliche
- Korbflechterinnen
- Nothilfe (Nahrungsmittel, Medizin, finanzielle Hilfe)
- Ausbildung von Katechet:innen

Am **ersten Adventssonntag, 1. Dezember,** steht unser Verkaufsstand nach den Gottesdiensten **vor der Kirche St. Antonius.**

## Frouezyt – Kranzbinden

Am **Mittwoch, 27. November, ab 19.00,** im Pfarreizentrum St. Antonius, gestalten wir Adventskränze und -gedecke.

## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74  
[www.kathbern.ch/konolfingen](http://www.kathbern.ch/konolfingen)

### Gemeindeleitung

Petra Raber  
031 791 10 08  
[petra.raber@kathbern.ch](mailto:petra.raber@kathbern.ch)

### Katechese

Elke Domig  
079 688 84 10  
Claudia Gächter  
076 475 71 73

### Sekretariat

Larissa Agoston  
031 791 05 74  
[auferstehung.konolfingen@kathbern.ch](mailto:auferstehung.konolfingen@kathbern.ch)

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00/14.00–17.00

### Hausdienst/Raumreservation

Maria Milazzo  
078 316 73 45  
[hausdienst.konolfingen@kathbern.ch](mailto:hausdienst.konolfingen@kathbern.ch)

### Sonntag, 17. November

09.15 Sonntagsgottesdienst  
Judith von Ah

16.00 Santa Messa in  
Lingua italiana  
P. Enrico

### Sonntag, 24. November

10.30 Sonntagsgottesdienst  
zur Kirchweihe  
mit Kirchenchor und  
anschliessendem Mittagessen  
Petra Raber

### Die Minis liessen die Kugeln rollen ...

Als Ministrant:innen haben wir jedes Jahr einen Tag, auf den wir uns immer wieder freuen können: nämlich unseren Mini-Ausflug! In diesem Jahr hat uns der Ausflug nach Gümligen ins Cine-drom geführt, wo wir viel Spass beim Bowlen hatten. Anschliessend konnten wir nur einen Bowlingkugelnwurf weit entfernt beim gemeinsamen Burger-Essen den Abend ausklingen lassen. Der Ausflug ist ein Dank für uns Minis fürs Mithelfen im Gottesdienst das ganze Jahr über.

*Für die Minis: Brinley Edmand*



### Gesucht: Mitarbeiter:in Hauswartdienst im Stundenlohn

Ihr Aufgabengebiet:

- Unterhalt der Gebäude und der Umgebung
  - Mithilfe bei internen Anlässen
- Sie bringen Folgendes mit:
- Selbständigkeit/Organisationsfähigkeit, Verantwortungsbeusstsein und Zuverlässigkeit
  - Erfahrung in Hauswartung/handwerkliches Flair mit technischem Interesse
  - Verfügbarkeit vor Ort bei Bedarf
- Wir bieten:
- vielseitige, verantwortungsvolle Stelle mit grosser Selbständigkeit
  - Arbeitszeit vor Ort oder Homeoffice
  - attraktive Anstellungsbedingungen

Mehr Infos unter:

[www.kathbern.ch/konolfingen](http://www.kathbern.ch/konolfingen)

Auskunft: Philipp Jenelten,  
Tel. 079 285 68 33. Bitte senden Sie Ihre **Bewerbungsunterlagen bis am 30. November 2024** an:  
Röm.-kath. Kirchengemeinde,  
Monika Feusi, Inselstrasse 11,  
3510 Konolfingen.

## Katholische Hochschul-seelsorge

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

**Hochschulseelsorge**

Benjamin Svacha (Leiter aki)

031 307 14 32

Andrea Stadermann und Geneva Moser

031 307 14 31

**Sekretariat**

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Cornelia Leibundgut

Mo-Do 09.00-12.00

**Wochenrhythmus** (im Semester)

aki-Café (Selbstbedienung)

Mo-Do 08.30-18.00

Abends nach 18.00 Uhr und freitags ist

das aki unregelmässig geöffnet.

Mittagstisch

Di und Do 12.00

Atemholen

Do 17.15 Uhr in der Kapelle (1.OG)

## Österlich – noch vor Weihnachten ...

Im Universitätsalltag sind die Semester in der Regel sehr dicht: Alles will in diese wenigen Wochen gepackt sein: Vorlesungen, Seminare, Arbeiten, Anlässe, Sprechstunden, Prüfungsvorbereitungen ... Studierende berichten immer wieder von viel Stress, Leistungsdruck und enormem Organisations- und Planungsaufwand. Im aki beginnt zusätzlich zum Stress des aktuellen Semesters immer auch schon die Planung für das nächste Semester: Welche Veranstaltungen wollen wir im Frühling durchführen? Unter welches Motto stellen wir das kommende Semester? Bei diesen Fragen sind es insbesondere die Studierenden, die sich einbringen mit ihren Ideen, Wünschen und Vorstellungen. Das ist anspruchsvoll: Die eigenen Ressourcen wollen realistisch eingeschätzt, unterschiedliche Zielgruppen einbezogen und die Themen und Visionen in eine konkrete,

umsetzbare Veranstaltungsidee gegossen werden. Wichtig ist dabei auch eine gute Mischung aus Spass und Tiefgang. Das Vorausblicken hat manchmal fast schon absurde Züge, wenn noch vor Weihnachten bereits intensiv über Ostern nachgedacht wird. In der Planbarkeit des Kirchenjahres immer wieder das Neue, Überraschende, Einmalige an den kirchlichen Feiertagen herauszuschälen, ist eine (schöne!) Herausforderung.

Auch in den letzten Wochen trafen wir uns in grosser Runde für die Planung des nächsten Semesters. Gerade, weil alle aus dem Semesterstress kommen, tut es da gut, zu Beginn kurz inzuhalten mit der Frage: Was hat mich in den letzten zwei Wochen besonders berührt? Die Runde ist geprägt von einer Ruhe, Offenheit und Sensibilität für die jeweiligen Erzählungen. Ein kostbarer Moment, der dem regen Liefern und Leisten etwas entgegensetzt. Die Antworten auf diese Frage fallen ganz unterschiedlich aus. Verbindende

Elemente gibt es: Achtsame Beobachtungen der Natur, überraschende Begegnungen mit Tieren und Fragen von neuer Hoffnung in einer entmutigenden Weltsituation – sie haben berührt und bewegt. Nach einer kreativen Sammlung von möglichen Veranstaltungen machen wir uns an die Wahl des Semesterthemas. Es ist schnell gefunden! Und vereint genau diese Aspekte der Anfangsrunde: Natur, neues Aufblühen, Frühlingserwachen, österliche Hoffnung. Ein neues Semesterthema – noch vor Weihnachten ...

Geneva Moser

## Bern offene kirche in der Heiliggeist-kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

**Sekretariat**

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

**Geschäftsführung**

Andrea Meier, 031 370 71 17

**Projektleitende**

Isabelle Schreier, 031 370 71 15

Susanne Grädel, 031 370 71 16

Antonio Albanello, 031 370 71 13

Andreas Nufer, 031 371 65 00

**Öffnungszeiten**

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

## Solidaritätskonzert: Wege aus der Gewalt – feministische Chöre singen

Im Rahmen von «16 Tage gegen Gewalt an Frauen»

27. November, 19.30,  
Heiliggeistkirche Bern

Die überwiegende Mehrheit aller Frauen und nicht-binären Menschen erfährt mindestens einmal in ihrem Leben Gewalt. Geschlechtsspezifische Gewalt ist in der Schweiz alltäglich und die polizeiliche Statistik erfasst lediglich einen Bruchteil davon. Nur etwa die Hälfte der Betroffenen spricht über die erlittene sexualisierte Gewalt, und noch weniger erstatten Anzeige. Gewalterfahrungen sind individuell, aber Prävention und Bekämpfung müssen kollektiv sein. Lassen wir Gewaltopfer nicht allein, sondern setzen wir uns ein für eine Gesellschaft, die entschieden Wege aus der Gewalt sucht.

Drei feministische Chöre aus Bern gestalten gemeinsam ein Solidaritätskonzert:

Mit dem Frauenchor Reitschule, Cinciarelle und dem queerfeministischen «Lalalacoeur».



## Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen  
Ittigen, Bolligen, Stettlen  
Obere Zollgasse 31

031 930 87 00  
www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@  
kathbern.ch

### Pfarrleitung

Edith Zingg  
031 930 87 14

### Theologinnen

Gabriela Christen-Biner  
031 930 87 11

Antonia Manderla  
031 921 58 13

### Katechese

Leitung: Doris Edelmann  
031 930 87 02  
Drazenka Pavlic  
076 500 75 20

### Kinder- und Jugendarbeit

Debora Probst  
031 930 87 12

Nora Zimmermann  
031 930 87 12

### Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari  
031 930 87 18

### Sekretariat Ostermundigen

Beatrice Hostettler-Annen  
031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00

Di, Mi, Fr 14.00–17.00

### Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic  
031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag  
und Donnerstag)

## Ostermundigen

### Sonntag, 17. November

10.05 Eucharistiefeier  
Williams Ezeh, Antonia  
Manderla  
Jahrzeit für Martha Schoch

### Dienstag, 19. November

07.30 Stille am Morgen

### Mittwoch, 20. November

09.00 Kommunionfeier  
Rita Iten

### Donnerstag, 21. November

19.30 Meditation

### Samstag, 23. November

18.00 Santa Messa

### Sonntag, 24. November

10.05 Kommunionfeier  
Gabriela Christen-Biner  
Taufe von Milo Castiglione

11.30 Taufe von Ava Wüthrich

### Dienstag, 26. November

07.30 Stille am Morgen

### Mittwoch, 27. November

09.00 Kommunionfeier  
Antonia Manderla

## Bolligen

### Samstag, 23. November

18.00 Kommunionfeier  
Gabriela Christen-Biner  
im ref. Kirchgemeindehaus

### Pfarreichronik

**Taufen:** Am 24. November werden Milo, Sohn der Chiara und des Christian Castiglione aus Bolligen, sowie Ava Aurora, Tochter der Nathalie Wüthrich und des Massimiliano Palumbo aus Münchenbuchsee, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen begleite Milo und Ava sowie ihre Familien.

**Verstorben ist** am 4. November Josef Dorn, Ittigen. Gott schenke ihm die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

## Herbergssuche im Advent

Im Advent suchen Maria und Josef – in Anlehnung an die biblische Geschichte von der Herbergssuche – Platz für ihr Kind in unserer Welt: in der Gestalt von Krippenfiguren der Pfarrei Guthirt, die von Haus zu Haus, von Wohnung zu Wohnung in unserem Pfarregebiet weitergegeben werden. Im Zeichen der Figuren möchte Gott ankommen bei uns und uns seinen Segen schenken. Die Figuren geben einen Anstoss, den Glauben im persönlichen Umfeld zu erfahren und sich auf Weihnachten vorzubereiten. Möchten Sie den Figuren bei sich zu Hause eine Herberge schenken? Wir erstellen eine Liste, welche die Terminwünsche der teilnehmenden Haushalte berücksichtigt. Die Übergabe der Krippenfiguren von einem zum anderen Termin wird jeweils von den betreffenden Personen selbst organisiert. Nähere Informationen auf unserer Webseite. Anmeldung bis 18. November an antonia.manderla@kathbern.ch.

## Elternkurs

### 23. November, 11. Januar und 24. Mai 2025, jeweils

09.00–11.30, in Guthirt  
Dieser Kurs unterstützt Eltern, Grosseltern oder Bezugspersonen, deren Kinder neu oder schon länger den Religionsunterricht besuchen. Die Teilnehmer:innen werden in ihrer eigenen Glaubenspraxis und in der religiösen Erziehung ihres Kindes unterstützt. Der Kurs wird durch Impulse, Austausch und Rituale vertieft. Nähere Angaben finden Sie im Flyer und auf der Webseite (Anmeldung bis 19. November).

## Mittagstisch

Am **20. November** findet der beliebte Mittagstisch statt. Lassen Sie sich von einem feinen, einfachen Essen überraschen, welches vom Mittagstischteam selber frisch zubereitet wird! Mittagessen inkl. Kaffee Fr. 8.–. Anmeldung bis 19. November um 11.30 im Sekretariat, 031 930 87 00.

## Kaffeeträff Bolligen

**Donnerstag, 21. November, 14.00–16.00**, sich ungezwungen bei einer Tasse Kaffee oder Tee austauschen.

## Blicklicht – Lichtblick

Am **Freitag, 22. November, um 19.00** führen die drei Landeskirchen auf dem Schosshaldenfriedhof wieder ein Lichteritual für Trauernde durch. In einer schlichten Feier mit viel Kerzenlicht und Musik leuchtet die Erinnerung an die Verstorbenen auf und der Trauer kann Ausdruck gegeben werden.

## Ökumenischer Gospelchor

Rund 80 Sänger:innen haben mit Pia Infanger Gospelsongs einstudiert. Folgende Gottesdienste gestaltet der Gospelchor singend mit:

**Sonntag, 1. Dezember, 09.30**, Ref. Kirche Ostermundigen  
**Sonntag, 8. Dezember, 09.30**, Kath. Kirche Ostermundigen  
**Sonntag, 15. Dezember, 17.00**, Ref. Kirche Bolligen

## Adventsfeier

Am **Donnerstag, 5. Dezember, 18.00**, lädt die Gemeinschaft der Frauen zur Adventsfeier zum Thema «Binde deinen Karren an einen Stern» in die Kirche Guthirt ein. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

## Klavierspieler:in gesucht

Für die Andachten in den Alterszentren in Ittigen suchen wir musikalische Begleitung am Klavier. In diesem freiwilligen Engagement begleiten Sie traditionelle Lieder, überwiegend aus den Kirchengesangbüchern, und haben gleichzeitig die Möglichkeit, die Andachten musikalisch mit einem Eröffnungs- und Schlusspiel kreativ zu gestalten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Daniel Mörgeli, Tel. 031 921 47 01.

## Photovoltaik auf Kirchendach

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kirche Guthirt ist installiert. Ab 15. November decken wir künftig einen Teil unseres Energiebedarfs mit Solarstrom ab und leisten somit einen wichtigen Beitrag an die Energiewende.



# Seelsorgeraum Bern-Süd Pfarrei St. Josef Köniz-Schwarzenburg Pfarrei St. Michael Wabern-Kehrsatz-Belp

**Pfarrleitung Seelsorgeraum:** Christine Vollmer, 031 970 05 72

**Leitender Priester:** Pater Markus Bär OSB, 061 735 11 12

**Seelsorgerliche Notfälle:** 079 745 99 68

## Köniz, St. Josef

**Köniz/Oberbalm/  
Schwarzenburgerland**

Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz

031 970 05 70

www.sanktjosefkoeniz.ch

josef.koeniz@kathbern.ch

**Standortkoordination**

Christine Vollmer (CV), 031 970 05 72

**Leitungsassistentz**

Cristina Salvi, 031 970 05 74 (Di und Fr)

**Pfarrseelsorge**

Ute Knirim (UK), 031 970 05 73

Thomas Mauchle (TM), 031 970 05 71

Bezugsperson Schwarzenburg

**Katechese/Jugendarbeit**

Chantal Brun (CB), 079 775 72 20

Barbara Catania (BC), 031 970 05 81

**Sozialberatung**

Claudine Hunkeler, 031 970 05 77

Monika Jufer, 031 960 14 63

**Sekretariat**

Ruth Wagner-Hüppi, 031 970 05 70

**Sakristan/Raumreservation**

Ante Corluca, 079 836 03 69 (ausser Fr)

## Wabern, St. Michael

Gossetstrasse 8, 3084 Wabern

031 960 14 60

www.sanktmichaelwabern.ch

michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum Kehrsatz**

Mättelstrasse 24, 3122 Kehrsatz

Sekretariat, 031 960 29 29

www.oeki.ch

## Workshop Zukunftsbild

Wir danken den über 50 Teilnehmenden am Workshop «Zukunft Seelsorgeraum Bern-Süd» für die wertvollen Anregungen, Ideen und Rückmeldungen. Wir werden uns im Team Gedanken machen und über weitere Schritte informieren.



Foto: Seelsorgeraum Bern-Süd

## Gottesdienste

### Köniz

**Samstag, 16. November**

17.00 Kommunionfeier (UK)

**Sonntag, 17. November**

09.30 Kommunionfeier (UK)

mit Impuls am Puls von

Peter G. Kirchschräger

«Künstliche Intelligenz» –

siehe unter Köniz

Anschliessend Apéro-Talk

14.30 Ökumenischer Gottes-

dienst mit Totengeden-

ken mit Ute Knirim und

ref. Pfr. Jürg-Sven Scheid-

egger | Alters- und Pflege-

heim Tilia, Köniz

19.00 Ökumenische Vesper

**Mittwoch, 20. November**

09.00 Kommunionfeier (CV)

**Samstag, 23. November**

17.00 Eucharistiefeier (MB)

Jahrzeit für Peter und

Amelie Bürgy-Keel

Dreissigster für Marianne

Noser-Zraggen

**Sonntag, 24. November**

09.30 Eucharistiefeier (MB)

18.00 Eucharistiefeier der

tamilischen Gemeinschaft

Pfarrer A. J. Muralitharan

19.00 Keine ökumenische

Vesper

**Mittwoch, 27. November**

09.00 Kommunionfeier (UK)

### Schwarzenburg

**Donnerstag, 28. November**

19.00 Wort und Musik zum

Feierabend

### Wabern

**Sonntag, 17. November**

11.00 Gemeinsam feiern (GH)

mit der Gruppe Spiritualität

St. Michael

Taizé-Lieder, Bibelteilen,

Gebet, Stille, Agape

**Dienstag, 19. November**

10.15 Ökumenischer Gottes-

dienst (MB)

Domicil Schöneegg, Bern

**Freitag, 22. November**

18.00 Eucharistiefeier (MB)

anschliessend Rosenkranz

**Sonntag, 24. November**

11.00 Eucharistiefeier (MB)

**Freitag, 29. November**

18.00 Eucharistiefeier (MB)

anschliessend Rosenkranz

## Kehrsatz

**Sonntag, 17. November**

17.30 Ökumenischer Gottes-

dienst mit Totengeden-

ken mit Gerd Hotz und

ref. Pfarrer Klaus Stoller

Musikalische Begleitung:

Elisabeth Schaefer (Orgel)

und Gesangssolistin

**Mittwoch, 20. November**

19.30 Taizé-Feier

**Donnerstag, 21. November**

09.00 Morgengebet

**Sonntag, 24. November**

10.00 Reformierter Gottes-

dienst

**Donnerstag, 28. November**

09.00 Morgengebet

## Belp

**Sonntag, 17. November**

10.00 Kein Gottesdienst

**Donnerstag, 21. November**

09.15 Rosenkranzgebet

**Freitag, 22. November**

09.30 Eucharistiefeier (MCLI)

**Sonntag, 24. November**

10.00 Kommunionfeier (TM)

zum Christkönigssonntag

anschliessend Pfarrei-

kaffee

**Donnerstag, 28. November**

09.15 Rosenkranzgebet

**Freitag, 29. November**

09.30 Eucharistiefeier (MCLI)

## Veranstaltungen

### St. Nikolaus kommt

Er besucht Familien in unserem Seelsorgeraum.

Anmeldefristen: 17. Nov.:

Köniz und Wabern-Kehrsatz

29. Nov.: Schwarzenburg

Nähere Infos: Webseiten oder

Flyer in den Schriftenständen

### Köniz

#### Kommunionfeier mit

#### Impuls am Puls

**Sonntag, 17. November, 09.30**

Impuls am Puls von Peter G.

Kirchschräger, u. a. Ordinarius

für Theologische Ethik an der

Universität Luzern

«Künstliche Intelligenz» – Was

sollen wir tun? Eine theologisch-

ethische Einordnung.

Sogenannte künstliche Intelli-

genz – passender als «daten-basierte Systeme (DS)» zu bezeichnen – führt zu ethischen Chancen und Risiken. Die Impulsrede wird Beispiele nennen und konkrete Lösungsvorschläge entfalten. Anschliessend Apéro-Talk

### Kerzenziehen

**24. November bis 20. Dezember**

Im Pfarreizentrum St. Josef  
Jeweils in Gruppen von 12 bis 14 Personen, für Jung und Alt; Kinder bis 8 Jahre in Begleitung Erwachsener  
Anmeldungen per sofort:  
[www.sanktjosefkoeniz.ch](http://www.sanktjosefkoeniz.ch)  
Die Kerzen können mit verschiedenfarbigem Wachs gezogen werden. Kein Bienenwachs Mitnehmen: kleines weiches Baumwolltuch (Lappen, kein Staublappen!), Kiste für den Transport der fertigen Kerzen  
Kosten: Fr. 2.50 pro 100 g

### Tanznachmittag

**Mittwoch, 20. November, 14.00**

Für Senior:innen, mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen

### Literaturkreis der Frauen

**Mittwoch, 27. November, 9.45**

Diskussionen zum Buch «Über Meereshöhe» von Francesca Melandri. Neue Personen sind willkommen. Info: 031 970 05 70

### Jassen

**Mittwoch, 27. November, 13.30**

Für Senior:innen, im Pfarreisaal. Neue Personen sind willkommen.

### Meditationsangebote

Infos: Flyer, Homepage

#### • Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 18. November, 09.30  
Kosten: Fr. 30.–

Leitung: Dorothea Egger

#### • Meditation im Laufen

Leitung: Ute Knirim

#### • Stille-Meditation und Herzensgebet

Montag, 18. November, 07.00  
Mittwoch, 27. November, 19.00  
Leitung: Veronika Wyss

## Wabern

### Nachmittag 60+

**Mittwoch, 20. November, 14.30**

Im Pfarreizentrum St. Michael  
Heinz Wittwer Casparone singt und spielt am Klavier Klassiker aus Jazz und Schlager der 50er bis 80er Jahre. Je nach Lust und Laune darf auch getanzt werden. Heute ist das Thema «Wunschkonzert».

### Meditation als Heilungsweg – In die Stille im Advent lauschen

In der hektischen Adventszeit in die Stille lauschen und zur Ruhe kommen. Schauen auf ein Kerzenlicht, hören auf den Klang einer Klangschale, achten auf den Atem. Sich auf Weihnachten einstellen.

Vier Mittwochabende: 20. und 27. November, 4. und 11. Dezember, 18.30–21.00, im Pfarreizentrum St. Michael, Wabern.  
Infos/Anmeldung: [www.sanktjosefkoeniz.ch](http://www.sanktjosefkoeniz.ch), Eleonore Näf, [kontakt@wenn-stille-heilt.ch](mailto:kontakt@wenn-stille-heilt.ch), 031 301 34 22

### Kranzen

**Mittwoch, 27. November, 15.00**

Sie haben die Möglichkeit, Adventskränze, Türkränze oder Adventsgestecke selber zu kreieren. Tannäste und Draht sind vorhanden, Reifen, Kerzen, Schleifen und Dekomaterial bitte selber mitbringen.

Anmeldung bis Montag, 25. November: Franziska Wiedmer, 031 961 54 05, [frawie@gmx.ch](mailto:frawie@gmx.ch)



Bild: Seelsorgeraum Bern-Süd

## Kehrsatz

### Versöhnungsweg zum Thema «Ups and Downs»

**vom 2.–20. November**

10 Stationen laden ein, sich übers «Scheitern» Gedanken zu

machen. Die Stationen sind für alle Altersgruppen gestaltet und können während der Öffnungszeiten – ausgenommen Gottesdienste – besucht werden.

### Aktion Weihnachtspäckli Kehrsatz

**Samstag, 16. November, 09.00**

Sammelstände: in Kleinwabern vor Migros und Aldi sowie im Oeki, wo beim Einpacken mitgeholfen werden kann.  
Vorherige Waren-Annahme: Oeki-Sekretariat am Freitag, 15. November morgens oder Reli-Unterricht von 16.30–20.30.  
Infos: [www.weihnachtspaeckli.ch](http://www.weihnachtspaeckli.ch)

### Senioren-Souperia

**Freitag, 22. November, 12.00**

Ein Mittagessen mit einer feinen selbst gemachten Suppe, Brot und einem Dessert für Fr. 4.–. (Fr. 1.– geht an Pro Infirmis Bern).  
Anmeldung bis Mittwoch, 20. November: Sekretariat Oeki, 031 960 29 29 (09.00–11.00)

### Probe «Lebendiger Krippenweg»

**Mittwoch, 27. November, 15.00**

Alle sind eingeladen, am Mittwoch, 18. Dezember einen lebendigen Krippenweg mitzugehen. Wir proben für diesen Tag Lieder und Rollen. Egal, ob alt, jung oder mittelalt – herzlich willkommen. Weitere Probedaten: 4. + 13. Dezember  
Info: G. Hotz, 031 960 14 64, [gerd.hotz@oeki.ch](mailto:gerd.hotz@oeki.ch) und Webseite

### Chäsitzer Weihnachtsmärkt

**Freitag, 29. November, 16.30, Samstag, 30. November, 11.00**

Mit Angeboten des ökumenischen Katecheseteams

## Belp

### Treff.punkt Belp

**Mittwoch, 27. November, 19.00**

Kulturabend mit internationalem Buffet, wie z. B. Borschtsch, Pita und Hummus. Mitbringen einer Spezialität fürs Teilete-Buffet ist erwünscht. Wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen.

### Kerzenziehen

Im Holzbau bei der Kirche Heiliggeist  
Sa., 16.11.: 14.00–20.00  
So., 17.11.: 14.00–18.00

Mi., 20.11.: 14.00–18.00  
Fr./Sa., 22./23.11.: 14.00–20.00  
Mi., 27.11.: 14.00–18.00  
Fr./Sa., 29./30.11.: 14.00–20.00  
Kosten: Fr. 3.– pro 100 g.  
Kinder ab 6 Jahren. Weitere Daten/Info: [www.kathbern.ch/belp/](http://www.kathbern.ch/belp/)

## Voranzeigen

### Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Josef in Köniz

**Samstag, 30. November, 15.30**

Einladung mit Traktanden – siehe PB 21 oder Webseite

### Taizé-Gottesdienst mit Roratefeier in Köniz

**Samstag, 30. November, 17.00**

Anschliessend Outdoor-Fondue

### Kleinkinderfeier zum Advent in Köniz

**Samstag, 30. November, 17.15**

Anschliessend Outdoor-Fondue

### Dezembermarkt in Belp

**Sonntag, 1. Dezember, 10.00–17.00**

Jugendliche betreiben mit dem Katecheseteam und Judith Suter einen Stand mit Glücksbohnen und Selbstgemachtem. Die bis zum 20.11. bestellten Adventskränze kosten Fr. 25.– und können am Stand von Heiliggeist Belp abgeholt werden. Bestellungen: E. Domig, 079 688 84 10, [elke.domig@kathbern.ch](mailto:elke.domig@kathbern.ch)

### Adventsbesinnung Frauen-Forum in Köniz

**Dienstag, 3. Dezember, 18.00**

Besinnliche Feier und gemütliches Beisammensein bei adventlichen Leckereien

### Spaghetti-Singen in Köniz

**Mittwoch, 4. Dezember, 18.00**

Singen und anschliessend Spaghetti-Essen. Für alle Generationen mit Freude am Singen.

### Weihnachtsmärkt Villa Bernau in Wabern

**Freitag, 6. Dezember, 16.00**

Verschiedene Marktstände und Verpflegung, z. B. Schlangensbrot des Katecheseteams

## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75

[www.kathbern.ch/worb](http://www.kathbern.ch/worb)  
[martin.worb@kathbern.ch](mailto:martin.worb@kathbern.ch)

Instagram: [sanktmartinworb](#)

### Öffnungszeiten Sekretariat

Mo–Mi 09.00–11.30

Do 14.00–16.30

Manuela Cramer

[manuela.cramer@kathbern.ch](mailto:manuela.cramer@kathbern.ch)

### Seelsorge

Peter Sladkovic-Büchel

Gemeindeleiter

031 832 15 50

[peter.sladkovic@kathbern.ch](mailto:peter.sladkovic@kathbern.ch)

Instagram: [sanktmartinworb](#)

Monika Klingenberg

Pfarrreiseelsterin

031 832 15 56

[monika.klingenberg@kathbern.ch](mailto:monika.klingenberg@kathbern.ch)

### Katechese

1.–4. Klasse, 6. Klasse

Drazenka Pavlic

076 500 75 20

[drazenka.pavlic@kathbern.ch](mailto:drazenka.pavlic@kathbern.ch)

5. Klasse, 7.–9. Klasse, Firmung

Leonie Läderach

077 501 34 93

[leonie.laederach@kathbern.ch](mailto:leonie.laederach@kathbern.ch)

### Sozialberatung

Renate Kormann

031 832 15 51

[renate.kormann@kathbern.ch](mailto:renate.kormann@kathbern.ch)

[www.worbinterkulturell.ch](http://www.worbinterkulturell.ch)

### Samstag, 16. November

16.00 Räbeliechtl schnitzen

17.10 Martinsspiel

17.45 Räbeliechtl Umzug

### Sonntag, 17. November

10.00 Sonntagsgottesdienst

Kommunionfeier, Peter

Sladkovic, Würdigung

von P. Hüppi

11.00 Kirchgemeinde-

versammlung

### Mittwoch, 20. November

09.00 Kommunionfeier

Monika Klingenberg,

anschl. euchar. Anbetung

### Samstag, 23. November

18.00 Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier

Urban Fink

### Sonntag, 24. November

10.00 Sonntagsgottesdienst

Kommunionfeier

Urban Fink

### Mittwoch, 27. November

09.00 Kommunionfeier

Monika Klingenberg

19.30 öcum. Taizé-Feier

Kath. Kirche St. Martin

Worb

### St. Martin mit Familien

Wenn wir den Heiligen Martin feiern und uns erinnern, dass er seinen Mantel mit einem obdachlosen, frierenden Menschen geteilt hat, ist es bereits dunkel. Der Herbst ist vorbei, die Blätter liegen traurig am Boden und es ist manchmal schon bitterlich kalt.

Martinus, ein Offizier der römischen Armee und Weltmacht, sieht die Not eines einzelnen Menschen und lässt sich massiv berühren. Das verändert sein

Leben. Er verlässt sich auf seinen Traum, in dem er sieht, dass er den Mantel mit dem frierenden, einsamen, ausgeschlossenen Christus selbst geteilt hat. Beim Räbeliechtl schnitzen erfahren wir Gemeinschaft und machen uns danach auf den Weg. Wir tragen das Licht in die Dunkelheit hinaus. Die drei Lichter auf dem Bild ermutigen uns, die vielen Lichter in der alltäglichen Dunkelheit zu entdecken. Es sind nur kleine Lichter. Doch beim Umzug erleben wir die Kraft, dass viele kleine Lichter eine ganze Strasse hell machen können. Mich berührt auch das Lächeln in den Autos, die stehen bleiben müssen und staunend die Kinder mit ihren Lichtern bewundern. *psb*

### Kerzenziehen

Vom **16. November bis 8. Dezember** können im reformierten Kirchgemeindehaus Kerzen mit Bienenwachs selbst gezogen werden. Es ist auch möglich, frisch gezogene Kerzen zu kaufen, wenn die Zeit fürs Selberziehen nicht ausreicht.

### Kirchgemeindeversammlung

Am **Sonntag, 17.11.** findet im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst die 25. Kirchgemeindeversammlung mit anschliessendem Aperitif statt.

### Würdigung Pater Hüppi

Am 11. Oktober ist Pater Ruedi Josef Hüppi verstorben. Bereits am 18. Oktober war der feierliche Abschiedsgottesdienst in St. Franziskus. Am 5. November wurde P. Hüppi in Schönstatt bei Vallendar in Deutschland beige-setzt. Wir wollen ihn auch hier in St. Martin nochmals im Gottesdienst würdigen. Weitere Infos zu seiner Biographie im letzten «pfarrblatt» und auf [kathbern.ch](http://kathbern.ch).

### Willkommen Urban Fink

Ab und zu feiert Urban Fink, der Geschäftsführer des katholischen Vereins Inländische Mission, mit uns die Gottesdienste am Wochenende. Es ist eine schönen Tradition über die letz-

ten Jahre entstanden. Die IM hatte auch bei der Ausstattung unserer neuen Pfarrkirche vor 25 Jahren einen Geldbetrag gesprochen ([www.im-mi.ch](http://www.im-mi.ch)).

### Ad-hoc-Chor Rorate

Wenn an der Roratefeier am 7. Dezember um 18.00 Eltern und Grosseltern mit ihren Kindern und Enkel:innen singen. Wenn Jugendliche und Firmand:innen sich bei der Gestaltung der Feier, beim Organisieren vom anschliessenden Beisammensein mit Punsch am Feuer engagieren, dann wird dieser Abend zum generationenübergreifenden Anlass.

**Gesucht:** Mitsänger:innen jeden Alters für unseren Ad-hoc-Chor für diese Roratefeier. Unter der Leitung von Peter Anderhalden werden wir ganz unkompliziert 3–4 einfache Gospelsongs einüben. Letztes Jahr haben sogar 2 Kinder mitgesungen und eine alte Frau. Eine sehr schöne Erinnerung! Darum freuen wir uns auf einen aussergewöhnlichen Rorate-Gottesdienst im Kerzenlicht. Daten: Mittwoch, 27. November, 18.30–20.00; Samstag, 7. Dezember, 16.45–17.45. Interessierte melden sich bitte bei der Oberstufenkatechetin: [leonie.laederach@kathbern.ch](mailto:leonie.laederach@kathbern.ch), 077 501 34 93.

### FrauenZeit im Advent

Am **Donnerstag, 5. Dezember** um **19.30** findet die Adventsfeier der FrauenZeit statt unter dem Titel: «Lichtblicke, Hoffnungsschimmer»: Es gibt sie, die überraschenden Momente, die alles in einem neuen Licht erscheinen lassen. Ja, es geschehen Begegnungen – Worte, die wärmen und Hoffnung wecken. Ja, es gibt sie, die Lichtblicke, die Hoffnungsschimmer. Es sei ihnen Raum gegeben, dass sie zu stärken vermögen.

Wir laden alle Frauen herzlich zu einer besinnlichen Stunde mit Text, Musik, Liedern und Lichtern ein. Anschliessend lassen wir den Abend bei einer Tasse Tee und Gebäck ausklingen. Alle Frauen sind herzlich willkommen! Nähere Infos auf der Webseite. Flyer liegen auf.



## Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen  
Löwenmattweg 10  
031 721 03 73

www.kathbern.ch/  
muensingen

johannes.muensingen@kathbern.ch

### Pfarrleitung

Felix Klingenberg (fk)

### Theologin

Judith von Ah (jv)

### Religionspädagogin

Nada Müller (nm)

### Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

### Sekretariat

Heidi Sterchi

Mo 07.30–11.30

Di 07.30–11.30

Fr 07.30–11.30

### Samstag, 16. November

18.00 Vorabendgottesdienst  
Kommunionfeier (jv)

### Sonntag, 17. November

10.30 Sonntagsgottesdienst mit  
Männerchor  
Kommunionfeier (jv)

### Dienstag, 19. November

10.30 Gottesdienst in der  
Bärenmatte  
Kommunionfeier (fk)

### Mittwoch, 20. November

08.30 Gottesdienst  
Kommunionfeier (fk)

### Donnerstag, 21. November

14.30 Rosenkranzgebet

### Sonntag, 24. November

10.30 Sonntagsgottesdienst  
Kommunionfeier (fk)  
Jahrzeit für Albert und  
Bertha Lehmann

### Mittwoch, 27. November

08.30 Gottesdienst  
Kommunionfeier (jv)  
anschliessend Kaffee und  
Gipfeli

### Donnerstag, 28. November

14.30 Rosenkranzgebet

## Trummer / Steiner



Trummer/Valeska Steiner am Fr., 15.11., 19.30 im KGH Wichtrach

Bild: Benedikt Schnermann

## Wortimpuls

### Der Rechtsrutsch und die Kirchen

In Österreich  
holt die FPÖ die Mehrheit bei den Wahlen.  
In Sachsens und Thüringen  
ist die AfD stärkste Partei.  
In Brandenburg  
verpasst die AfD knapp den Wahlsieg.

Gut, lassen es sich die Kirchen nicht nehmen,  
Lieder zu singen,  
wo Heimat mit Geborgenheit zu tun hat,  
nicht mit Staatsgrenzen.  
Wo Zugehörigkeit mit Solidarität zu tun hat,  
nicht mit Nationalitäten.

Gut, lassen es sich die Kirchen nicht nehmen,  
allen zuzuhören, die Gehör suchen,  
und Räume zu schaffen für das Miteinander.  
Denn Begegnungen  
wirken stärker als alle Parolen,  
sind gewichtiger als alle Argumente.

Gut, lassen es sich die Kirchen nicht nehmen,  
das Abendmahl zu feiern,  
das für alle ist,  
wozu alle eingeladen sind,  
wo alle gleich gelten,  
vor Gott und den Menschen.

Felix Klingenberg

### Weihnachts-Familienchor

Fr., 6./13./20. Dezember, 19.00  
Pfarreisaal

Gross und Klein, Jung und Alt  
singen zusammen. Alle sind willkommen – ob einzeln oder ein paar zusammen. Die geprobteten Lieder singen wir an Heiligabend im Familiengottesdienst um 17.00. Anmeldung via Homepage oder Mail.

### Assisi 2026

Eine Reise nach Assisi, dem Wirkort von Franziskus und Klara? Der Hl. Franziskus und die Hl. Klara bekommen angesichts der globalen Bedrohungen neue Aktualität. Ihre Betonung der Verbundenheit von Menschen, Tieren, und Pflanzen und ihre bescheidene Lebensführung sind wichtige Grundhaltungen. Interessiert an einer Reise nach Assisi im 2026? Eine erste Bedürfnisabklärung soll zeigen, ob und in welcher Form eine solche Entdeckungsreise stattfinden könnte. Interessierte senden bitte unverbindlich ein Mail an judith.vonah@kathbern.ch.

### Trauercafé

Dienstag, 19. November, 19.00  
ref. KGH Münsingen

### Bibel nach 7

Mittwoch, 20. Nov., 19.00  
Pfarreizentrum

### Kirchgemeindeversammlung

Montag, 25. November 19.30

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Mai 2024
  2. Budget 2025, Finanzplanung 2025–2030 und Steueranlage
  3. Wahlen/Wiederwahlen Kirchgemeinderat 2025–2028, Präsidium der Kirchgemeindeversammlung und Rechnungsprüfungsorgan
  4. Informationen aus Kirchgemeinde und Pfarrei
  5. Verschiedenes
- Im Anschluss an die Versammlung stellen sich die «Friedens-FrauenWeltweit» vor.

### Sekretariat

Bis auf Weiteres ist das Sekretariat jeweils am Dienstag nachmittag geschlossen.

## Bremgarten, Heiligkreuz Zollikofen, St. Franziskus

**Gemeindeleitung ad interim für Bremgarten und Zollikofen:**  
Annelise Camenzind Wermelinger, 031 910 44 01

**3047 Bremgarten b. Bern**  
Johannerstrasse 30  
031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz  
**3052 Zollikofen**  
Stämpflstrasse 26  
031 910 44 00  
www.kathbern.ch/zollikofen  
**Theolog:innen**  
Annelise Camenzind Wermelinger  
031 910 44 01  
Udo Schaufelberger  
(Jegenstorf – Urtenen-Schönbühl)  
031 910 44 10  
Franz-Josef Glanzmann  
(Bremgarten und Münchenbuchsee)  
031 300 70 25  
**Sozialberatung**  
Astrid Bentlage, 031 910 44 03  
**Seniorenarbeit Zollikofen**  
Dubravka Lastric, 031 910 44 05  
**Gemeinwesenarbeit Bremgarten**  
Albrecht Hermann 031 300 70 23  
**Sekretariat/Raumreservation**  
Edith Egger  
Evelyne Staufer  
– Bremgarten: 031 300 70 20  
heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch  
– Zollikofen: 031 910 44 00  
franziskus.zollikofen@kathbern.ch  
**Verantwortliche**  
– Religionsunterricht 1.–6. Klasse  
alle Standorte  
Evelyne Staufer, 079 769 12 32  
– Religionsunterricht 7.–9. Klasse  
Bremgarten und Münchenbuchsee  
Franz-Josef Glanzmann 031 300 70 25  
– Religionsunterricht 7.–9. Klasse  
Zollikofen und Jegenstorf,  
Firmung 17+,  
Kinder- und Jugendarbeit  
Leo Salis, 031 910 44 04  
**Hausdienst**  
– Bremgarten:  
Manfred Perler, 031 300 70 26  
– Zollikofen, Jegenstorf,  
Münchenbuchsee:  
Jürg Uhlmann, 031 910 44 11  
**Sakristane**  
– Bremgarten:  
Clare Arockiam  
– Zollikofen:  
Gjevalin Gjokaj, 031 910 44 06

### Gottesdienste

#### Bremgarten

**Sonntag, 17. November**  
11.00 Eucharistiefeier mit  
Vikar Leonard Onuigbo  
und Annelise Camenzind  
**Donnerstag, 21. November**  
09.00 Kommunionfeier  
mit Pfarreikaffee  
10.00 Ökumenische Andacht  
im Altersheim  
**Freitag, 22. November**  
19.30 Taizé-Feier  
Kirche St. Franziskus  
Zollikofen  
**Sonntag, 24. November**  
11.00 Kommunionfeier  
mit Annelise Camenzind  
**Donnerstag, 28. November**  
09.00 Kommunionfeier  
mit Pfarreikaffee  
10.00 Ökumenische Andacht  
im Altersheim

#### Zollikofen

**Sonntag, 17. November**  
11.00 Eucharistiefeier mit  
Vikar Leonard Onuigbo  
und Annelise Camenzind  
**Dienstag, 19. November**  
09.00 Kommunionfeier  
**Donnerstag, 21. November**  
16.00 Rosenkranzgebet  
**Freitag, 22. November**  
19.30 Taizé-Feier  
**Sonntag, 24. November**  
09.30 Kommunionfeier  
mit Annelise Camenzind  
17.00 Gottesdienst  
in albanischer Sprache  
**Dienstag, 26. November**  
09.00 Kommunionfeier  
**Donnerstag, 28. November**  
16.00 Rosenkranzgebet

#### Jegenstorf

**Samstag, 16. November**  
17.30 Feier im Franziskushaus  
mit Annelise Camenzind  
und Doris Deriaz  
mit Volksmusik

### Münchenbuchsee

**Samstag, 16. November**  
10.00 Fyre mit de Chlyne  
Ökumenische Kinderfeier  
Wir singen, beten, hören  
Geschichten, basteln und  
essen Znüni.

#### Urtenen-Schönbühl

**Samstag, 23. November**  
17.30 Wortgottesfeier  
mit Annelise Camenzind  
Cäcilien-Feier des  
Franziskus-Chors

### Pfarrleben

#### Volksmusikgottesdienst

Volksmusik aus verschiedenen  
Ländern bereichert die Feier mit  
einer klangvollen und frohen Le-  
bendigkeit. Text und Musik im  
Wechsel sowie eine Kommuni-  
onfeier laden ein, Gemeinschaft  
zu erleben.  
Herzlich willkommen am  
**Samstag, 16. November, 17.30,**  
im Franziskushaus Jegenstorf.  
Im Anschluss an den Gottes-  
dienst sind Sie zu einem Apéro  
eingeladen.  
Wir freuen uns auf das gemein-  
same Feiern!

#### Offenes Kerzenziehen

Die Ludothek, der Familienclub  
und die Pfarrei St. Franziskus  
laden alle ein zum traditionellen  
Kerzenziehen im  
FRANZISKUSZENTRUM pace e  
bene in Zollikofen.

#### Samstag, 16. November bis Freitag, 22. November, Zeiten:

Samstag,	14.00–18.00
Sonntag,	13.00–18.00
Montag,	14.00–18.00
Dienstag,	14.00–18.00
Mittwoch,	14.00–18.00
Donnerstag,	14.00–18.00
Freitag,	14.00–20.00

**Preis:** Fr. 3.50/100 g  
für die fertige Kerze.

Weitere Details finden Sie auf  
der Homepage St. Franziskus.  
Kinder im Vorschulalter kommen  
bitte in Begleitung eines Er-  
wachsenen. **Informationen und  
Gruppenreservationen** (auch  
ausserhalb der vorgenannten  
Zeiten möglich) bei leo.salis@  
kathbern.ch, 031 910 44 04.

### Jassnachmittag

**Montag, 18. November, 14.00,**  
Restaurant Rebstock, Zollikofen  
Auskunft: Felicitas Zoppi,  
031 869 07 33

#### Asyl-Unterkunft Tiefenau

**Donnerstag, 21. November,**  
**17.00–18.30,** Quartierraum 118  
(Nähe Stiftung Rossfeld), Rei-  
chenbachstrasse 118, Bern  
**Info und Austausch für interes-  
sierte Freiwillige.** Möchten Sie  
sich aktiv für Menschen auf der  
Flucht engagieren? Bei Fragen  
wenden Sie sich bitte an  
stefan.frei@refbern.ch,  
076 381 69 15.

#### Ministrant:innen beider Pfarreien

Zum Jahresabschluss treffen sich  
alle Minis am **Donnerstag,**  
**21. November, 18.15–20.45** im  
FRANZISKUSZENTRUM pace e  
bene in Zollikofen zu einem  
Abend mit Kerzenziehen, Nacht-  
essen, Spiel und Informationen.  
Herzlichen Dank für die Berei-  
cherung und euer Mitwirken an  
den Gottesdiensten.

**Anmeldung bis am 18. Novem-  
ber** an leo.salis@kathbern.ch.  
Wir freuen uns auf den gemein-  
samen, geselligen Abschluss.

*Franz-Josef Glanzmann und  
Leo Salis.*

#### Taizé-Feier

**Freitag, 22. November, 19.30**  
findet in der Kirche St. Franzis-  
kus in Zollikofen die erste von  
insgesamt vier Taizé-Feiern  
statt. Wer beim Einsingen der  
Gesänge dabei sein mag, ist be-  
reits um 18.45 in die Kirche ein-  
geladen. Im Anschluss gibt es  
heisse Getränke.

#### Cäcilia-Feier des Franziskus-Chors

Am **Samstag, 23. November,**  
feiert der Franziskus-Chor seine  
Patronin mit einer musikalischen  
Andacht. Sie findet um **17.30 in  
der reformierten Kirche in Ur-  
tenen-Schönbühl** statt. Zu hö-  
ren sind Stücke aus dem Reper-  
toire, die dem Chor mit seiner  
Dirigentin Anette Rest ans Herz  
gewachsen sind.

**Heiligkreuz Bremgarten/Bern**

Die **32. Kirchgemeindeversammlung** findet am **Sonntag, 24. November, 12.00** (nach dem Gottesdienst) im Johanneszentrum Bremgarten statt. Das Protokoll der 31. Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2022 kann beim Pfarramt Heiligkreuz eingesehen werden. Es ist auch auf der Homepage [www.kathbern.ch/heiligkreuz](http://www.kathbern.ch/heiligkreuz) aufgeschaltet.

**Hip-Hop-Gottesdienst – mit Roundabout**

Der Hip-Hop-Gottesdienst findet zwei Mal jährlich in Zusammenarbeit mit der kath. und ref. Kirche in einem traditionellen Kirchengebäude statt. Doch «traditionell» ist der Gottesdienst selbst dadurch noch lange nicht: Durch die Unterstützung verschiedenster regionaler Musiker:innen, Künstler:innen und Tänzer:innen entsteht ein abwechslungsreicher Abendgottesdienst, der jeweils von gut 200 Menschen besucht wird und durch seine Einzigartigkeit und Authentizität viel Anklang findet. Möchtest du ein Teil davon sein? Am **Sonntag, 24. November um 19.00** in der Marienkirche im Breitsch in Bern findet die nächste Feier statt – mit unseren Roundabout-Gruppen, welche an der Feier je einen Auftritt haben.

**Seniorentisch – Raclette-Essen**

Am **Mittwoch, 27. November, 11.30**, sind Sie zum Raclette im FRANZISKUSZENTRUM pace e

bene in Zollikofen eingeladen. **Anmeldungen** bis am Montagmittag, 25. November an: [dubravka.lastric@kathbern.ch](mailto:dubravka.lastric@kathbern.ch) oder 031 910 44 06.

**Männerrunde Ü60**

**Mittwoch, 27. November, 14.30–17.00**, Johanneszentrum Bremgarten  
**«Leidenschaft wird nie pensioniert»**, Erinnerungen an einen guten Freund  
 Hans Krähenbühl berichtet über das Leben und Wirken des Wanderleiters und Sigristen Hansrue di Liechti. Sepp Poffet umrahmt die Erzählungen musikalisch. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem Zvieri.

**Hauptversammlung der Katholikenvereinigung KVJ**

Die Katholikenvereinigung Jegenstorf-Urtenen/Schönbühl unterstützt die Seelsorge und beteiligt sich an gesellschaftlichen und ökumenischen Anlässen. Alle Interessierten sind eingeladen zur Hauptversammlung am **Mittwoch, 27. November, 20.00**, Franziskushaus, Quartierweg 1, Jegenstorf  
**Traktanden:**

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 23. November 2023
2. Jahresbericht 2023/24
3. Jahresrechnung 2023/24 sowie Bericht der Revision
4. Budget 2024/25
5. Wahl der Rechnungsrevision
6. Anträge
7. Ausblick auf das kommende Jahr
8. Diverses

Im Anschluss an die Versammlung gibt es Nüsse, Mandarinen und Glühwein.

*Im Namen des Vorstandes:  
Gallus Weideler*

**«Zauber der Klänge»**

Themenkaffee am **Freitag, 29. November, 09.00–11.00**, im Franziskushaus, Quartierweg 1 in Jegenstorf. Wir freuen uns auf die Begegnung!

*Vorbereitungsteam und  
Annelise Camenzind*

**Im Advent****Ökumenische Vesper**

**Samstag, 30. November, 17.30**, Kirche St. Johannes, Bremgarten mit dem Thema **«Auf die Stimme des Engels hören»**  
 Musikalische Begleitung: Hassan Taha, Oud  
 Der Evangelist Lukas erzählt, wie vor mehr als 2000 Jahren eine junge Frau die Stimme des Engels Gabriel hörte. Ihr wurde verkündet, sie sei auserwählt, die Mutter des Messias zu werden. Das Einverständnis der jungen Frau hatte tiefgreifende Folgen für die ganze Welt – bis heute. Dieses Ereignis wird in der Krippenlandschaft dargestellt, welche Käthi Christen jedes Jahr wieder mit viel Liebe in der Kirche St. Johannes aufbaut. Und wir modernen Menschen überlegen uns, auf welche Stimmen wir denn eigentlich hören sollen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie an der Eröffnung der Krippenlandschaft und an unserer Vesper teilnehmen.

*Die Vorbereitungsgruppe*

**Krippenlandschaft**

Vom **1. Advent bis am 12. Januar 2025** können Sie sich wieder an den wöchentlich wechselnden Szenen unserer Krippenlandschaft in der **Kirche St. Johannes, Bremgarten**, erfreuen. Auch in diesem Jahr liegt die Federführung bei Käthi Christen. Sie hat sich bereits viele Gedanken gemacht und beschäftigt sich längst mit konkreten Vorbereitungen. Bei der Umsetzung wird sie tatkräftig von unserem Hauswart Manfred Perler unterstützt. Herzlichen Dank an beide!

**Der St. Nikolaus kommt**

Liebe Kinder, liebe Eltern  
 Am **5. und 6. Dezember** ist St. Nikolaus im festlichen Bischofsgewand zusammen mit dem Schmutzli in unseren Pfarreien unterwegs. Weitere Details und das Anmeldeformular sind auf unseren Homepages aufgeschaltet oder in den Auslagen.  
**Anmeldeschluss ist Dienstag, 26. November.**  
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [leo.salis@kathbern.ch](mailto:leo.salis@kathbern.ch), 031 910 44 04.

**Ökumenische Adventsfeier-abende Zollikofen**

Drei Mal im Advent treffen wir uns zu Geschichten und Liedern. Jeweils **dienstags von 17.15–ca.17.45** in der reformierten Kirche Zollikofen.  
**3., 10. und 17. Dezember**  
**Auskunft:** [cornelia.boetschi@refzollikofen.ch](mailto:cornelia.boetschi@refzollikofen.ch), 079 784 86 59

**Adventsfeier in Münchenbuchsee**

Am **Mittwoch, 4. Dezember, 15.00–17.00**, sind alle herzlich zu einem gemütlichen Adventsnachmittag ins Lindehus eingeladen. Kaffee, Tee und Kuchen sowie Geschichten und Musik (Gilbert Dellay) warten auf viele Besucherinnen und Besucher.

**Ökumenische Adventsfeier**

für Senior:innen am **Mittwoch, 11. Dezember, 14.30–16.30** im Johanneszentrum Bremgarten  
 Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen mit weihnachtlichen Geschichten und Adventsliedern, musikalisch begleitet. Durch das Programm führen Albrecht Herrmann und Franz Josef Glanzmann. Verwöhnt werden Sie von Kathrin Briggen, Ruth Sager, Antonia Jud und Manfred Perler.  
 Flyer finden Sie auf den Homepages der Pfarrei Heiligkreuz und der Ref. Kirchgemeinde Matthäus, im Schriftenstand der Kirche St. Johannes und der ref. Kirche Bremgarten.  
**Anmeldung bis am Montag, 2. Dezember** an [albrecht.herrmann@kathbern.ch](mailto:albrecht.herrmann@kathbern.ch) oder 031 300 70 23

**Kollekten 3. Quartal**

Pfarreien Heiligkreuz und St. Franziskus zusammengefasst:

Datum	Betrag	Zweck Kollekte
07.07.	Fr. 243.85	Pfarreicaritas
14.07.	Fr. 320.95	FRIEDA
21.07.	Fr. 259.55	IG-MIKU
28.07.	Fr. 401.45	Stiftung Wunderlampe
04.08.	Fr. 365.50	Brücke – Le Pont
11.08.	Fr. 395.35	Einzelfallhilfe, Fachstelle Sozialarbeit
18.08.	Fr. 307.25	Diöz. Kollekte für Unterstützung Seelsorge
25.08.	Fr. 1052.70	Caritas Schweiz
01.09.	Fr. 194.40	Theologische Fakultät Luzern
08.09.	Fr. 310.95	Inländische Mission, Seelsorgeprojekte ganze Schweiz
15.09.	Fr. 2343.15	Bettag, diverse ökumenische Gottesdienste
22.09.	Fr. 239.50	Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle
29.09.	Fr. 212.30	Migratio am «Tag der Migrantinnen»

# Pastoralraum Oberaargau

## Pastoralraum- sekretariat

[www.kathbern.ch/oberaargau](http://www.kathbern.ch/oberaargau)

**Bernadette Bader**

**Romina Glutz**

**Natascha Ruchti**

Turmweg 3,

3360 Herzogenbuchsee

[pastoralraum@](mailto:pastoralraum@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

Mo–Do 14.00–16.00

## Unsere Kirchen

**Langenthal**

**Maria Königin**

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

**Roggwil Bruder Klaus**

4914 Roggwil

Bahnhofstrasse 73

**Herzogenbuchsee**

**Herz Jesu**

3360 Herzogenbuchsee

Weissensteinstrasse 10

**Huttwil**

**Bruder Klaus**

4950 Huttwil

Südstrasse 5

**Wangen**

**St. Christophorus**

3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13

**Niederbipp**

**Heiligkreuz**

4704 Niederbipp

Hintergasse 38

**Pastoralraumleiter**

**Francesco Marra**

**Diakon**

[francesco.marra@](mailto:francesco.marra@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

062 961 17 37

**Kaplan**

**Arogya Reddy Salibindla**

[arogyasalibindla@](mailto:arogyasalibindla@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

077 521 84 96

**Vikar**

**Jaimson Mathew**

[jaimson.mathew@](mailto:jaimson.mathew@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

062 961 17 37

**Theologin**

**Flavia Schürmann**

[flavia.schuermann@](mailto:flavia.schuermann@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

062 961 17 37

**Religionspädagogin i. A.**

**Saskia Schaffhauser**

[saskia.schaffhauser@](mailto:saskia.schaffhauser@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

062 961 17 37

**Gesellschaft u. Soziales**

**Beatrice Meyer**

[beatrice.meyer@](mailto:beatrice.meyer@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

062 961 17 37

**Kirchenmusiker**

**Thomas Friedrich**

[thomas.friedrich@](mailto:thomas.friedrich@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

079 713 92 36

## Raum- reservierungen

062 961 17 37

[pastoralraum@](mailto:pastoralraum@kathlangenthal.ch)

[kathlangenthal.ch](mailto:kathlangenthal.ch)

**Kirchgemeindehaus**

**Langenthal**

062 922 83 18

[info@kathlangenthal.ch](mailto:info@kathlangenthal.ch)

## Samstag, 16. November

16.15 Rosenkranzandacht  
in Langenthal

17.00 Eucharistiefeier  
in Langenthal, mit Schola  
Vikar Jaimson Mathew,  
Theologin Flavia Schür-  
mann

## Sonntag, 17. November

09.00 Wortgottesfeier  
in Wangen, mit Männer-  
chor Wangen a. A.  
Stiftjahrzeit Greti u.  
Josef Küttel-Häner

Theologin Flavia Schür-  
mann

09.00 Eucharistiefeier (hr)

in Langenthal  
Pater Antonio Šakota

09.00 Eucharistiefeier

in Huttwil

Pater Gojko Zovko

10.30 Eucharistiefeier

in Langenthal

Kaplan Arogya Salibindla

11.00 Eucharistiefeier (i)

in Roggwil

Don Gregorio Korgul

11.00 Eucharistiefeier

in Herzogenbuchsee

Jahrzeit Maria von Arx

Pater Gojko Zovko

12.15 Eucharistiefeier (engl.)

in Langenthal

Kaplan Arogya Salibindla

## Dienstag, 19. November

09.00 Eucharistiefeier

in Langenthal

Vikar Jaimson Mathew

## Mittwoch, 20. November

19.00 Messa per i defunti (i)

## Donnerstag, 21. November

09.00 Eucharistiefeier

in Wangen a. A.,

mit anschliessendem

Kirchenkaffee

Kaplan Arogya Salibindla

19.45 Rosenkranzandacht

in Huttwil

## Samstag, 23. November

17.00 Eucharistiefeier

in Langenthal

mit Kirchenchor

Stiftjahrzeit Margrith

Baumgartner-Wirz und

Hans Baumgartner

Kaplan Arogya Salibindla

## Sonntag, 24. November

09.00 Eucharistiefeier (hr)

in Langenthal

Pater Antonio Šakota

09.00 Wortgottesfeier

in Niederbipp

Theologin Flavia Schür-

mann

09.00 Eucharistiefeier

in Huttwil

Vikar Jaimson Mathew

Musik: Gianluca Disilves-

tro (Euphonium),

Doris Tschanz (Orgel)

10.00 Ökumenischer Gottes-

dienst in Wangen a. A.

reformierte Kirche

Diakon Francesco Marra,

ref. Pfrn. Pamela Wyss

10.30 Eucharistiefeier

in Langenthal, mit

Ministrantenaufnahme

Kaplan Arogya Salibindla

11.00 Eucharistiefeier (i/d)

in Roggwil

Musikalische Mitwirkung:

Coro di Missione italiana

Don Gregorio Korgul

11.00 Eucharistiefeier

in Herzogenbuchsee, mit

Ministrantenaufnahme,

mit der Liturgischen Sing-

gruppe unter Leitung von

Franz Veraguth

Vikar Jaimson Mathew

Theologin Flavia Schür-

mann, Religionspädago-

gin Saskia Schaffhauser

14.00 Feier zur Grabaufhebung

auf dem Friedhof

in Herzogenbuchsee,

Friedhofskapelle

Diakon Paul Bühler, ref.

Pfarrer Jonas Lutzweiler

16.00 Liturgische Feier auf dem

Friedhof

in Herzogenbuchsee

Friedhofskapelle

Diakon Paul Bühler, ref.

Pfarrer Jonas Lutzweiler

## Dienstag, 26. November

09.00 Eucharistiefeier

in Langenthal

Kaplan Arogya Salibindla

## Mittwoch, 27. November

19.00 Messa per i defunti (i)

## Donnerstag, 28. November

09.00 Eucharistiefeier

in Niederbipp, mit an-

schliessendem Kirchen-

kaffee,

Vikar Jaimson Mathew

## Pfarrefest im kirchlichen

### Zentrum Bruder Klaus,

### Roggwil

am **Sonntag, 24. November**

sind Sie nach dem Familien-

gottesdienst herzlich zum **an-**

**schliessenden Mittagessen**

(familienfreundliche Preise)

durch die Arbeitsgruppe Rogg-

wil eingeladen.

### Pier 49 – eifach zäme ässe

Ein einfaches Mittagessen zu günstigem Preis am **Donnerstag, 28. November, 11.45**, im katholischen Kirchgemeindehaus Langenthal

### Wir dürfen Gutes tun

In den **Gottesdiensten vom 16./17. November: Diözesane Kollekte** für pastorale Anliegen des Bischofs.

In den Gottesdiensten vom **23./24. November: Das Elisabethenwerk** ist eines der beiden Solidaritätswerke des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF. In kleinen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit engagiert sich das Werk gegen Armut, immer gemäss der Devise «von Frauen – für Frauen». Die Projektarbeit sorgt damit für Chancengleichheit. Aktuell ist das Elisabethenwerk in Indien und Uganda tätig.



Bild: Stephanie Hofschlaeger/pixelio.de

### Besuch des St. Nikolaus in Langenthal

Am **5. und am 6. Dezember** (Donnerstag + Freitag) besucht der Sankt Nikolaus die Kinder der Pfarrei Maria Königin. Damit er seine Aufgabe möglichst gut lösen kann, ist es unbedingt erforderlich, sich schriftlich anzumelden. Telefonische Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden. **Anmeldeformulare liegen in den Schriftenständen der Kirchen Langenthal und Roggwil und im Kirchgemeindehaus auf oder können bei Christoph Bossert (christoph.bossert@gmail.com oder telefonisch 079 584 19 09) angefordert werden. Anmeldeschluss: Freitag, 29. November**

### Besuch des St. Nikolaus in Huttwil

In unserer kleinen Feier im Freien am **Freitag, 6. Dezember, 17.00**, kommt Sankt Nikolaus

und sein Schmutzli zu Besuch. Gemeinsam möchten wir im Weidenpavillon\* die Geschichte vom heiligen Nikolaus hören, zusammen singen und die besonderen Gäste willkommen heissen. Für die Kinder hat Nikolaus noch eine Kleinigkeit mit dabei. Es gibt Glühwein, Punsch, Brötli... Für unsere Planung benötigen wir die **Anmeldung bis Montag, 2. Dezember**. Vielen Dank!  
**Hilde Kleiser, 076 720 70 96.**

Auf eine schöne Feier freut sich der Pfarreirat Huttwil.

\*Weidenpavillon bei der Spitalstrasse, bitte an der Ribimatte parkieren, dem Wetter entsprechende Kleidung anziehen.



Bild: angieconscious/pixelio.de

### 2 x Adventskranz-Binden

• **Am Mittwoch, 27. November, 16.00–20.00 in der Kirche Bruder Klaus, Huttwil:** Unter Anleitung und Hilfe stellen Sie Ihr eigenes Adventsarrangement her. Für Sie ist bereitgestellt: Zweige verschiedener Wahl, Bänder, Materialien, Deko. Bitte selber mitbringen: Kerzen nach ihrer Farbwahl, Kranz oder Tablett, Draht, Baumschere. **Anmeldung bis Montag, 18. November bei Amanda Rentsch, 079 505 55 45.** Bitte geben Sie an, ob Sie einen Kranz oder ein Tablett gestalten möchten. Der Pfarreirat freut sich über den gemeinsamen Anlass. Die Adventskränze und -gestecke werden am Samstag, 30. November im Gottesdienst gesegnet.

• **In der Kirche Heiligkreuz, Niederbipp, können Sie am 29. November, ab 19.00, unter kundiger Anleitung von Frau Waldmann Ihren Adventskranz selber stecken.** Kosten: Fr. 35.–. Bitte selber mitbringen: Baumschere und Kerzen. **Anmeldung bis Montag, 18. November bei Lavinia Mazzolena Vietri, 079 435 41 07.** Wir freuen uns auf Sie! Die Adventskranzsegnung findet im Gottesdienst vom 1. Dezember, 09.00, in Niederbipp statt.

### Chinderfiir



Auch in diesem Herbst haben wir uns in der Chinderfiir mit ca.30 Kindern und 5 freiwilligen Begleitpersonen dem Thema «ErnteDANK» gewidmet. Die letzten drei Mal waren wir auf drei verschiedenen Bauernhöfen und haben unter anderem Brot gebacken, Kürbissuppe gekocht oder Badesalze mit feinem Lavendelöl hergestellt. Diesmal haben wir uns nicht wie gewohnt mit der Ernte aus der Natur beschäftigt. Denn, wie wir aus der Heilungsgeschichte der Aussätzigen nach Lukas 17,11 in der St. Ursen Kathedrale gehört haben, können wir im Leben für viele Geschenke, die eben nicht selbstverständlich sind, dankbar sein. Auch haben wir erkannt, dass echte und ehrliche Dankbarkeit, die aus vollem Herzen kommt, heilsam wirken kann. Im Zirkus Monti durften wir heuer nicht Gemüse, Getreide, Kräuter oder Obst, sondern Freude, Lachen, Farben, Spannung, Mitfiebers, Leidenschaft, Staunen, Kraft, Begeisterung, Kooperation und Gemeinschaft ernten. Unsere Dankbarkeit für diese bereichernde Ernte zeigten wir am Schluss den Künstler:innen zufrieden strahlend mit einem ausgiebigen und kräftigen Applaus.

*Für das Chinderfiir Team  
Lavinia Mazzolena Vietri*

### Kirchgemeindeversammlung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Langenthal

am **Montag, 2. Dezember 2024, 20.00, im Kirchgemeindehaus, Hasenmattstrasse 36, 4900 Langenthal**

Vorsitz: Dr. Philippe Groux, Präsident  
Protokoll: Patrik Rüttimann, Sekretär

#### **Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Genehmigung des Organisationreglements

4. Genehmigung des Personalreglements
  5. Budget 2025
  6. Wahl des Kirchgemeinderates und der Revisionsstelle
  7. Wahl der Stiftungsräte der röm.-kath. Kirchenstiftung Oberaargau
  8. Genehmigung eines Nachkredites über CHF 60000.00 zur Behebung des Mieterschadens am Pfarrhaus Huttwil
  9. Genehmigung eines Investitionskredites über CHF 120000.00 zur energetischen Sanierung am Pfarrhaus Huttwil
  10. Information zur Sitzung des Landeskirchenparlaments vom 23. November 2024
  11. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
  12. Verschiedenes
- Das Budget 2025, das Organisationsreglement und das Personalreglement liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Verwaltung, Hasenmattstrasse 36, 4900 Langenthal öffentlich auf. Zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung heissen wir alle Stimmberechtigten herzlich willkommen. Da sie öffentlich durchgeführt wird, begrüßen wir auch nicht stimmberechtigte Interessierte herzlich.

*Der Kirchgemeinderat*

### Vertretung Pfarrei Langenthal in Kirchgemeinderat gesucht (Legislatur 2025–2028)

Mit dem Rücktritt von Dyami Häflicher als Kirchgemeinderat auf Ende 2024 wird eine **neue Vertretung der Pfarrei Langenthal in den Kirchgemeinderat gesucht.**

Der Kirchgemeinderat und der Pastoralraumleiter sind für die Strategie der Kirchgemeinde verantwortlich. Wohnen Sie in der Pfarrei Langenthal und möchten die Kirchgemeinde mit uns weiterentwickeln, dann **melden Sie sich beim Kirchgemeindepräsidenten Philippe Groux (079 203 14 11 oder praesident@kathlangenthal.ch).** Die Wahl findet an der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 statt.

*Der Kirchgemeinderat*

# Pastoralraum Emmental

## Pastoralraumleiter

### Manuel Simon

Burgdorf  
manuel.simon@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 29 03

## Leitender Priester

### Georges Schwickerath

Bischofsvikar  
032 321 33 60

## Pfarrer

### Donsy Adichiyil

Utzenstorf  
pfarrer@  
kathutzenstorf.ch  
032 665 39 39

## Diakon

### Peter Daniels

Langnau  
peter.daniels@  
kathbern.ch  
034 402 20 82

## Missionario

### Grzegorz Korgul

Burgdorf  
missione@kath-burgdorf.ch  
034 422 54 20

## Unbekannte – Seelenverwandte?

Ich reise viel im Zug. Oftmals dieselbe Strecke, ergo ist sie mir bekannt und ich beachte die Gegend gar nicht mehr gross. Ich gebe es zu, auch ich stecke meine Nase während der Fahrt gerne in ein Buch oder arbeite am Laptop (telefonieren in der Öffentlichkeit geht hingegen gar nicht!). Immerhin nehme ich meine Mitreisenden doch mit einem kurzen Kopfnicken wahr, wenn sie sich zu mir setzen. Immerhin! Komme ich meinem Zielort näher, verlangsamt der Zug seine Fahrt. Und dann kommt es vor, dass ich gedankenverloren die Häuser und Wohnungen entlang der Bahnstrecke interessiert beobachte. Ich versuche, einen kurzen Blick in die Wohnungen zu erhaschen und mir ein Bild zu

machen, wer da wohnt und wie. Ich frage mich: Sind diese Menschen in ihren vier Wänden gerade glücklich? Oder ist gar ein Streit im Gange? Vielleicht erfreuen sie sich an den Fotos vom letzten Urlaub, umarmen sich, lachen lauthals. Vielleicht schmieden sie Zukunftspläne, schreiben eine Bewerbung, oder aber sie müssen sich mit einer traurigen Nachricht auseinandersetzen. Vielleicht betrinken sie sich gerade, oder aber sie packen liebevoll ein Geschenk zur Geburt eines Kindes ein. Das und vieles mehr nennt sich «das volle Leben». Ob die vielen Unbekannten einen Glauben haben? Einen, der sie durch alle Zeiten trägt? Einen, der ihnen Trost gibt, die Freude wachsen und Dankbarkeit spüren lässt? Sodass die Hoffnung über allem liegt?

Was für wirre Gedanken?!



Schliesslich: Was geht mich das Leben anderer an? Gar nichts eigentlich! Oder etwa doch? Wie ist das noch mit der Nächstenliebe? Wer oder was ist denn meine Nächste, mein Nächster? Für mich sind das all jene, denen ich in Gedanken gerade nahe bin. Manchmal in den Wohnungen entlang der Bahngleise.

*Gabriella Aebersold-Joss,  
Pfarrei Utzenstorf*

## Burgdorf Maria Himmelfahrt

### 3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

## Sekretariat

Di–Fr 08.30–11.30  
Burgdorfer Schulferien:  
Di–Do 08.30–11.30

## Sonntag, 17. November

10.00 Weltmissionssonntag im Pastoralraum, Pfr. Donsy, M. Simon, P. Daniels  
Kollekte: Missio

## Dienstag, 19. November

16.30 Rosenkranz deutsch

## Mittwoch, 20. November

09.00 Werktagsgottesdienst mit der Liturgiegruppe

18.00 Rosenkranz kroatisch

## Freitag, 22. November

09.00 Ersatzdatum: Wanderung Hagneck–Lüscherz–Erlach

## Sonntag, 24. November

09.00 Santa Messa, D. Gregorio  
11.00 Eucharistiefeier, Th. Müller  
Kollekte: Elisabethenwerk (Frauenbund)

## Montag, 25. November

20.00 Kirchgemeindeversammlung

## Dienstag, 26. November

16.30 Rosenkranz deutsch

## Mittwoch, 27. November

18.00 Rosenkranz kroatisch

## Samstag, 30. November

10.00 Adventskranzen

## Sonntag, 1. Dezember

17.00 Lichtfeier «Eine Million Sterne»

## Adventskranzen

**Samstag, 30. November, 10.00/16.00 im Saal des Pfarreizentrums**

Die Kreativ-Gruppe stellt das notwendige Material und ihr langjähriges Know-how zur Verfügung. Ausserdem findet von 11.00 bis 12.00 ein Workshop statt, den eine Fachperson leitet. Gross und Klein sind herzlich willkommen (Kinder bis 12 Jahre nur in Begleitung von Erwachsenen).

Wer Grünzeug aus dem Garten zur Verfügung stellen möchte, kann dieses bis am 28. November beim Pfarreizentrum deponieren.

In der Kirche wird es keinen Verkaufstisch mehr geben. Wenn Sie einen Kranz oder ein Gesteck zugunsten des Elisabethenwerks zu kaufen wünschen, können Sie gerne etwas nach Ihrem Wunsch bestellen.

Für Bestellungen und bei Fragen: 034 533 01 09, stephanie.schafer@kath-burgdorf.ch.



## Merci

Jedes Jahr leisten Freiwillige in unserer Pfarrei Hunderte von Stunden Freiwilligenarbeit – sei es beim Bewirten im Rahmen des Kulinarik-Teams, beim Dekorieren und Gestalten in der Kreativ-Gruppe, beim Lektorendienst während eines Gottesdienstes, als Besucher:in von älteren Pfarreimitgliedern und bei vielen weiteren Aufgaben. Es sind über 80 Menschen, die sich bei uns freiwillig engagieren.

**Wir sagen Merci für rund 5890 Stunden Freiwilligenarbeit im vergangenen Jahr! Dies entspricht 16 Stunden pro Tag.**



## Danke

Wir bedanken uns bei **Wudasemariam Medhanie**, die zweieinhalb Jahre Ministrantin in unserer Pfarrei war.

## Todesfall

10. Oktober: **Enrico Bianchi** (\*1938), zuletzt wohnhaft im Mätteli 9, Bärswil  
Gott schenke dem Verstorbenen das Licht der Auferstehung und den Hinterbliebenen Hoffnung und Trost.

## Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau

Oberfeldstrasse 6

034 402 20 82

[www.kirchenlangnau.ch](http://www.kirchenlangnau.ch)

[heiligkreuz.langnau@kathbern.ch](mailto:heiligkreuz.langnau@kathbern.ch)

kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Diakon Peter Daniels

**Sekretariat**

Jayantha Nathan

**Katechese**

Claudia Gächter Wydler

Susanne Zahno

### 33. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 16. November**

18.00 Taizé-Feier

Pfr. Peter Weigl und

Diakon Peter Daniels

**Sonntag, 17. November**

10.00 Tag der Völker

Pastoralraum-Gottes-

dienst in Burgdorf

**Dienstag, 19. November**

09.00 Gottesdienst mit

Kommunionfeier

Peter Daniels

**Christkönigsontag**

**Samstag, 23. November**

18.15 Gottesdienst mit

Kommunionfeier

Kollekte: Für pastorale Anliegen  
des Bischofs

Jahrzeit für Gerardo Masone

30ster für Maria Iacovone

**Mittwoch, 27. November**

19.00 Gottesdienst mit

Eucharistiefeier

in tamil. Sprache

Pf. Murali

### Taizé-Feier

Die Taizé-Feier ist ein meditativer Gottesdienst, der in der Stille und im Gesang zur inneren Ruhe führt. In der sanft beleuchteten Kirche versammeln wir uns, um gemeinsam kurze, wiederholende Gesänge, sogenannte «Taizé-Gesänge», zu singen. Diese einfachen, melodischen Lieder schaffen eine Atmosphäre des Gebets, der Gemeinschaft und des Friedens. Zwischen den Gesängen gibt es stille Momente, die zur persönlichen Reflexion und zum stillen Gebet einladen. Die Feier ist geprägt von Einfachheit und Besinnlichkeit, inspiriert von der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, die für Einheit und

Versöhnung steht. Wir freuen uns auf Ihr Kommen: Samstag, 16. November um 18.00.

### Tag der Völker

**Sonntag, 17. November, 10.00**

**Kirche Maria Himmelfahrt**

**Burgdorf**

Die Pfarreien St. Peter und Paul Utzenstorf, Heilig Kreuz Langnau, Maria Himmelfahrt Burgdorf und die Missione Cattolica Italiana feiern als Pastoralraum gemeinsam den Tag der Völker.

Anschliessend sind alle zu einem internationalen Apéro im Saal des Pfarreizentrums eingeladen. Von Langnau wird ein Fahrdienst angeboten. Bitte meldet euch diesbezüglich beim Pfarramt Langnau.



### Adventsabend mit Ateliers für Kinder und Erwachsene und die ganze Familie

**Freitag, 29.11.2024**

**18.00–20.00**

In und um die Kirche erwarten Euch verschiedene Atelierposten mit einem bunten kreativen Angebot. Ein grosses Feuer sorgt für Stimmung und lädt zu einem Schwatz ein. Es wird gesagt, gebogen, geklebt, gemalt und dekoriert ... Holz, Draht, Wachs, glänzendes Papier, Weihnachtskugeln usw. Auch Lebkuchen stehen zum Verzieren parat. Die entstandenen Werke dürfen nach Hause genommen werden oder zuerst unsere Kirche und den Christbaum in weihnächtlichem Glanz erstrahlen lassen.

Bitte findet Euch um 18.00 Uhr in der Kirche ein. Zu dieser Zeit werden die Atelierposten vorgestellt. Anschliessend wählt ihr frei nach Lust aus. Für den Hunger gibt es verschiedene Sandwiches.

Herzlich laden ein  
Peter, Susanne, Claudia, Jena,  
Ivo und Dorothea

## Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

**Pfarrer**

Donsy Adichiyil

[pfarrer@kathutzenstorf.ch](mailto:pfarrer@kathutzenstorf.ch)

**Sekretariat**

032 665 39 39

[info@kathutzenstorf.ch](mailto:info@kathutzenstorf.ch)

[www.kathutzenstorf.ch](http://www.kathutzenstorf.ch)

**Plaudertelefon**

078 311 58 94

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenendgottesdiensten oder nach Absprache

### 33. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 16. November**

17.30 Heilige Messe

Kollekte: Mary's Meals

**Sonntag, 17. November**

*Kein Gottesdienst in Utzenstorf*

10.00 Pastoralraumgottesdienst

in Burgdorf zum Tag der

Völker mit Pfr. Donsy,

Don Gregorio, Manuel

Simon und Peter Daniels;

danach intern. Apéro

19.00 Ökum. Taizé-Feier in der

ref. Kirche Utzenstorf

(Einsingen um 18.30)

**Montag, 18. November**

18.00 Gebetsapostolat

**Dienstag, 19. November**

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.00 Heilige Messe

19.30 Kirchgemeinde-

versammlungung

**Mittwoch, 20. November**

19.30 Heilige Messe

**Donnerstag, 21. November**

09.00 Heilige Messe

14.00–17.00 Handarbeiten

**Freitag, 22. November**

19.30 Heilige Messe/Anbetung

Dreissigster für

Vittoria Blaser

**Christkönigsontag**

**Samstag, 23. November**

17.30 Heilige Messe mit

gestifteter Jahrzeit für

Rita und Jakob Schoch

Kollekte: Projekt Pater Thomas

**Sonntag, 24. November**

11.00 Familiengottesdienst

**Dienstag, 26. November**

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

18.00 Bibelgespräch Don Bosco

19.30 Heilige Messe mit

Pater B. Oegerli

**Mittwoch, 27. November**

19.30 Heilige Messe

**Donnerstag, 28. November**

09.00 Heilige Messe

**Freitag, 29. November**

19.30 Heilige Messe/Anbetung

### Todesfall

**Gertrude Marbach** aus Utzenstorf, zuletzt wohnhaft im Zentrum Mösli, ist am 25. Oktober verstorben.

Der Herr lasse sie ruhen in Frieden und schenke den Angehörigen viel Trost und Kraft.

### Aktion «Red Week»

**Vom 16. bis 24. November**

Als Zeichen unserer Solidarität mit den weltweit brennenden Kirchen und der Verfolgung der Christ:innen leuchtet unsere Kirche während dieser Zeit von innen und aussen in roter Farbe.

### Adventsverkauf

**Samstag und Sonntag**

**23. und 24. November**

Vor oder nach der Hl. Messe Abholen der bestellten Artikel. Für Kurzentschlossene hat es ein zusätzliches Angebot. Die Don-Bosco-Familie freut sich auf Ihren Einkauf und dankt für die Unterstützung des Projekts «Sanierung der Heizanlage».

### Don-Bosco-Bibelgespräch

**Dienstag, 26. November 18.00**

Bibelgespräch zum Thema: «Das Kommen des Menschensohnes», Lk 21,25–36

### Himmelstürmer – unsere Kleinkinderfeier

**Samstag, 30. November, 09.30**

Zusammen werden wir eine Adventsgeschichte hören...

### Ausschreibung Sakristanen-Stelle

Das Stelleninserat für die Neubesetzung des Hauptsakristans/der Hauptsakristantin ist auf unserer Homepage aufgeschaltet und in unserem Schaukasten aufgehängt.

**Nach gut 2 Jahren Sakristanen-Dienst verlässt uns Kathleen Schnabel.**

Wir danken ihr für ihr Engagement für unsere Pfarrei und wünschen ihr viel Freude und Erfüllung auch in Zukunft.

# Pastoralraum Seeland

## Pfarreizentren

**Maria Geburt**  
Oberfeldweg 26, 3250 Lyss  
032 387 24 01

**St. Katharina**  
Solothurnstrasse 40,  
3294 Büren a/A  
032 387 24 04

**St. Maria**  
Fauggersweg 8, 3232 Ins  
032 387 24 02

**St. Peter und Paul**  
Bodenweg 9, 2575 Täuffelen  
032 387 24 02

## Pastoralraumleitung

Petra Leist, 032 387 24 10  
petra.leist@kathseeland.ch  
Thomas Leist, 032 387 24 11  
thomas.leist@kathseeland.ch

## Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic, 032 387 24 14  
jerko.bozic@kathseeland.ch  
Eberhard Jost, 032 387 24 12  
eberhard.jost@kathseeland.ch

## Katechese

Markus Schild, 032 387 24 18  
markus.schild@kathseeland.ch  
Bianca Burckhardt, Magdalena  
Gisi, Angela Kaufmann, Marianne  
Maier, Sarah Ramsauer,  
Karin Schelker

## Senior:innen

Cili Märk-Meyer  
078 930 15 79

## Pfarreisekretariat

Gabi Bangerter, Martina  
Bäriswyl, Roswitha Schumacher,  
Claudia Villard

## Hauptsakristan

Rik Rapold  
079 657 03 86

## Hauswart

Christoph Eggimann  
032 387 24 09  
www.kathbern.ch/lyss-seeland

## Kreuzspinne



Jetzt, wenn es kühler wird, ziehen sich die Spinnen gern ins Haus oder sonstige Ritzen zurück. Nach Travaglini symbolisiert die Spinne den bösen Trieb, weil sie Gift saugt. In der Bibel findet man sie als Gleichnis bei Jes 59,5 und Hi 8,14.

P. Leist



Foto: SKF

## Elisabeth

Wie ich so die vorliegende Doppelseite »pfarrblatt« anschau, frage ich mich, was es mit dem Elisabethentag so auf sich hat. Um die Heilige Elisabeth von Thüringen, deren Todestag am 19. November ist, scheint es ja nicht zu gehen, wenn man am einen Ort von Maria und (zufällig) der Elisabeth der Bibel ausgeht und am anderen Ort zur Hl. Katharina spricht.

Stimmt einerseits, doch steht die Hl. Elisabeth – die Königin, die legendär den Armen Brot brachte und dieses sich, damit

## Maria und Elisabeth – Freundinnen



Holzdecke von Zillis / Foto: P. Leist

## Sonntag, 17. Nov., Täuffelen

10.15. Eine Annäherung an Freundschaft im christlichen Sinn nach biblischen Motiven. Wir schauen auf Beziehungen und dahinter. Eine Gruppe von Frauen bereitet die Feier vor, wir freuen uns auf Musik von Beda Mast (Querflöte) und einen Imbiss.

Anschliessend offeriert die Handarbeitsgruppe den Verkauf von «Garantiert Handmade im Seeland» zugunsten des neuen Pfarreiprojekts Viktoria-Seeland.

P. Leist, M. Gisi, Chr. Neiss

## Patrozinium und Matinée Musicale



Glasfenster P. Travaglini, Büren

Foto: J. Bozic

## Sonntag, 24. Nov., Büren

09.30. Der festliche Gottesdienst wird mitgestaltet vom ökumenischen Kirchenchor SingIn Büren unter der Leitung von Barbara Clénin.

Anschliessend Apéro und Matinée Musicale mit Anastasiya Lozova, Klavier, und Regula Küffer, Flöte.

Herzliche Einladung zum feierlich-musikalischen Miteinander im Gottesdienst und in der Matinée.

J. Bozic

sie nicht entdeckt und verfolgt wurde, in Rosen verwandelte – für alle mutigen Frauen, die taten, was zu tun war, bzw. tun, was zu tun ist. Sie ist Patronin und Namensgeberin eines der grössten Hilfswerke, die hinschauen. Das Elisabethenwerk ist der diakonische Arm des Katholischen Frauenbundes (SKF) und setzt sich insbesondere eben von Frauen für Frauen ein.

Der SKF ist in unseren Breiten leider nicht mehr so am Wachsen wie noch vor Jahrzehnten, denn vieles wurde inzwischen erreicht und vieles wurde hierzulande verändert, nicht zuletzt bringt z. B. auch Berufstätigkeit knappere Zeitressourcen für Engagierte.

In anderen Ländern, beispielsweise in unserem Partnerschaftsprojekt in Kenia, haben Frauengruppen noch eine immense Bedeutung für sozialen Halt, Gesundheitsunterstützung, gegenseitige wirtschaftliche

Hilfe usw. Ich lese da von der Frauengemeinschaft und der St. Monika-Witwengruppe.

Die Hl. Elisabeth lebte von 1207 bis 1231, ihr Name ist biblisch und bedeutet «Gott ist Versprechen (Ex 6,23 und Lk 2). Die historisch ungarische Königs-tochter lebte als Kindsbraut doch wohl in glücklicher Ehe (entgegen der Darstellung des Rosenwunders). Nach dem Tod des Mannes auf einem Kreuzzug wurde sie von dessen Verwandtschaft verstossen, weniger wegen Frömmigkeit, sondern eher, weil sie aus Gerechtigkeitssinn mit Prunk nicht viel anfangen konnte und Sinn für die franziskanische Armutsbewegung hatte. In der Kunst begegnet oft das gemeinhin unbekanntere Mantelwunder: Ein von ihr verschenkter Mantel ist plötzlich wieder da und rettet sie vor Unbill der Tischgesellschaft bei der königlichen Tafel. Sie ist auch Spitalgründerin.

P. Leist

## Elisabethenfeier

**Dienstag, 19. Nov., Büren**  
14.30. Kontaktnachmittag mit Frauengruppe St. Katharina und Jerko Bozic. Die Feier mit dem Motto «Greifbar nah» beleuchtet, was Hände bewirken und wie wichtig beherztes Handeln ist. Unsere Hände tun und erleben viel Schönes, aber nicht nur. Manches ist hart, tut weh, verletzt. Trotzdem, oder vielleicht gerade darum, können wir uns Gott anvertrauen. Das kann uns Trost und Ansporn sein, unsere eigenen Hände nicht nur in den Schoss zu legen, sondern die Welt mitzugestalten, Gott und den Mitmenschen entgegen. Genauso, wie es die Heilige Elisabeth getan hat. Nach der Feier sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Herzlich willkommen!

J. Bozic

## «aahaute»

**Donnerstag, 28. November, Kirche Lüsslingen SO**  
19.00. Ökumenisches Abendgebet. Eine halbe Stunde beten, singen, hinhören, in der Stille verweilen – im Alltag «aahaute». Mit Pfarrerin T. Glauser.

## Souvenirs/Geschenke

Falls Sie ein Geschenk suchen oder Ihnen einfach so die Fliesen von Ins gefallen, schauen Sie doch in der Kirche auf dem Boden, welches Sujet Ihnen nahe ist, und melden Sie sich bei uns – wir haben noch einige Kopien oder könnten u. U. auch etwas herstellen. Vielleicht wollen Ihre Kinder in der Adventszeit eine für die Nonna oder den Nonno bemalen?

P. Leist

## Verkauf Handarbeiten

Nach den Gottesdiensten am 17. November in Täuffelen und 21. November in Ins können Sie unsere hochwertigen und nützlichen Handarbeiten erwerben. Den Erlös spenden wir vollumfänglich dem neuen Pfarreprojekt: Viktoria-Seeland in Kenia. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Handarbeitsgruppe

## Kenia – Start gelungen

Im Oktober konnten wir mit viel Spass unser Pfarreprojekt von «Seeland zu Seeland» beginnen. Das ganze Seelsorgeteam war anwesend, etwa 15 Personen pilgerten, weil es ja die Wallfahrt war, von Aarberg bzw. Busswil, etwa 10 Personen lernten Trommeln. Im Gottesdienst genossen wir Profi-Animation und freuten uns über die Impressionen vom Gottesdienst in Kenia. Nachher schmeckte auch die gute Küche.

P. Leist



Zuvor aufgezeichnete Videobotschaft mit Gruss und Gebet von Pfr. Richard aus Kenia, eine Kerze auf dem Altar symbolisierte uns, die Schweiz.



Fotos: M. Casioni

## Seegottesdienst

**Sonntag, 1. Dezember**  
09.30. Jesus geht übers Wasser. Ökumenischer Gottesdienst mit Thomas Leist und Peter Sahli. Die Teilnahme an der Feier ist gratis, für die Fahrt gelten die normalen Kurspreise. Online-Anmeldung bei der Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft.

Th. Leist

## Adventsnachmittag

**Donnerstag, 5. Dezember, Täuffelen**  
14.00. Herzliche Einladung zum festlichen Gottesdienst mit musikalischer Begleitung. C. Märk

## St. Nikolaus, Lyss

**Sonntag, 8. Dezember**  
17.00. St. Nikolaus kommt uns besuchen! Um den Anlass planen zu können, ist eine Anmeldung bis 29. November nötig: angela.kaufmann@kathseeland.ch. Vielen Dank! A. Kaufmann

## Krippenspiel

**Freitag, 22. November, Lyss**  
17.00 Informationsabend. Möchtest du gern mitmachen? Eingeladen sind alle interessierten Kinder, Jugendlichen, Eltern usw. Probedaten: 14./18./21.12., 14.00–17.00, und Feier mit Vorprobe: 24. Dezember, 14.00–18.00

## Veranstaltungen

**Dienstag, 19./26. November**  
12.00 Mittagstisch Büren  
**Donnerstag, 21. November**  
12.00 Mittagstisch Ins  
19.30 Kirchgemeindeversammlung, Lyss  
**Freitag, 22. November**  
09.30 Küchentreff, Täuffelen  
**Samstag, 23. November**  
13.00 Kerzenziehen Jubla, Lyss  
**Donnerstag, 28. November**  
12.00 Mittagstisch Lyss  
18.30 Tea & Talk, Lyss  
**Samstag, 30. November**  
09.00 Adventskranzbinden, Büren

## Gottesdienstagenda

**33. Sonntag im Jahreskreis**  
**Samstag, 16. November**  
18.00 Kommunionfeier, Lyss M. Mütel  
**Sonntag, 17. November**  
09.30 Kommunionfeier, Büren M. Mütel  
10.15 Kommunionfeier, Täuffelen, anschl. Apéro und Handarbeitenverkauf Frauengruppe, P. Leist  
11.00 Kommunionfeier, Lyss M. Mütel  
**34. Sonntag im Jahreskreis**  
**Samstag, 23. November**  
17.00 Beichte, Lyss G. Zovko  
18.00 Eucharistiefeier, Lyss G. Zovko  
**24. November**  
**Christkönigssonntag**  
09.30 Patrozinium mit Singln, Büren, J. Bozic anschl. Apéro und Matinée Musicale  
10.15 Kommunionfeier, Ins ML Beyeler, anschl. Handarbeitenverkauf  
11.00 Eucharistiefeier, Lyss G. Zovko  
17.00 Polnische Eucharistie, Lyss

## Werktags:

**Dienstag, 19. November**  
11.40 Mittagsgebet, Büren  
14.30 Elisabethenfeier, Büren  
**Mittwoch, 20. November**  
08.20 Rosenkranz, Lyss  
09.00 Kommunionfeier, Lyss  
**Donnerstag, 21. November**  
08.30 Laudes, Täuffelen  
09.00 Kommunionfeier, Täuffelen  
10.15 Tertianum Dotzigen  
15.00 Lueg is Land, Arch  
**Dienstag, 26. November**  
11.40 Mittagsgebet, Büren  
**Mittwoch, 27. November**  
08.20 Rosenkranz, Lyss  
09.00 Kommunionfeier, Lyss  
15.00 Seelandheim  
**Donnerstag, 28. November**  
09.00 Kommunionfeier, Ins  
19.00 «aahaute», Lüsslingen  
**Freitag, 29. November**  
09.00 Ökum. Adventsandacht, ref. Kirche Diessbach

## Kollekten

**16./17. November:**  
Pfarreprojekt Seeland Kenia  
**23./24. November:**  
Elisabethenwerk SKF

# Pastoralraum Oberland

## Pastoralraumleiter

### Diakon Thomas Frey

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
033 826 10 81

gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

## Leitender Priester im Pastoralraum

### Dr. Matthias Neufeld

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

## Sekretariat Pastoralraum

Martinstrasse 7, 3600 Thun

033 225 03 39

pastoralraum.beo@kath-thun.ch

## Fachstelle Diakonie

### Elizabeth Rosario Rivas

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 586 02 29

sozialarbeit.beo@kathbern.ch

## Missione Cattolica

### di Lingua Italiana

c/o Sekretariat Pastoralraum

Bern Oberland

Martinstrasse 7, 3600 Thun

Padre Pedro Granzotto

076 261 78 94

granzottopedro@gmail.com

## Heilpädagogischer Religionsunterricht

### Maja Lucio

078 819 34 63

maja.lucio@kathbern.ch

## Fachseelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung

### Fachverantwortlicher:

#### Jure Ljubic, Diakon

Hauptstrasse 26, 3860 Meiringen

033 971 14 62

guthirt.meiringen@bluewin.ch

## Fachmitarbeiterin:

### Dorothea Wyss, Katechetin HRU

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 315 97 38

dorothea.wyss@bluewin.ch

## Jesus Christus, König der Welt

Der Christkönigssonntag schliesst das Kirchenjahr. Dieses Fest ist ein junges Fest, es wurde erst Anfang des 20. Jahrhunderts eingeführt. Als Papst Pius XI. das Hochfest von der Königsherrschaft Jesu einführt, befand sich die Welt zwischen zwei Weltkriegen. Die Welt sehnte sich sehr nach Frieden und Gerechtigkeit. Das erste Fest wurde am 31. Dezember 1925 gefeiert. Doch wer ist eigentlich dieser Herrscher der Welt? Im Laufe der Zeit haben wir Jesus Christus in verschiedenen Situationen gesehen: als Kind, als Verkünder, als Heilsbringer, wie auch als gekreuzigten und auferstandenen Herrn. Am Christkönigsfest zeigt er sich uns als Herrscher und macht uns wieder klar, auf welcher Seite er steht. Er wird in seiner Herrlichkeit kommen, sich auf den Thron setzen und regieren. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden, und er wird zu der Gerechten sagen: «Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben». (Mt 25,35) Auf ihre Frage «... wann haben wir dies getan?» folgt das Wesentliche: «Was ihr für einen dieser Geringsten getan oder nicht getan habt, das habt ihr auch mir getan oder nicht getan.» (Vgl. Mt 25,31–46) Jesus Königtum ist immer mit den «Kleinen» verbunden. Wer ihm helfen will, der soll den Armen, den Fremden und Nackten, den Kranken und Behinderten etc. helfen. Wenn wir mit Jesus Christus auf seinem Königreich mitbauen möchten, dann sollen wir die Beziehung mit unseren «Nächsten» gut pflegen. Jesus zeigt uns auch heute, dass das Wesentliche nicht unser Erfolg oder Ansehen sein sollte, sondern die Liebe zu Gott und zu unseren «Nächsten».

*Jure Ljubic, Gemeindeleiter in Meiringen*



## Fröhlicher Gesang im Altersheim

Wie jedes Jahr machte sich eine Gruppe des Zemi Interlaken auf den Weg in ein Altersheim, dieses Jahr ins Altersheim Bethania, um den Bewohnerinnen und Bewohnern Freude, Frieden und Fröhlichkeit zu bringen. Diese Tradition ist ein Highlight für alle Beteiligten, die Atmosphäre war mit Lachen und Dankbarkeit erfüllt, was so manches Herz erwärmte.

Dorothea Wyss, Fachmitarbeiterin  
«Fachseelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung»

## 17. November: Elisabethentag

### «Greifbar nah»

So lautet der Titel der Gottesdienstvorlage des SKF, geschrieben von Monika Poltera-von Arb, Pastoralverantwortliche des Bistum Basels. Für den untenstehenden Artikel entnehme ich dieser Vorlage Textteile und ergänze sie mit eigenen Gedanken. Die Hände Elisabeths: Was erzählen sie über das Leben und ihren Glauben? 1207 wurde Elisabeth in Ungarn als Königstochter geboren. Als Kind kam sie an den Hof des thüringischen Landgrafen. Sie war Hermann, dem ältesten Sohn des Landgrafen, versprochen und wuchs in Wohlstand auf. Hatte sie die Hände einer verwöhnten jungen Frau, gepflegt und zart? Da Hermann vorzeitig verstorben war, heiratete sie 1221 stattdessen seinen Bruder Ludwig, der inzwischen selbst Landgraf geworden war. Eine arrangierte Ehe, und doch waren sich die beiden zugetan. Zum Entsetzen ihrer Verwandten widmete sich Elisabeth mehr und mehr dem Dienst an Armen und Kranken. Ihre Hände wussten zu teilen, haben mit angepackt und wurden schmutzig. Wie oft hat sie sie zum Gebet gefaltet? Im Herbst 1231 erkrankte Elisabeth – ihre Hände nun fiebrig, zitternd und schwach; auf Hilfe angewiesen. Elisabeth starb am 17. November 1231 und wurde zwei Tage später in ihrem Franziskushospital in Marburg beigesetzt. Daher gedenken wir jeweils am 19. November der Heiligen Elisabeth und feiern gemeinsam den Elisabethentag. Und unsere Hände? Was erzählen sie über das Leben und den Glauben? Wissenschaftlich ist die Hand eine geniale Erfindung in der Entwicklungsgeschichte der Menschheit, ein Wunderwerk der Schöpfung. Mit dem aufrechten Gang vor etwa sieben Millionen Jahren bekommt der Mensch die Hände frei. Die Hände können nun unterschiedlichste Aufgaben erfüllen, sie sind von früh bis spät in Aktion. Sie können gestalten, pflegen, trösten, heilen, helfen, geben und nehmen, schenken und zärtlich sein. Hände können auch verletzen, schlagen, zerstören und so unsere Wut zum Ausdruck bringen.

Sicher haben auch Sie Bilder von Händen im Kopf, wohl jeder kennt das Bild «Die gefalteten Hände» von Albrecht Dürer oder Rembrandts «Bildnis einer alten Frau», deren Hände erzählen von einem arbeitsreichen, schweren Leben. Dankbar können wir unsere Hände betrachten, sie falten zum Gebet.



Foto: Albertina Wien

Wir nehmen unser Leben in die Hand – und wissen, dass nicht alles in unserer Hand liegt. Wir vertrauen, dass es in Gottes Händen gut aufgehoben ist.

*Brigitta Schwarz,  
Katholische Frauen Bern Oberland*

# Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen

Schloss-Strasse 4

3800 Interlaken

**Sekretariat**

Daniela Pannofino

Assistentin der Gemeindeleitung

033 826 10 80

pfarrei@kath-interlaken.ch

www.kath-interlaken.ch

Öffnungszeiten:

Mo–Do 08.00–11.30

Di+Do 13.30–17.00

Freitags geschlossen.

In den Schulferien nur vormittags  
geöffnet.

**Gemeindeleitung**

Diakon Thomas Frey

033 826 10 81

gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

**Leitender Priester**

Dr. Matthias Neufeld

033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

**Kaplan**

P. Sumith Nicholas Kurian

033 552 02 30

sumithnicholas@gmail.com

**Haus-, Heim- und**

**Spitalseelsorge**

Helmut Finkel

033 826 10 85

spitalseelsorge@kath-interlaken.ch

**Notfallnummer Seelsorger**

(ausserhalb der Öffnungszeiten)

033 826 10 83

**KG-Verwaltung**

Beat Rudin, 033 826 10 86

verwaltung@kath-interlaken.ch

**Sakristan/Hauswart**

Klaus Lausegger

033 826 10 84

079 547 45 12

**Katechet:innen**

Tamara Hächler, 033 826 10 89

katechese@kath-interlaken.ch

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Helmut Finkel, 033 826 10 85

Nadia Jost, 078 857 39 15

**Seelsorgegespräche**

Jederzeit nach Vereinbarung.

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr»

die Möglichkeit zum Gespräch

von 18.00–18.45 im Gesprächsraum

hinten in der Kirche Interlaken.

## Interlaken

### Samstag, 16. November

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa Missa em  
português

### Sonntag, 17. November

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 19. November

09.00 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 20. November

08.30 Rosenkranzgebete

09.00 Eucharistiefeier  
anschl. Kaffee-Treff im  
Beatushus

18.30 Männergruppe  
Spielabend in Goldswil

19.30 Bibelgruppe  
im Beatushus

Infos: 033 823 44 56

19.30 Sveta misa na hrvatskom  
jeziku

### Donnerstag, 21. November

14.30 Senior:innen-Treff  
im Beatushus

18.00 Stille eucharistische  
Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

20.00 Chorprobe  
Festtagschor der  
kath. Pfarrei Interlaken

### Freitag, 22. November

09.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunion

### Samstag, 23. November

10.30 Taufe Enea Bisante

18.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunion  
Stiftjahrzeit für Ernst und  
Ruth Hofweber-Tschudin

20.00 Santa Missa em  
português

### Sonntag, 24. November

10.00 Eucharistiefeier  
Abschiedsgottesdienst  
für P. Sumith Kurian

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 26. November

09.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunion

17.00 Männerkochgruppe 3

### Mittwoch, 27. November

08.30 Rosenkranzgebete

09.00 Eucharistiefeier

14.00 Secondhand-Bringtag

### Donnerstag, 28. November

18.00 Stille eucharistische  
Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

20.00 Chorprobe  
Festtagschor der kath.  
Pfarrei Interlaken

### Freitag, 29. November

09.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunion

19.00 Kreativfabrik

## Aussenstationen

### Sonntag, 17. November

09.30 Grindelwald:

Eucharistiefeier

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

### Sonntag, 24. November

09.30 Grindelwald: Wortgottes-

dienst mit Kommunion

17.45 Wengen: Wortgottes-

dienst mit Kommunion

### Freitag, 29. November

18.00 Beatenberg:

Eucharistiefeier

## Kollekten

**16./17. November:** Diözesane  
Kollekte für pastorale Anliegen  
des Bischofs

### 23./24. November:

«Schöni Wiehnachte für alli»

## Wir sammeln und verteilen

### Secondhand-Kleider und

### Kinderspielzeug

## Bringtag

Mittwoch, 27. November, 14.00–  
17.00, im Beatushus Interlaken.  
Bitte bringen Sie nur gut erhal-  
tene, gewaschene und nach  
Grössen sortierte Kleidung und  
vollständige Spielsachen.

## Holtag

Samstag, 30. November, 14.00–  
17.00, im Beatushus Interlaken.  
Das Abholen ist kostenlos!

## St. Nikolaus-Aktion

Der traditionelle St. Nikolaus mit  
Schmutzli besucht gerne auch  
dieses Jahr Ihre Kinder.

## Besuchstage:

5. und 6. Dezember

**Besuchsrayon:** Interlaken und  
Umgebung, Beatenberg bis  
Grindelwald, Leissigen bis Ober-  
ried. Wir beschränken uns auf  
Familien (keine Vereinsanlässe  
und Heime).

**Anmeldung:** kath-interlaken.ch/  
Agenda/Aktuelles/

## Anmeldeschluss:

Freitag, 22. November

## Verabschiedung von Sumith Kurian, Kaplan

Auf den 30. November wird Kap-  
plan Sumith Kurian die Pfarrei

Heiliggeist Interlaken verlassen  
und ab 1. Dezember eine neue  
Stelle als Kaplan in den Pfarreien  
Frutigen und Spiez antreten.  
Seine Anstellung in Interlaken  
begann im Februar 2021 in ei-  
nem Stellenumfang von 30%.  
Gleichzeitig arbeitete er an sei-  
nem Doktorat in biblischer  
Theologie an der Universität  
Freiburg. In der Zeit in Interlaken  
konnte er ins Pfarreileben hin-  
einwachsen und Schritt für  
Schritt die vielfältigen Aufgaben  
als Seelsorger kennenlernen. Zu  
seinen Aufgaben gehörte das  
Feiern von Gottesdiensten, Tau-  
fen, Trauungen und Beerdigun-  
gen. Bei Bedarf auch Mithilfe in  
der persönlichen Seelsorge mit  
Krankenbesuchen zu Hause, in  
Heimen und Spitälern. In dieser  
Zeit konnte er auch seine  
sprachlichen Kompetenzen in  
der deutschen Sprache verbes-  
sern. Ein Ziel in der Anstellung  
von Doktoranten im priesterli-  
chen Dienst aus anderen Län-  
dern ist es, sie in die Seelsorge  
in der Schweiz heranzubilden,  
damit sie dann später selbst-  
ständig in der Pfarreiseelsorge  
tätig sein können. Ab 1. Dezem-  
ber wird er nun in der Leitung-  
seinheit der Pfarreien Frutigen  
und Spiez tätig sein. Damit  
bleibt er erfreulicherweise unse-  
rem Pastoralraum Bern Ober-  
land erhalten. Natürlich hoffen  
wir darauf, bald wieder einen  
Nachfolger für ihn zu bekom-  
men. Entsprechende Gespräche  
mit seinem Orden laufen be-  
reits. Bis dahin müssen wir nun  
mit einem Seelsorger weniger in  
der Pfarrei auskommen, was für  
die Gottesdienste einige Anpas-  
sungen zur Folge hat. So wer-  
den wir in dieser Zeit ausser  
dienstags auch freitags Wort-  
gottesdienste mit Kommunion-  
feiern anbieten. Dazu werden  
wir, wenn möglich, einmal im  
Monat eine zusätzliche Aushilfe  
bei den Gottesdiensten am Wo-  
chenende haben. Wir danken  
Sumith Kurian herzlich für den  
Einsatz in unserer Pfarrei, vor  
allem auch für seine fröhliche und  
umgängliche Ausstrahlung, die  
allgemein sehr geschätzt wurde.  
Wir wünschen ihm für seine wei-  
tere Zukunft viel Freude im Dok-  
torat und in der Pfarreiseelsorge  
und Gottes Kraft und Segen.

Thomas Frey

## Gstaad St. Josef

**3780 Gstaad  
Zweisimmen  
Lenk**  
Rialtostrasse 12  
033 744 11 41  
www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch  
**Sekretariat**  
Brigitte Grundisch  
Xenia Halter  
sekretariat@kath-gstaad.ch  
Bürozeiten  
Di und Mi: 9.00 bis 16.00  
Do und Fr: 9.00 bis 12.00  
**Katechese**  
Martina Zechner  
Heidi Thürler  
033 744 11 41

### Gstaad

#### Sonntag, 17. November

10.00 Eucharistiefeier  
11.00 Kirchgemeinde-  
versammlung

#### Sonntag, 24. November

11.00 Eucharistiefeier  
16.00 Missa Portuguesa

### Zweisimmen

#### Donnerstag, 21. November

16.00 Heilige Elisabeth

#### Sonntag, 24. November

09.15 Eucharistiefeier

### Lenk

#### Samstag, 16. November

18.00 Eucharistiefeier

#### Samstag, 23. November

18.00 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 21. November Feier zum Tag der Heiligen Elisabeth

um 16.00 in der  
Kirche Zweisimmen.  
Die katholische Frauengemein-  
schaft Saanenland-Obersim-  
mental lädt zur Feier ein.

Die Musikgesellschaft Zweisimmen  
begleitet die Messe vom 24. No-  
vember um 09.15 musikalisch.

#### Vorschau

- **Adventsfeier** für Seniorinnen  
und Senioren am Montag,  
**9. Dezember** im Kirchenzentrum  
St. Franziskus in Zweisimmen
- **Dienstag 10. Dezember** um  
**18.30 Roratefeier** in  
Zweisimmen

- **Donnerstag, 12. Dezember** um  
**18.00 Roratefeier** in Lenk
- **Freitag 13. Dezember** um  
**17.00 Rorate- und Lucia-  
lichtfeier** in Gstaad

Auch dieses Jahr findet das  
**Adventskranzbinden** statt:  
Samstag, 30. November von  
**13.00–16.00** in Gstaad

#### Kollekten

**16./17. November:**  
Diöz. Kollekte für pastorale  
Anliegen des Bischofs  
**23./24. November:**  
Elisabethenwerk Luzern



## Spiez Bruder Klaus

**3700 Spiez**  
Belvédèrestrasse 6  
033 654 63 47  
www.kathbern.ch/spiez  
bruderklaus.spiez@  
kathbern.ch  
**Gemeindeleitung**  
Vakant  
Notfallnummer: 079 327 89 53  
**Leitender Priester**  
Dr. Ozioma Jude Nwachukwu  
033 225 03 34  
ozio.ma.nwachukwu@  
kath-thun.ch  
**Sekretariat**  
Yvette Gasser und  
Sandra Bähler  
033 654 63 47  
Bürozeiten  
Di–Fr 08.00–12.00  
bruderklaus.spiez@  
kathbern.ch  
**Katechese**  
Gabriela Englert  
079 328 03 06  
Sara de Giorgi  
033 437 06 80  
Imelda Greber  
079 320 98 61  
**Jugendarbeit**  
Jim Moreno, FH MA  
078 930 58 66  
morenojim@bluewin.ch

#### Sonntag, 17. November

09.30 Gottesdienst zum  
Elisabethensonntag  
mit Kommunionfeier,  
mitgestaltet von der  
Frauengemeinschaft.  
Herzlich willkommen,  
Gaby Bachmann!

#### Montag, 18./25. November

15.00 Rosenkranzgebet

#### Mittwoch, 20. November

06.30 Frühgebet

#### Sonntag, 24. November

09.00 Einsingen Rise-up  
09.30 Gottesdienst  
mit Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 27. November

06.30 Frühgebet  
09.00 Gottesdienst  
mit Eucharistiefeier

#### Kollekten

**17. November:** Elisabethenwerk  
SKF

**24. November:** Die Brücke – Le  
Pont, Arbeit in Würde für alle

#### Elisabethensonntag

**Sonntag, 17. November**  
Nach dem Gottesdienst  
Bretzeli-Verkauf der Frauenge-  
meinschaft für das Elisabethen-  
werk.

#### Mittagstisch für Senior:innen

**Donnerstag, 21. Nov., 12.00**  
im Ref. Kirchgemeindehaus  
**Neuanmeldung/Abmeldung**  
bitte bis Montag vor dem Essen:  
Ruth Jutzeler, 033 654 78 48  
Maria Brügger, 033 654 75 32

#### Ordentliche Kirchgemeinde- versammlung

**Sonntag, 24. November, 10.30**  
in der Chemistube  
Traktanden: Webseite oder  
«pfarrblatt» Nr. 23

#### Senior:innen-Jassnachmittag

**Mittwoch, 27. Nov., 13.30**  
in der Chemistube

#### Adventsfeier für Senior:innen

**Mittwoch, 4. Dezember, 14.30**  
in der Kirche  
Die Feier beginnt in der Kirche  
mit adventlichen Gedanken und  
Liedern, Texten und Gebeten.  
Im Anschluss serviert Ihnen die  
Frauengemeinschaft in der  
Chemistube ein Zvieri.  
Herzlich willkommen!

**Anmeldung bis 27. November**  
im Sekretariat. Bitte geben Sie  
auch an, wenn Sie abgeholt wer-  
den möchten.

#### Jubiläums-Jahrsabschlussfeier der Minis

**Sonntag, 1. Dezember, 13.30**  
in der Chemistube  
Mit Trickfilm, diversen Spielen,  
Zvieri, Dankeschön-Geschenk  
Rangverkündigung mit Jubilä-  
ums-Überraschungspreis  
Geschwister und Freund:innen  
sind herzlich willkommen!  
**Anmeldung bis 25. November**

#### Voranzeige

#### Familiengottesdienst mit Samichlous

**Sonntag, 1. Dezember, 09.30**

#### Bald ist es wieder so weit: Dr Samichlous chunnt!

Am **6. Dezember** besucht der  
Samichlous die Kinder unserer  
Pfarrei. Möchten Sie, dass der  
Samichlous auch Ihre Familie  
besucht?

**Anmeldung bis 21. November**  
im Sekretariat.

#### Öffentliches Kerzenziehen

**Samstag, 14. Dezember, 13.30**  
**Sonntag, 15. Dezember, 13.00**  
jeweils bis 17.00 im Pfarrsaal

## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen

Brienz

Hasliberg-Hohfluh

Hauptstrasse 26

033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch

guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Gemeindeleiter**

Diakon Jure Ljubic

guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Pfarreisekretariat**

Rosa Mattia

033 971 14 55

Di, Do 08.30–11.00

kath.sekr.meiringen@

bluewin.ch

**Kirchgemeinderatspräsidentin**

Michaela Schade

Axalphornweg 7

3855 Axalp

079 284 09 01

**Religionsunterricht**

1. bis 6. Klasse

Petra Linder

Allmendstrasse 27

3860 Meiringen

079 347 88 57

7./8./9. Klasse

Jure Ljubic

Hauptstrasse 26

3860 Meiringen

033 971 14 62

### Meiringen

**Samstag, 16. November**

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 17. November**

11.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 22. November**

09.00 Wortgottesfeier

**Samstag, 23. November**

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 24. November**

11.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 29. November**

09.00 Wortgottesfeier

### Brienz

**Sonntag, 17. November**

09.30 Eucharistiefeier

**Dienstag, 19. November**

09.00 Elisabethenfeier

**Donnerstag, 21. November**

09.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 24. November**

09.30 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 28. November**

09.00 Wortgottesfeier

### Hasliberg

**Sonntag, 17. November**

09.30 Wortgottesfeier

**Sonntag, 24. November**

09.30 kein Gottesdienst

#### Kollekten

**16./17. Nov.:** Diöz. Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs

**23./24. Nov.:** Elisabethenwerk

#### Elisabethenfeier

Die Elisabethenfeier von **Diens- tag, 19. November** findet um **09.00 in Brienz** statt. Anschlies- send gemütliches Beisammen- sein mit Imbiss.

#### Christkönigssonntag

Am **Sonntag, 24. November** endet das Kirchenjahr. Traditio- nell feiern wir Katholik:innen an diesem Tag das Christkönigsfest oder offiziell «Hochfest unseres Herrn Jesus Christus, des Königs des Weltalls».

Das Fest ist noch gar nicht so alt. Es wurde von Papst Pius XI. erst am 11. Dezember 1925 ein-

gesetzt und dann das erste Fest am 31. Dezember 1925 gefeiert. Das Christkönigsfest wird traditi- onell jedes Jahr am Sonntag vor dem 1. Advent gefeiert. Mehr zu diesem Thema erfahrt ihr in der Spalte des Pastoralraums.

*Das Pfarreiteam*

#### Einladung zum Senioren- Advent im Pfarrsaal Meiringen

Liebe Senior:innen

Wir laden euch herzlich ein am **Samstag, 7. Dezember um 15.30** zum Senioren-Advent und freuen uns auf einen geselligen Nachmittag mit Plaudern, Imbiss und anschliessendem Gottes- dienst um 18.00.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldungen bis Montag, 2. Dezember an Beat- rice Hodel**, Tel. 033 971 00 47 oder Natel 079 730 94 91.

Wir freuen uns auf euch!

*Euer Pfarreirat*

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

www.kathbern.ch/frutigen

sekretariat@kath-frutigen.ch

kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

**Pfarradministrator**

Günter Hulin

033 671 01 07 oder 076 332 15 07

p.guenter@kath-frutigen.ch

**Pfarreisekretariat**

Cordula Roevenich

sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten

Mo 13.30–17.30

Di, Mi, Fr 08.30–11.30

**Katechet:innen**

Theres Bareiss

076 576 65 90

Alexander Lanker

076 216 24 72

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

### Frutigen

**Sonntag, 17. November**

10.30 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 20. November**

08.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 24. November**

10.30 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 27. November**

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

#### Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

**am Sonntag, 1. Dezember, 10.00**

im Pfarreisaal in Frutigen (nach dem Gottesdienst von 09.00)

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversamm- lung vom 9. Juni 2024
2. Budget 2025 und Festsetzung der Kirchensteueranlage, Beratung und Genehmigung
3. Wahl Kirchgemeindepäsident
4. Orientierungen
5. Verschiedenes

Der Kirchgemeinderat lädt Sie herzlich zu dieser Versammlung ein. Nach der Versammlung wird ein feines Mittagessen offeriert.

### Adelboden

**Sonntag, 17. November**

09.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 24. November**

09.00 Eucharistiefeier

Das Protokoll der Kirchgemein- deversammlung vom 9.6.2024 und das Budget 2025 liegen 30 Tage vor der Versammlung öffentlich im Pfarreisekretariat, Gufergasse 1, Frutigen (Mo., 13.30–17.00 und Di., Mi., Fr., 08.30–11.30) auf.

#### Hinweis

Die offizielle Verabschiedung von P. Günter Hulin findet am **Samstag, 30. November um 17.30** in unserer Kirche in Kan- dersteg durch Diakon Thomas Frey statt.

### Kandersteg

**Samstag, 16. November**

17.30 Eucharistiefeier

**Samstag, 23. November**

17.30 Eucharistiefeier

#### Kollekten

16./17. November: Diözesane

Kirchenkollekte für pastorale

Anliegen des Bischofs

23./24. November: Elisabethen-

kollekte

#### Religionsunterricht

Mittwoch, 20. November

3. Klasse: 13.45–16.15

Freitag, 27. November

5. Klasse: 13.45–16.15

#### Beichtgespräch

Beichtgespräch bei P. Günter jeden Samstag von 15.00–16.00 in der Sakristei in Frutigen

#### Filmmatinée

**Samstag, 16. November,**

**10.00**, im Pfarreisaal Frutigen.

Wir schauen uns den Film «Mon- sieur Claude und seine Töchter» an. Herzliche Einladung.

## Thun St. Marien

3600 Thun, Kapellenweg 9

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

### Sekretariat

Monika Bähler, Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Di–Fr 8.30–11.30, Do 14–17

### Hauswart, Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59, (Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

## St. Martin

3600 Thun, Martinstrasse 7

033 225 03 33

st.martin@kath-thun.ch

### Sekretariat

Beatrice Ebener,

Katrin Neuenschwander

033 225 03 33

st.martin@kath-thun.ch

Di–Fr 8.30–11.30, Di 14–17

### Hauswart

Edwin Leitner, 079 293 56 82

edwin.leitner@kath-thun.ch

[www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch)

### Pfarrreienteam

#### Gemeindeleitung

Nicole Macchia, 076 337 77 43

nicole.macchia@kath-thun.ch

#### Leitender Priester

Ozioma Nwachukwu

033 225 03 34, 076 250 33 77

ozioama.nwachukwu@kath-thun.ch

#### Pfarrseelsorger i.A.,

##### Schwerpunkt Jugendarbeit

Amal Vithayathil, 033 225 03 54

amal.vithayathil@kath-thun.ch

#### Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch

#### Leitung Katechese

Nadia Stryffeler, 079 207 42 49

nadia.stryffeler@kath-thun.ch

#### Co-Leitung Katechese,

##### Diakonie in der Pastoral

Cornelia Pieren, 079 757 90 34

pieren@kath-thun.ch

#### Katechetinnen

Gabriela Englert, 079 328 03 06

gabriela.englert@kath-thun.ch

Sara De Giorgi, 079 408 96 01

sara.degiorgi@kath-thun.ch

Maggie von der Grün, 076 769 04 73

malgorzata.vondergruen@kath-thun.ch

#### Kirchenmusik

Grimoaldo Macchia

grimoaldo.macchia@kath-thun.ch

#### Sozialdienst

Nathalie Steffen, 076 267 49 88

nathalie.steffen@kath-thun.ch

#### Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung mit

Nicole Macchia oder Ozioma

Nwachukwu; bei ihm besteht auch

die Möglichkeit zur Beichte.

**Tauftermine:** siehe Website

### Gottesdienste St. Marien und St. Martin

#### Samstag, 16. November

16.30 Kommunionfeier  
Kirche St. Marien

#### Sonntag, 17. November

09.30 KEIN Gottesdienst  
in St. Marien

11.00 Martinsfest: Gottesdienst mit Eucharistiefeier, Mitwirkung Kirchenchor, und separate Kinderfeier, anschliessend Festbetrieb Pfarreizentrum St. Martin

14.30 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache  
Kirche St. Marien

#### Dienstag, 19. November

08.30 Kommunionfeier  
Kapelle St. Martin

#### Mittwoch, 20. November

09.00 Elisabethengottesdienst -- Kommunionfeier, von Frauen mitgestaltet  
Kapelle St. Marien

#### Donnerstag, 21. November

08.30 Elisabethen-Gottesdienst mit Kommunionfeier, von Frauen mitgestaltet  
Kapelle St. Martin

#### Freitag, 22. November

17.30 Anbetung und ab 17.55 Rosenkranzgebet  
18.30 Eucharistiefeier  
Kapelle St. Marien

#### Samstag, 23. November

16.30 Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien  
18.00 Missa em português  
Kirche St. Martin

#### Sonntag, 24. November

08.30 Gemeindegesang-Probe  
Kirche St. Marien  
09.30 Messa in lingua italiana  
Kapelle St. Martin

09.30 Kommunionfeier zum Christkönigssonntag mit Mini-Aufnahme, Gemeindegesang  
Kirche St. Marien

11.00 Christkönigssonntag: Kommunionfeier, Mitwirkung Gruppe Gemeindegesang  
Kirche St. Martin

12.15 Eucharistiefeier in spanischer Sprache  
Kapelle St. Marien

14.30 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache  
Kirche St. Marien

#### Dienstag, 26. November

08.30 Kommunionfeier  
Kapelle St. Martin  
19.30 Kontemplation  
Kapelle St. Marien

### Mittwoch, 27. November

09.00 Kommunionfeier, von Frauen mitgestaltet  
Kapelle St. Marien  
19.00 Gebetsgruppe in kroatischer Sprache  
Kapelle St. Marien

### Donnerstag, 28. November

08.30 Kommunionfeier, von Frauen mitgestaltet  
Kapelle St. Martin

### Freitag, 29. November

08.00 Anbetung und ab 08.25 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier  
Kapelle St. Marien  
Kollekte: Allani und Elisabethenwerk

### Verstorbene

Aus unserer Gemeinde sind Liselotte Säuberli (1935) aus Thun, Tadeusz Ornatkiewicz (1936) aus Thun und Giuseppe Corosiniti (1941) aus Thun verstorben. Gott nehme sie auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Kraft, Trost und Zuversicht.

### Kerzenziehen

Für Jung und Alt, Gross und Klein im Untzimmer von St. Marien

### Freitag, 15. November und Samstag, 16. November, jeweils von 10.00–19.00

Kreiert in einem gemütlichen Ambiente eure eigenen, unverwechselbaren Kerzen. Feine Naschereien und Getränke stehen bereit. Kleine Kinder bitte in Begleitung von Erwachsenen. Genügend Zeit einplanen, da es zu Wartezeiten kommen kann.

### Novemberspuk der Jubla

Herzliche Einladung an alle Kinder rund um Thun zum Novemberspuk am **Samstag, 16. November, 14.00–17.00**, auf dem Areal der Martinskirche. Auskunft unter 079 881 84 68.

### Martinsfest – Sei dabei!

Am **Sonntag, 17. November**, erwartet uns ein bunter Festtag, der um **11.00** mit dem Festgottesdienst in der Kirche und der Kinderfeier in der Kapelle beginnt. Der Kirchenchor freut sich über die Aufführung der Lieder: «Lord God you alone are holy» von Christopher Tambling, «Herr, öffne meine Lippen» von Robert Jones, «Vater Unser» von

Martin Völlinger sowie «For the Beauty of the Earth» von John Rutter.

Anschliessend erwartet uns im Pfarrsaal ein herbstliches Mittagessen. Am Nachmittag stehen Angebote zum Spielen, Tanzen, Hüpfen, Basteln und Grünseln bereit, während feine Desserts zum Verweilen einladen. Alle sind herzlich willkommen. Freies Kommen und Gehen. Festbündel für Essen und Trinken sind am Festtag im Foyer erhältlich: Erwachsene 10 Franken, Kinder 4–16 Jahre 5 Franken. Möchten Sie etwas zum Dessertbuffet beisteuern? Das Sekretariat nimmt Ihre Meldung gerne bis Freitagmittag entgegen. In St. Marien findet um 09.30 kein Gottesdienst statt. Wir feiern gemeinsam in St. Martin. Bis bald am Martinsfest!

### Elisabethentag: «Greifbar nah»

**Mittwoch, 20. November, 09.00**, in St. Marien und **Donnerstag, 21. November, 08.30**, in St. Martin, jeweils in der Kapelle der beiden Standorte, mitgestaltet von Frauen unserer Gemeinde.

Als Vorlage dient der Elisabethengottesdienst des SKF, gestaltet von Monika Poltera von Arb, Pastoralverantwortliche des Bistums Basel.

«Unsere Hände tun und erleben viel Schönes, aber nicht nur. Manches ist hart, tut weh, verletzt.» (Monika Poltera von Arb) Schweizweit finden Spendenaktionen für das Elisabethenwerk, das Solidaritätswerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds, statt. Dank dieser Spenden können notleidende Frauen in Indien und Uganda unterstützt werden. Herzliche Einladung zur Teilnahme.

### Treffen der Kinderfeiergruppe

Herzliche Einladung an alle Interessierten zur Sitzung der Gruppe Kinderfeier St. Marien. Wir treffen uns im Turmzimmer am **Mittwoch, 20. November um 17.00** um die Einteilung für das nächste Kirchenjahr zu machen. Falls du dich auch für diese Freiwilligenarbeit begeistern lässt, komm einfach vorbei oder melde dich vorab im Sekretariat.

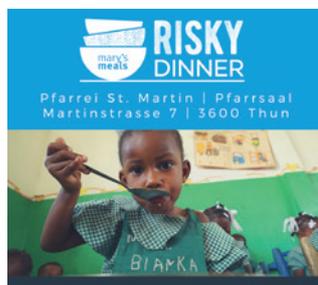
**Mittagstisch St. Marien**

**Mittwoch, 20. November**, und **Mittwoch, 27. November**, jeweils um **12.05** im Pfarreisaal St. Marien, vorab um **11.45** Angelusgebet in der Kirche. Menu für Fr. 9.–. Anmeldung bis Dienstagmittag an 033 225 03 60.

**«MarienkäferliSinge»**

**Donnerstag, 21. November**, von **09.15** bis ca. **11.00** treffen sich Eltern mit ihren Kindern von 0–5 Jahren in St. Marien zum «MarienkäferliSinge». Am **Donnerstag, 28. November** findet ausnahmsweise kein Treffen statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

*Marlene Schmidhalter*

**Risky Dinner 2.0**

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr organisiert die Gruppe Tridem am **Samstag, 23. November, um 18.00** im Pfarrsaal von St. Martin ein zweites Risky Dinner. Mit Fr. 25.– Eintritt unterstützen Sie ein karitatives Projekt. Infos auf der Homepage, der App oder an den Anschlagbrettern von St. Martin und St. Marien. Anmeldung bis am Sonntag, 17. November, auf benefizianlass-tridem@gmx.ch oder 031 331 06 32 (Telefonbeantworter).

**Gemeindegeseang M&M**

**Sonntag, 24. November, 08.30** Singen Sie mit uns in einem oder in beiden M&M-Gottesdiensten! Wir wollen neue, aber auch bekannte Lieder einstudieren, um die Pfarreien bei den anschliessenden Gottesdiensten, **09.30** in St. Marien und **11.00** in St. Martin, zu unterstützen. Eingeladen sind alle Singfreudigen. Es braucht weder Vorkenntnisse noch eine Anmeldung! Treffpunkt **08.30** in St. Marien oder für den 2. Gottesdienst direkt in St. Martin. Die Probe wird begleitet von Patrick Perrella, 079 752 11 36.

**Kontemplation zu Christkönig**

**Dienstag, 26. November, 19.30–20.30** in der Kapelle von St. Marien. Jesus antwortete Pilatus: «Du sagst es: Ich bin ein König!» *Joh 18,36* Es hängt alles davon ab, dass wir Sein Königtum richtig verstehen. Nicht die Macht über andere begründete sein Königtum, sondern dass Er als Mensch ganz aus Gott heraus lebte. Jesus war kein politischer König. Sein Königtum ist das Königtum der Wahrheit und der Gerechtigkeit, des Friedens und des Heils!

**Kirchgemeindeversammlung**

- Dienstag, 26. November, 20.00** im Pfarrsaal St. Marien.
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28.5.2024
  2. Ersatzwahl Kirchgemeinderat
    - a. Wahlvorschlag, Vorschlag: Aldijana Juric
    3. Bestätigungswahlen für den Kirchgemeindevorstand Pastoralraum Bern Oberland für die Amtsperiode 2025–2028
      - a. Wahl 1 Mitglied in den Vorstand, Vorschlag: Christan Eyer
      - b. Wahl 2 Mitglieder Delegiertenversammlung, Vorschläge: Dilany Arulpragasam, Joseph Bisig
    4. Reglement Wertberichtigungsfonds
    5. Budget 2025 – Genehmigung
    6. Finanzplan 2025–2030
      - Kenntnisnahme
    7. Verschiedenes
      - Informationen des Kirchgemeinderates
      - Ressort Bau; Anschluss an das Fernwärmenetz der Energie Thun
      - Informationen der Pfarreien
      - Nicole Macchia, Gemeindeführung
      - Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

**Aktenauflage**

Die Unterlagen liegen 30 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung wie folgt zur Einsichtnahme auf:

- Webseite [www.kath-thun.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung](http://www.kath-thun.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung)
  - Während der Büroöffnungszeiten: bei der Kirchgemeindeverwaltung und in den beiden Pfarreisekretariaten.
- Kontakt für Fragen und Bemerkungen:

Kirchgemeinderatspräsident Christian Eyer, christian.eyer@kath-thun.ch, Tel. 079 856 44 72 oder Verwalter Renato Kocher, renato.kocher@kath-thun.ch, Tel. 033 225 03 51.

**Rechtspflege**

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Kirchgemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsverfahrensgesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG, Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Kirchenmitglieder der Pfarreien St. Marien und St. Martin eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit 3 Monaten Wohnsitz in der Kirchgemeinde hat und bei der Einwohnerkontrolle seiner Wohnsitzgemeinde registriert ist. Auch nicht stimmberechtigte Gäste sind eingeladen.

*Der Kirchgemeinderat Thun, 22. Oktober 2024*

**Treffen Einbezogen**

**Freitag, 29. November, von 09.00 bis 11.00** im Eigenheim von St. Marien. Wir verbringen den Morgen mit verschiedenen Arbeiten.

**Verschiebung Gottesdienst**

Am **Freitag, 29. November** wird aufgrund einer internen Feier in den Räumlichkeiten der Kirche St. Marien die Eucharistiefeier von **18.30** auf **09.00** vorverschoben. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Mach mit im Kinderchor!**

Singst du gern? Dann mach doch mit. Wir bereiten einen wunderschönen Weihnachtsgottesdienst vor mit Liedern aus dem Musical «D'Müüsi vo Nazareth» für den **24. Dezember, 17.00** in der Kirche St. Marien. Wir treffen uns in St. Marien am **Sa., 30. Nov., 09.30–11.30**

**Mi., 4. Dez., 16.00–18.00**  
**Mi., 11. Dez., 16.00–18.00**  
**Mi., 18. Dez., 16.00–18.00**  
**Sa., 21. Dez., 09.30–12.00**  
**Di., 24. Dez., 17.00–18.00**  
 Aufführung

**Erster Advent in St. Martin**

Am **1. Adventssonntag, 1. Dezember, um 11.00** feiern wir den Gottesdienst in der adventlich geschmückten Kirche St. Martin zusammen mit der Band Da Capo, dem Chor Hootchers und allen Minis.

**Der Samichlaus kommt!**

**Samstag, 1. Dezember, 17.00** in St. Martin: Wir besammeln uns in der Arena hinter der Kirche. Bringt, wenn vorhanden, Laternen mit. Denn wir machen einen Umzug und begeben uns danach in den Pfarrsaal. Dort könnt ihr dem Samichlaus eure Versli vortragen. Bei Tee, Glühwein und Grittibänz lassen wir den Abend ausklingen. Alle sind herzlich eingeladen!  
*Familiengruppe und Samichlaus*

**Gottesdienstordnung**

Geschätzte Gottesdienstbesucher:innen  
 Uns Seelsorgenden ist es sehr wichtig, dass wir mit euch, mit Ihnen einen direkten Kontakt pflegen, dass wir nach unseren Gottesdiensten Zeit haben, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Zeit im Kaffee ist genauso wichtig, wie miteinander feiern. Es ist ein Nachklang der Feier, eine Gelegenheit, uns darüber auszutauschen, was uns in der Liturgie bewegt hat. Darum haben wir uns so aufgeteilt, dass an den Sonntagen zwei Liturgen im Dienst sein werden. Solange wir diese Ressourcen haben, werden wir dies so umsetzen. Wir freuen uns auf bereichernde Austauschmomente.

*Nicole Macchia mit Seelsorgeteam*

**Spenden mit Twint**

Ab sofort kann die Kollekte in St. Martin und St. Marien auch mit Twint bezahlt werden. Den QR-Code finden Sie im Foyer an der Infowand gleich neben dem Ausgang. Auch das Spenden in die Armen- oder Kerzenkasse ist nun mit Twint möglich.

**«Unsere Arbeit hier wird toleriert,  
die Behörden informieren uns,  
und wir arbeiten zusammen.  
Zwar haben wir keinen offiziellen  
Ausweis, der uns dazu berechtigt.  
Wir gehören zu keiner Behörde.  
Unser Ausweis ist das Kreuz.»**

Die Ingenbohler Schwester Rufina, die sich in Lampedusa um Flüchtlinge kümmert (S. 4 bis 5)

**pfarr  
blatt**

